GESCHÄFTSBERICHT

2019

HOCHDORF®
BEST PARTNER

Seitenverweise

weitere Informationen

wichtige Daten/Fakten

Geschäftsbericht 2019

Überblick 02–07

Fakten und Kennzahlen 02
Brief an die Aktionäre 04
HOCHDORF Aktie 07

Lagebericht und Kennzahlen 08–16

Dairy Ingredients 08
BabyCare 09
Finanzieller Lagebericht 11
Kennzahlen der HOCHDORF-Gruppe 14
Risikobericht 15

Corporate Governance 17–27

Konzernstruktur und Aktionariat 18
Kapitalstruktur 18
Verwaltungsrat 19
Geschäftsleitung 24
Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen 25
Mitwirkungsrechte der Aktionäre 25
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen 26
Revisionsstelle 26
Informationspolitik 26

Vergütungsbericht 29–36

Vergütungsbericht 30
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht 2019 36

Jahresrechnung HOCHDORF-Gruppe 37–74

Jahresrechnung HOCHDORF Holding AG 75–88

Nachhaltigkeits-Kennzahlen 89

Impressum 90

HOCHDORF®
BEST PARTNER

Fakten und Kennzahlen

2019 ist als Jahr der Transformation beeinflusst von Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen. Die Verlängerung des Konsortialkredites und der Verkauf der Pharmalys-Gesellschaften waren zwei wichtige Massnahmen. Zukünftig fokussiert sich HOCHDORF auf die Geschäftsbereiche Baby Care und Dairy Ingredients.

Die HOCHDORF-Gruppe
Die 1895 gegründete HOCHDORF entwickelt, produziert und vertreibt an ihren drei Standorten in der Schweiz hochwertige Babynahrung, Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und Milchderivate. HOCHDORF Babynahrungs-Eigenmarken werden über die HOCHDORF Swiss Nutrition AG und die Bimbosan AG vermarktet. Weiter führt HOCHDORF eine Ölmühle in Deutschland. HOCHDORF gehört in der Schweiz zu den führenden Nahrungsmittel-Unternehmen und beschäftigte per 31.12.2019 weltweit über 600 Mitarbeitende. HOCHDORF Produkte leisten einen wichtigen Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden von Babys bis hin zu Senioren. Die Produkte werden in über 70 Ländern an die Lebensmittelindustrie, den Gross- und Detailhandel sowie an den Endverbraucher verkauft.

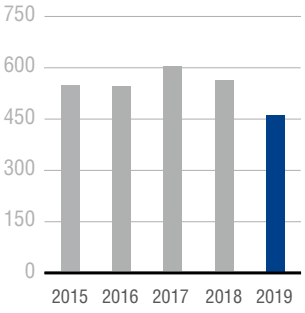
Unsere Strategie 2025
HOCHDORF ist als mittelständisches, unabhängiges Unternehmen in der Schweiz und international in den strategischen Geschäftsbereichen Baby Care und Dairy Ingredients tätig. Wir differenzieren uns am Markt, indem wir die traditionellen Schweizer Werte «Zuverlässigkeit», «Qualität» und «Präzision» als «BEST PARTNER» mit einem umfassenden Kundenservice, Innovationskraft, internationalem Marktverständnis und professionellem Pragmatismus verbinden – wir setzen Dinge um.

HOCHDORF fokussiert künftig noch konsequenter auf Premium- und Nischenmärkte und will mit qualitativ hochwertiger Babynahrung, Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke und Milchderivaten weiter erfolgreich in der Schweiz und auf den internationalen Märkten in Umsatz und Ertrag wachsen. Dabei sind unsere hoch qualifizierten und engagierten Mitarbeitenden sowie eine enge und durch gegenseitiges Vertrauen geprägte Zusammenarbeit mit starken Partnern auf der Rohstoff-, Innovations- und Marktseite entscheidend für den künftigen Erfolg. Der Vermarktung der eigenen Marke «Bimbosan» in ausgewählten internationalen Märkten kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu.

Finanzdaten

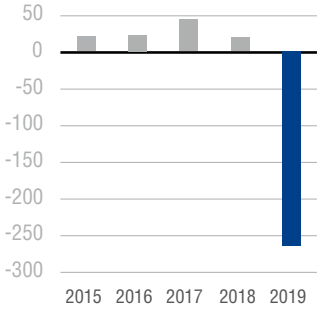
Netto-Verkaufserlös (Nettoerlös)

CHF Mio.



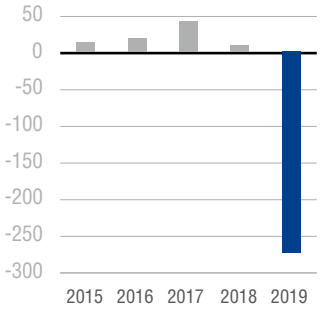
EBIT

CHF Mio.



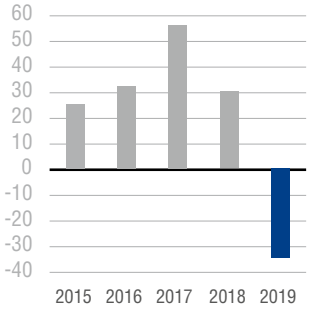
Reingewinn

CHF Mio.



Erarbeitete Mittel

CHF Mio.



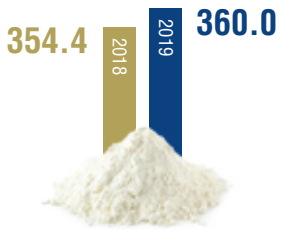
Kennzahlen

	2019	2018	2017	2016	2015
Verarbeitete Milch- und Molkenmenge in Tonnen	677’845	661’017	650’017	741’769	761’240
Verkaufte Produkte in Tonnen	162’093	154’609	190’499	237’054	242’821
Bilanzsumme (in CHF 1’000)	455’572	575’231	582’270	425’474	340’396
Eigenfinanzierungsgrad	54.6 %	48.8 %	53.10 %	10.80 %	56.60 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (in CHF 1’000)	–15’430	–81’279	6’019	24’227	19’011
Börsenkapitalisierung (in CHF 1’000)	146’296	146’346	410’700	444’417	242’044
Aktienkurs per 31.12. in CHF	83.20	102.00	286.25	309.75	168.70
Gewinn pro Aktie in CHF	–164.56	2.02	18.43	14.12	11.73
Mitarbeiterbestand per 31.12.	618	694	695	633	625

Marktdaten

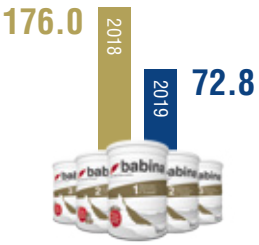
Nettoerlös Dairy Ingredients

CHF Mio.



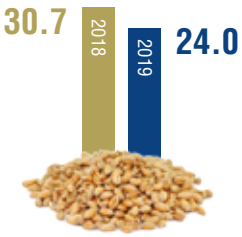
Nettoerlös Baby Care

CHF Mio.



Nettoerlös Cereals & Ingredients

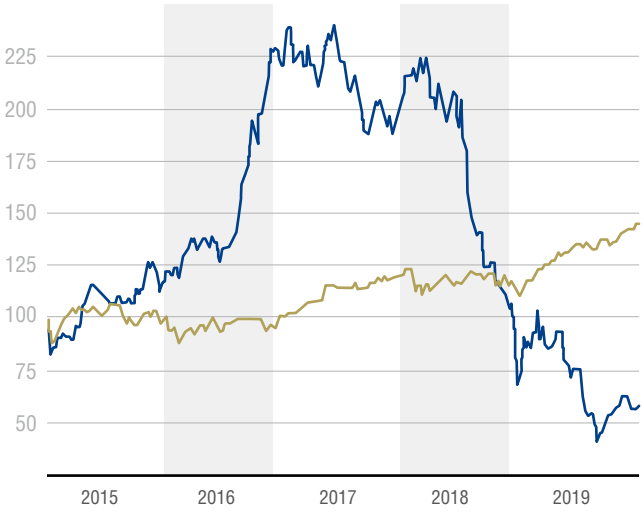
CHF Mio.



Kurse und Charts

Fünf-Jahres-Vergleich

%



Jahresvergleich

%

HOCHDORF Aktie
Vergleichswert (SPI)

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

2019 durchlebte die HOCHDORF-Gruppe das wohl herausforderndste Geschäftsjahr in ihrer 125-jährigen Unternehmensgeschichte. Die Verlängerung des Konsortialkredits und der Verkauf der 51%-Beteiligung an der Pharmalys Laboratories SA sind die zwei wichtigsten Massnahmen zur Transformation. Mitte 2019 wurde zudem die Neuausrichtung mit der Fokussierung auf die beiden Geschäftsbereiche Baby Care und Dairy Ingredients und der Aufgabe des Geschäftsbereichs Cereals & Ingredients sowie die strategische Überprüfung der ausländischen Tochtergesellschaften kommuniziert. Das Geschäftsergebnis 2019 ist stark geprägt von Sondereinflüssen. Die Beteiligung an der Pharmalys Laboratories SA konnte zum Jahresende veräussert werden. Insgesamt resultiert ein den Aktionären zuordenbarer Verlust von CHF –239.2 Mio. Im Jubiläumsjahr 2020 werden wir den eingeschlagenen strategischen Weg konsequent weiter beschreiten.

2019 verarbeitete HOCHDORF in ihren Werken 677.8 Mio. kg Milch, Molke, Rahm und Buttermilch (Flüssigmenge) (VJ: 661.0 Mio. kg; +2.5 %). Wobei die verarbeitete Flüssigmenge in der Schweiz geringer wurde und in der Uckermärker Milch GmbH anstieg. Insbesondere im Bereich Babynahrung war die Anlagenauslastung teilweise sehr tief.

Seite 08
Bericht Dairy Ingredients

Resultat von Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen beeinflusst
Mit dem Produkteverkauf erwirtschaftete HOCHDORF einen Nettoerlös in Höhe von CHF 456.8 Mio. und damit um –18.6 % unter dem Vorjahreswert von CHF 561.0 Mio. Aufgrund von Sonderabschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellung resultiert ein EBIT von CHF –265.3 Mio. und ein den Aktionären zurechenbarer Verlust von CHF –239.2 Mio. Weitere Details zu den Finanzkennzahlen finden Sie im Finanziellen Lagebericht und in der Konzernjahresrechnung. Aufgrund des stark negativen Resultates unterbreitet der Verwaltungsrat den Aktionärinnen und Aktionären den Vorschlag, auf eine Dividende zu verzichten.

Seite 39
Erfolgsrechnung

Seite 11 ff.
Finanzieller Lagebericht

Seite 83
Verwendung des Bilanzgewinns

Das operative Ergebnis wird im Wesentlichen beeinflusst von hohen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Den grössten Einzelbetrag bildet der Beteiligungsverlust in Höhe von CHF 139.9 Mio., welcher beim Verkauf der Pharmalys-Beteiligungen entstand. Die Details zu dieser Desinvestition finden Sie ab der Seite 63 im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2019 der HOCHDORF-Gruppe. Im Übrigen wurden Debitorenrückstellungen gebildet sowie zusätzliche Abschreibungen auf Anlagen von Tochtergesellschaften und Lagerbeständen vorgenommen. Zudem wurden Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Darlehen an die Tochtergesellschaften getätigt. Die Details zu den Rückstellungen, Wertberichtigungen und Sonderabschreibungen finden Sie unter der Ziffer 14 und dem Abschnitt «weitere Anmerkungen» im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2019 der HOCHDORF-Gruppe.

Seite 63 ff.
Desinvestition Pharmalys

Seite 43 ff.
Anhang konsolidierte Jahresrechnung

Strategische Neuausrichtung und Restrukturierung der Gruppe
Nach der Wahl vom 12. April 2019 verschaffte sich der neu zusammengesetzte Verwaltungsrat zunächst einen Überblick über die allgemeine Situation der HOCHDORF-Gruppe. Daraufhin wurde die Strategie einer intensiven Überprüfung unterzogen. Am 8. Juli 2019 informierten wir über die Neuausrichtung der Gruppe: HOCHDORF werde sich zukünftig auf die Geschäftsbereiche Baby Care und Dairy Ingredients fokussieren. Der Bereich Cereals & Ingredients werde mangels kritischer Grösse und Skalierbarkeit aufgegeben. Werthaltige Produktkategorien wie nicht-milchbasierte Spezial-Sprühprodukte und Health-Supplements würden in den Bereich Dairy Ingredients eingegliedert, für welchen seinerseits bis Mitte 2020 eine neue Strategie erarbeitet werden solle. Zudem wurde beschlossen, sämtliche Tochtergesellschaften einer strategischen Evaluation zu unterziehen.

Seite 08 ff.
Berichte Geschäftsbereiche

Die Umsetzung dieser strategischen Neuausrichtung konnten bis Ende 2019 weitestgehend abgeschlossen werden. Der Geschäftsbereich Cereals & Ingredients wurde aufgelöst und die fortzuführenden Aktivitäten in Dairy Ingredients integriert. Die HOCHDORF South Africa Ltd wurde Mitte 2019 verkauft. Der Verkauf der 51%-Beteiligung an der Pharmalys Laboratories SA wurde Mitte Dezember 2019 abgeschlossen. Am 26. Februar 2020 konnten wir den Verkauf der Uckermärker Milch GmbH bekanntgeben. Für die übrigen ausländischen Tochtergesellschaften wird weiterhin nach Lösungen gesucht, welche bis Mitte 2020 abgeschlossen sein sollen.

Seite 63
Desinvestition HOCHDORF South Africa Ltd

Seite 65 ff.
Kennzahlen aufzugebender Geschäftsbereiche

Finanzierung gesichert

Im Verlauf des zweiten Quartals 2019 wurde deutlich, dass die geforderten finanziellen Kennzahlen des Konsortialkredits aufgrund höherer Kosten und Abschreibungen, tieferer Umsätze bei Baby Care sowohl mit Pharmalys als auch bei der HOCHDORF Swiss Nutrition AG mit Drittkunden, sowie hohen ausserordentlichen Wertberichtigungen zum Halbjahresabschluss nicht eingehalten werden können. Deshalb wurden frühzeitig Gespräche mit den Konsortialbanken aufgenommen. Als Ergebnis davon konnten wir am 23. Oktober 2019 die Verlängerung des Konsortialkredites mitteilen. Dieser verfügt über eine Laufzeit bis Ende September 2023 – mit der Möglichkeit einer Verlängerung um zwei weitere Jahre. Die langfristige Finanzierung der HOCHDORF-Gruppe konnte damit sichergestellt werden. Die damit verbundenen höheren Zinsaufwendungen werden das Unternehmensergebnis jedoch in den nächsten Jahren zusätzlich belasten. Weitere Informationen zur Finanzierung finden Sie unter den «Bewertungsgrundsätzen» im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2019 der HOCHDORF-Gruppe sowie unter Ziffer 13 im selben Anhang.

Seite 68
Konsortialkredit

Seite 56
Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Aufgrund der genannten Rückstellungen und Wertberichtigungen entsteht im handelsrechtlichen Abschluss der HOCHDORF Holding AG der Umstand, dass nicht mehr die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven (inklusive Kapitaleinlagereserven) gedeckt sind (OR 725 Abs. 1). Dieser Umstand wird mit der Wandlung der restlichen ausstehenden Pflichtwandelanleihe in Aktienkapital im März 2020 bereinigt.

Ausblick

Am 28. Januar 2020 durfte die HOCHDORF-Gruppe ihr 125-jähriges Jubiläum feiern. Aufgrund der aktuellen Situation wird dieses Jubiläum nur in bescheidenem Rahmen gefeiert. Eine würdige, intern erstellte Jubiläumsschrift wurde pünktlich auf den Geburtstag verfasst. Sie ist online unter jubiläum.hochdorf.com verfügbar. Werfen Sie einen Blick in die Jubiläumsschrift und tauchen Sie ein in die Geschichte und die Gegenwart der HOCHDORF-Gruppe.

Im Jubiläumsjahr 2020 werden wir den 2019 eingeschlagenen strategischen Weg konsequent weiter beschreiten. Dabei gilt es die eingeleiteten Restrukturierungsmassnahmen abzuschliessen und die Umsetzung der Strategie in den beiden Geschäftsbereichen konsequent nach vorne zu treiben.

Zukünftig steht die nachhaltige Geschäftsentwicklung im Bereich Baby Care in einem wettbewerbsintensiven, internationalen Umfeld im Vordergrund. Die Verkaufs- und Servicestrukturen sind zu stärken und auf den Markt auszurichten, um das notwendige Wachstum und damit die Verbesserung der Auslastung der Baby Care Anlagen in Sulgen zu erreichen. In 2020 ist es dabei zentral, die Geschäftsbeziehung mit Pharmalys weiter auszubauen und die Internationalisierung der eigenen Marke «Bimbosan» voranzutreiben. Das Business Development nimmt für die zukünftige Entwicklung des Bereichs Baby Care eine zentrale Rolle ein, da der Aufbau neuer Kunden durch langlaufende und aufwändige Genehmigungsprozesse geprägt ist.

Seite 10
Ausblick Baby Care

Das Marktumfeld im Industriegeschäft bleibt für Dairy Ingredients auch in 2020 sehr wettbewerbsintensiv. Bedingt durch die Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz» erwarten wir weiterhin eine sehr herausfordernde Situation in der Milchbeschaffung und im Absatzmarkt. Wie in den vergangenen Jahren begonnen, wird das Kunden- und Produktportfolio weiter optimiert. Dabei ist es zentral, die bestmögliche Auslastung der Anlagen für den wirtschaftlichen Erfolg der HOCHDORF-Gruppe ständig im Auge zu behalten.

Seite 08
Ausblick Dairy Ingredients

Für beide Geschäftsbereiche wird der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung während 2020 eine Zukunftsstrategie erarbeiten. Dazu wurden zehn Fokusprojekte für 2020 definiert, welche das Fundament für die zukünftige strategische Positionierung der HOCHDORF darstellen. Zudem wurde Anfang des Jahres das Effizienzsteigerungsprogramm «OPTIMA» ins Leben gerufen, um die Betriebskosten zu senken.

Aufgrund der nach wie vor sehr anspruchsvollen Marktsituation und den heute noch nicht abschätzbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eine Umsatz- und Ertragsbandbreite für das Geschäftsjahr 2020 festgelegt. Für die HOCHDORF-Gruppe rechnen wir mit einem Netto-Verkaufserlös im Bereich von CHF 280 – 320 Mio. und einem positiven Jahresergebnis auf EBITDA-Ebene.

Für Ihre Treue und Unterstützung der HOCHDORF-Gruppe danken wir Ihnen. Wir werden alles unternehmen, um ein solides Fundament für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens zu erstellen, damit auch weiterhin an der HOCHDORF Geschichte geschrieben werden kann.

Bernhard Merki
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Peter Pfeilschifter
CEO

HOCHDORF Aktie

Kotierung
Die HOCHDORF Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (ISIN CH0024666528).

ISIN	CH0024666528
Valorennummer	2'466'652
Bloomberg-Kürzel	HOCN SW
Thomson-Reuters-Kürzel	HOCN.S

Kennzahlen der Aktie der HOCHDORF Holding AG

		2019	2018	2017	2016	2015
Aktienkapital per 31.12.	TCHF	17'584	14'348	14'348	14'348	14'348
Anzahl Aktien per 31.12.	Stück	1'758'369	1'434'760	1'434'760	1'434'760	1'434'760
Nominalwert je Aktie	CHF	10.00	10.00	10.00	10.00	10.00
Gewinn / Verlust (–) je Aktie	CHF	–164.56	2.02	18.43	14.12	11.73
Erarbeitete Mittel pro Aktie	CHF	–19.80	21.21	39.06	22.45	17.33
Eigenkapital je Aktie	CHF	141.58	195.74	215.56	31.92	134.37
Ausschüttung je Aktie	CHF	0.00[1)]	0.00	4.00	3.80	3.70
Höchstkurs	CHF	147.20	314.50	340.00	320.00	178.00
Tiefstkurs	CHF	51.90	94.10	247.80	163.00	107.50
Schlusskurs per 31.12.	CHF	83.20	102.00	286.25	309.75	168.70
Börsenkapitalisierung per 31.12.	TCHF	146'296	146'346	410'700	444'417	242'044
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück	3'408	1'840	3'131	2'650	2'312
P/E (Kurs-Gewinn-Verhältnis) per 31.12.		n. a.	50.4	15.5	21.9	14.4
Dividendenrendite	%	0.00	0.00	1.4	1.23	2.19

1) Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung.

Seite 80
Informationen zu den bedeutenden Aktionären

Geschäftsbereich Dairy Ingredients

Mit der strategischen Neuausrichtung Mitte 2019 bildet der Geschäftsbereich Dairy Ingredients eine der beiden Säulen der HOCHDORF-Gruppe. Das Jahr 2019 stand zunächst im Zeichen der Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz», welche zum 1.1.2019 in Kraft trat. Diese Neuregelung führte zu einem intensiveren Wettbewerb im Inlandsmarkt und zusätzlich zu einer deutlichen Verschlechterung unserer Marktposition in der Milchbeschaffung, da im Zuge dieser Neuregelung der Export-Rohstoffvergünstigung beträchtliche Finanzmittel entzogen wurde. Der Geschäftsbereich Cereals & Ingredients wurde im Laufe 2019 aufgelöst und die fortzuführenden Aktivitäten wurden in Dairy Ingredients integriert. Das Produktportfolio wurde weiter gestrafft. Zudem konnten einige neue, innovative Produkte – national wie international – erfolgreich im Markt platziert werden. Unsere führende Marktposition für Walzenvollmilchpulver für die Schweizer Schokoladenindustrie konnte trotz aller Herausforderungen erfolgreich verteidigt und in wichtigen Premiumbereichen weiter ausgebaut werden.

Die im Geschäftsjahr 2019 verarbeitete Milch-, Rahm, Molke- und Permeatmenge (Flüssigmenge) lag mit 677.8 Mio. kg (VJ 661.0 Mio. kg) um rund 2.5 % höher als im Vorjahr. Zur Erhöhung der Produktionsmenge hat einzig die Uckermärker GmbH beigetragen. Sie hat Verträge mit mehreren regionalen Direktlieferanten abgeschlossen, um vom Spotmarkt unabhängiger zu werden. In der Schweiz verarbeitete die HOCHDORF Swiss Nutrition AG (HSN) eine Flüssigmenge von 391.4 Mio. kg (VJ 408.9 Mio. kg; –4.3 %).

Der Rückgang in der Schweiz ist auf das tiefere Milchaufkommen als Nachwirkung zum trockenen Sommer 2018, den signifikanten Absatzrückgang bei Baby Care, den niedrigeren Milcheingang während des 2. Halbjahres aufgrund der unsicheren Finanzierungssituation sowie die schlechteren Milchpreise in Konkurrenz zur industriellen Verkäsung als Folge der Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz» zurückzuführen. Trotz der herausfordernden Beschaffungs- und Unternehmenssituation konnte die HSN die Lieferfähigkeit zu jeder Zeit sicherstellen und damit auch ihre Marktanteile erfolgreich verteidigen. Dabei konnte die HSN die finanziellen Auswirkungen der Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz» weitestgehend kompensieren, dies jedoch deutlich zu Lasten der ausbezahlten Milchpreise.

www.hochdorf.com/dairy-ingredients

Die Integration des Geschäftsbereichs Cereals & Ingredients wurde auf Ende Jahr weitestgehend abgeschlossen.

Einige neue, innovative Produkte, wie z.B. ein veganes, palmölfreies Fettpulver oder ein Vitamin-D-Präparat, konnten entwickelt und – national wie international – erfolgreich im Markt platziert werden.

www.hochdorf.com/spezialitaeten/health-care

Ausblick

Das Marktumfeld im Industriegeschäft bleibt sehr wettbewerbsintensiv. Wir erwarten, bedingt durch die Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz», auch in 2020 eine herausfordernde Situation in der Milchbeschaffung. Entsprechend gilt es, das Kunden- und Produktportfolio weiter zu optimieren. Dabei bleibt die bestmögliche Auslastung der Anlagen ein zentraler Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg der HOCHDORF-Gruppe.

Nach dem Verkauf der Uckermärker Milch GmbH Ende Februar 2020 erwarten wir im Geschäftsbereich Dairy Ingredients für das Geschäftsjahr 2020 einen Netto-Verkaufserlös im Bereich von CHF 190 bis 210 Mio.

Geschäftsbereich Baby Care

Mit der strategischen Neuausrichtung Mitte 2019 bildet der Geschäftsbereich Baby Care eine der beiden Säulen der HOCHDORF-Gruppe. Dabei steht die nachhaltige Geschäftsentwicklung in einem wettbewerbsintensiven, internationalen Umfeld im Vordergrund. Das Jahr 2019 war vor allem durch deutliche Umsatzrückgänge bei einigen Grosskunden sowie im zweiten Halbjahr auftretenden, technischen Herausforderungen bei der Inbetriebnahme der neuen Sprühturmlinie 9 im Werk Sulgen geprägt. Die Bimbosan AG erzielte ein wiederholt gutes Ergebnis und konnte ihre marktführende Position im Schweizer Fachhandel nochmals ausbauen. Zudem wurde die Umstellung auf die neuen EU-Rezepturen erfolgreich umgesetzt. Einige Neukunden konnten gewonnen werden. Insgesamt schloss der Geschäftsbereich jedoch deutlich unter den Erwartungen ab.

Der Geschäftsbereich Baby Care erreichte 2019 einen Netto-Verkaufserlös in der Höhe von CHF 72.8 Mio. (VJ 176.0 Mio.; –58.6 %). Der Rückgang begründet sich hauptsächlich mit deutlichen Umsatzrückgängen mit einigen Grosskunden sowie der schleppenden Absatzentwicklung bei der ehemaligen Tochtergesellschaft Pharmalys Laboratories SA. Umsatzeinbruch, notwendige Wertberichtigungen auf Forderungsausstände sowie die im zweiten Halbjahr auftretenden technischen Herausforderungen bei der Inbetriebnahme der Sprühturmlinie 9 im Werk Sulgen belasten das operative Ergebnis.

Die geringeren Umsätze sowie die technischen Herausforderungen führten zu einer relativ geringen Auslastung der neuen Produktions- und Abfülllinie in Sulgen. Die geplante technische Erneuerung an der Sprühturmlinie 8 wurde weitestgehend abgeschlossen. Die Anlage ist damit für die Produktion von neuen, hochwertigen Rezepturen mit den höchsten Qualitätsanforderungen gerüstet.

www.hochdorf.com/baby-care

Die Entwicklung der neuen EU-Rezepturen wurde erfolgreich abgeschlossen. Zudem konnte ein neues Produkt im Segment FSMP (Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke) zur Marktreife entwickelt werden. Das SAMR-Markenaudit für China fand im November 2019 statt. Derzeit finden noch weitere Abklärungen zwischen den chinesischen Behörden und der HOCHDORF-Gruppe statt. Das abschliessende Resultat wird im Laufe des ersten Halbjahres 2020 erwartet.

Die Bimbosan AG verzeichnete 2019 ein positives Resultat und lag mit ihrem Ergebnis leicht über den Erwartungen. Die starke Marktstellung im Heimmarkt baute Bimbosan weiter aus. Mit knapp 38 % lag der Marktanteil im Schweizer Fachhandel Ende 2019 auf einem neuen Rekordhoch. Bei der Internationalisierung der Marke «Bimbosan» konnten zwei neue Märkte erschlossen werden.

www.bimbosan.ch

Ausblick

Zukünftig steht die nachhaltige Geschäftsentwicklung in einem wettbewerbsintensiven, internationalen Umfeld im Vordergrund. Ziel für das Jahr 2020 ist es, das Wachstum mit bestehenden Kunden und die Gewinnung von Neukunden mit einer am Markt ausgerichteten, auf Regionen und Schlüsselkunden fokussierten, Verkaufs- und Servicestruktur zu forcieren und dabei die Anlagenauslastung mittelfristig deutlich zu verbessern. Dabei ist die Geschäftsbeziehung mit der Pharmalys Laboratories SA wiederzubeleben und auf ein nachhaltiges Wachstum, basierend auf «Swissness» und neuen Marktinnovationen, auszurichten. Zudem wird die Internationalisierung der eigenen Marke «Bimbosan» eine zentrale Rolle in der erfolgreichen Umsetzung der Strategie einnehmen. Mehrere Erstbelieferungen neuer Kunden und Märkte sind für 2020 vorgesehen.

Die Auslastung der neuen Anlagen hat weiterhin eine sehr hohe Priorität. Nach den durchgeführten China-Audits erhoffen wir uns eine baldige Genehmigung und damit die Markteinführung der registrierten Marke im chinesischen Markt, was sich positiv auf die Auslastung der Anlagen und die Umsatz- und Ergebnissituation auswirken wird. Zudem werden wir das Cross-Border-E-Commerce (CBEC) mit China für die Marke «Bimbosan» weiter vorantreiben.

www.facebook.com/bimbosan

Dem Aufbau neuer Kunden im Bereich Baby Care liegen langlaufende Prozesse zugrunde, die sich durch aufwändige Genehmigungsprozesse seitens Behörden und Kunden in der Regel über zwei bis drei Jahre erstrecken. Der in 2019 erlittene deutliche Umsatz- und Ergebniseinbruch wird trotz neuer Kunden und der Erschliessung neuer Märkte im laufenden Geschäftsjahr noch nicht komplett ausgeglichen werden können. Der Geschäftsbereich Baby Care rechnet im laufenden Geschäftsjahr mit einem Netto-Verkaufserlös auf Vorjahresniveau im Bereich von CHF 90 bis 110 Mio.

Finanzieller Lagebericht

2019 – Jahr der Bereinigungen

HOCHDORF war im Geschäftsjahr 2019 verschiedensten Herausforderungen ausgesetzt. Anlässlich der Generalversammlung 2019 wurde die Mehrheit des Verwaltungsrates neu eingesetzt. Auch in der Geschäftsleitung wurden Positionen neu besetzt. In wirtschaftlicher Hinsicht haben sich die im Geschäftsjahr 2018 begonnenen Schwierigkeiten im Geschäft mit Pharmalys Laboratories SA (Pharmalys) weiter akzentuiert und die Gruppe vor existenzielle Herausforderungen gestellt. Die Finanzierung der Gruppe konnte mit der Verlängerung des Konsortialkredites sichergestellt werden. Mit dem Verkauf von Beteiligungen (insbesondere Pharmalys) konnte die finanzielle Situation der Gruppe weiter bereinigt werden. Im Abschluss 2019 mussten aber zusätzliche Wertberichtigungen auf Anlagen, Finanzanlagen, Forderungen und Waren vorgenommen werden. Die Gruppe verzeichnet deshalb für 2019 eine deutliche Einbusse in der Rentabilität. HOCHDORF befindet sich nach wie vor in einer herausfordernden Lage und muss die Bereinigungen im Bereich der Beteiligungen weiter vorantreiben. Aufgrund der tieferen Umsätze sowie der vorgenommenen Erlösminderungen reduzierte sich der Nettoumsatz um 18.6 % auf CHF 456.8 Mio. Der EBIT beträgt CHF –265.3 Mio.

Der Bereich Baby Care verzeichnete im Geschäftsjahr 2019 wiederum tiefe Umsätze, insbesondere bei der Pharmalys Laboratories SA, aber auch bei der HOCHDORF Swiss Nutrition AG im Geschäft mit Drittkunden. Die Auslastung der beiden Türme in Sulgen ist auf einem tiefen Niveau. Für die Zukunft stellt die Auslastung der Anlagen die grösste Herausforderung dar. Der Bereich Dairy Ingredients verzeichnet stabile Umsätze und bildete für die Gruppe im 2019 ein zentrales Element zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit. Das nach wie vor schwierige Marktumfeld stellt aber weiterhin eine grosse Herausforderung dar. Tiefere Verarbeitungsmengen sowie insbesondere die Entwicklung bei den Ausfuhrbeihilfen (Schoggigesetz) drückten auf das Ergebnis. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den dritten Geschäftsbereich, Cereals & Ingredients, aufzugeben. Entsprechende Abschreibungen der Anlagen wurden vorgenommen und das «Outphasing» von Kunden und Produkten ist in Arbeit. Einen positiven Ergebnisbeitrag hat wiederum die Bimbosan AG geleistet. Negativ abgeschlossen haben die übrigen Tochtergesellschaften, wobei insbesondere die Uckermärker Milch GmbH ein weiteres Mal enttäuscht hat.

› Seite 08 ff.
Berichte zu den Geschäftsbereichen

Schwieriges Europa

In Europa hat sich im Marktumfeld im Vergleich zum Vorjahr keine wesentliche Änderung ergeben. Der Milchmarkt ist nach wie vor geprägt von hohen Verarbeitungskapazitäten und hohen Milchmengen bei tendenziell gleicher Nachfrage. Der Verwaltungsrat hat deshalb beschlossen, für die Uckermärker Milch GmbH den Verkaufsprozess zu starten. Für die Firmen Zifru Trockenprodukte GmbH und Snapz Foods AG wurde ebenfalls der Verkauf beschlossen.

› Seite 58
Netto-Verkaufserlös nach Regionen

Positive Aussichten in der Entwicklung in Middle East/Africa

Die Region Middle East/Africa bildet weiterhin das Schwergewicht der Aktivitäten im Bereich Baby Care. Mit der Pharmalys laufen die Geschäftsbeziehungen trotz des Verkaufs der Gesellschaft weiter. Bedauerlich ist der Wegfall eines Grosskunden. Dieser Verlust konnte im Geschäftsjahr 2019 durch einige Neukunden nur teilweise kompensiert werden.

!

Verhaltenes Asien

Asien stellt für Baby Care nach wie vor die Region mit dem grössten Marktpotenzial dar. Insbesondere China ist ein attraktiver Markt, der zunehmend an Bedeutung gewinnt. HOCHDORF konnte im 2019 die geforderten Audits seitens der chinesischen Behörden erfolgreich absolvieren und die erneute Zulassung für die Belieferung von China sollte noch im ersten Halbjahr 2020 offiziell erteilt werden.

Tieferer Nettoumsatz – höherer Betriebsaufwand
Aufgrund der tieferen Umsätze und der vorgenommenen Wertberichtigungen hat sich der Bruttogewinn im Vergleich zum Vorjahr deutlich von CHF 171.8 Mio. auf CHF 61.8 Mio. reduziert. Die Bruttogewinnmarge steht neu bei 14.1 % (VJ 30.0 %).

Seite 39
Konsolidierte Erfolgsrechnung

Der Betriebsaufwand hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Im Vergleich zum Umsatz und der produzierten Menge sind die angefallenen Kosten zu hoch und es wurden entsprechende Kostensenkungsprogramme eingeleitet. Ferner wirken sich die höheren Kosten bei Pharmalys aus, welche bis zur Dekonsolidierung per Ende November 2019 mit enthalten sind. Eine zusätzliche Veränderung stellt auch die Bimbosan AG dar, welche im 2018 nur für acht Monate in der Erfolgsrechnung enthalten war. Der Verkauf der HOCHDORF South Africa wirkt sich im Betriebsaufwand nicht wesentlich aus. Die Anzahl Mitarbeitende reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von insgesamt 694 auf 618 Mitarbeitende.

Unbefriedigender EBIT
Die operative Rentabilität der HOCHDORF hat sich aufgrund der vorgenannten Ausführungen sowie des Verlustes aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und den Impairements auf dem Anlagevermögen von Tochtergesellschaften deutlich verschlechtert. Der EBIT reduzierte sich im Geschäftsjahr 2019 auf CHF –265.3 Mio. Wir sind aber weiterhin überzeugt, dass die generelle Ausrichtung der Gruppe stimmt und, dass insbesondere im Bereich Baby Care das Volumen und die Ergebnisse nachhaltig gesteigert werden können. Der Bereich Dairy Ingredients bleibt eine Herausforderung, insbesondere aufgrund der Veränderungen im neuen «Schoggigesetz».

Finanzergebnis
Die Erstarkung des Schweizer Franken sowie die massiv höheren Zinskosten gegenüber den Banken haben zu einem insgesamt negativen Finanzergebnis in Höhe von CHF 8.3 Mio. geführt. Davon entfallen rund CHF 2.0 Mio. auf Kursverluste. Zu berücksichtigen ist weiterhin, dass der Zinsaufwand für die Pflichtwandelanleihe und die Hybridanleihe im Swiss GAAP FER Abschluss nicht über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Steuern
Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Steuerguthaben aus den verbuchten Verlusten gebildet. Aus diesem Grund resultiert trotz der Verlustsituation ein Steueraufwand. Zusätzlich wurden die Latenten Steuerrückstellungen bei der Uckermärker Milch GmbH sowie der Zifru Trockenprodukte GmbH aufgrund der geplanten Verkäufe aufgelöst.

Mittelfluss und Finanzierung
Die erarbeiteten Mittel haben sich von CHF 30.4 Mio. auf CHF –34.8 Mio. reduziert. Die wesentlich tieferen operativen Ergebnisse wirken sich hier deutlich aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Geldfluss aus Betriebstätigkeit von CHF –81.3 Mio. auf CHF –15.4 Mio. verbessert. Hauptgrund dafür ist die Dekonsolidierung der Pharmalys-Gesellschaften sowie der Abbau der Forderungen und Vorräte. In der Position Vorräte sind auch noch Wertberichtigungen aufgrund von Schadenfällen enthalten.

Seite 40 f.
Konsolidierte Geldflussrechnung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von CHF 8.6 Mio. getätigt. Der Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Erneuerung von Produktionsanlagen. Mit diesem Wert liegen wir deutlich unter den ordentlichen Abschreibungen. Diese Zurückhaltung bei der Investitionstätigkeit ist nicht nachhaltig.

Der Free Cashflow war im Geschäftsjahr 2019 wieder positiv. Massgebend dafür war der Nettogeldfluss aus dem Verkauf der Pharmalys-Gesellschaften. Für 2020 erwarten wir erneut einen positiven Free Cashflow.

Die Nettoverschuldung ist gegenüber Dezember 2018 von CHF 141.3 Mio. auf CHF 113.3 Mio. gesunken. Die Hybridanleihe und die Pflichtwandelanleihe gelten als Eigenkapital und belasten die Nettoverschuldung nicht.

Seite 38
Konsolidierte Bilanz

Der Eigenfinanzierungsgrad hat sich gegenüber Ende 2018 (48.8 %) auf 54.6 % erhöht. Hauptgrund dafür sind die Dekonsolidierung der Pharmalys-Gesellschaften und die damit verbundene Rückzahlung von Fremdkapital. Zusätzlich ergab sich eine grundlegende Veränderung durch den Verkauf der Pharmalys-Gesellschaften mit dem «Wiederaufleben» des verrechneten Goodwills, welcher aber durch das negative Gesamtergebnis wieder ausgeglichen wurde. Mit dem Erhalt des Restkaufpreises im Jahr 2020 aus dem Verkauf der Pharmalys-Gesellschaften verbessert sich die Finanzierung der HOCHDORF-Gruppe deutlich. Diese bildet nun eine gute Basis für das weitere Unternehmenswachstum.

Die konsolidierte HOCHDORF verfügt weiterhin über Wachstumspotential. Wir sind uns dabei bewusst, dass politische Unwägbarkeiten im In- und Ausland, wie auch veränderte Marktbedingungen in den wichtigsten Absatzregionen Auswirkungen auf die Ertragslage der Unternehmensgruppe haben können.

Jürgen Brandt
CFO

Kennzahlen der HOCHDORF-Gruppe

CHF 1'000	2019	2018	2017	2016	2015
Verarbeitete Milch- und Molkenmenge in Tonnen	677'845	661'017	650'017	741'769	761'240
Produzierte Mengen inkl. Rahm in Tonnen	163'396	141'380	186'845	236'179	241'754
Umsatz (Nettoerlös aus Lief. & Leist.)	456'797	561'031	600'527	541'606	543'688
Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	**–74'709**	**35'886**	**55'719**	**33'360**	**30'455**
in % des Produktionserlöses	–17.0 %	6.3 %	9.2 %	6.1 %	5.6 %
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**–265'309**	**18'649**	**42'616**	**22'464**	**20'146**
in % des Produktionserlöses	–60.3 %	3.3 %	7.1 %	4.1 %	3.7 %
Gewinn vor Steuern	**–273'978**	**10'405**	**45'856**	**22'377**	**15'137**
in % des Produktionserlöses	–62.3 %	1.8 %	7.6 %	4.1 %	2.8 %
Reingewinn	**–271'393**	**8'656**	**40'846**	**19'406**	**13'024**
in % des Produktionserlöses	–61.7 %	1.5 %	6.8 %	3.6 %	2.4 %
Personalaufwand	**50'757**	**52'980**	**51'000**	**47'796**	**46'227**
in % des Produktionserlöses	11.5 %	9.2 %	8.4 %	8.8 %	8.5 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	**47'891**	**13'030**	**12'336**	**10'386**	**9'972**
in % des durchschnittlichen Netto-Bestandes	17.1 %	4.4 %	5.1 %	5.6 %	6.2 %
Investitionen in Sachanlagen	**8'449**	**34'924**	**84'788**	**42'217**	**22'211**
in % des Produktionserlöses	1.9 %	6.1 %	14.0 %	7.8 %	4.1 %
Erarbeitete Mittel	**–34'821**	**30'425**	**56'035**	**32'213**	**24'870**
in % des Netto-Verkaufserlöses	–7.6 %	5.4 %	9.3 %	5.9 %	4.6 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Cashflow)	**–15'430**	**–81'279**	**6'019**	**24'227**	**19'011**
in % des Netto-Verkaufserlöses	–3.4 %	–14.5 %	1.0 %	4.5 %	3.5 %
Free Cashflow (Loss)	16'537	–148'530	–84'078	–33'519	–3'736
Eigenfinanzierungsgrad	54.6 %	48.8 %	53.1 %	10.8 %	56.6 %
Interest Cover (EBIT/Zinsaufwand netto)	n. a.	1.6	8.8	19.2	11.0
Anzahl Aktien, ausstehend, in Stk.	1'758'369	1'434'760	1'434'760	1'434'760	1'434'760
Gewinn/Verlust (–) pro Aktie in CHF	–164.56	2.02	18.43	14.12	11.73
Erarbeitete Mittel pro Aktie in CHF	–19.80	21.21	39.06	22.45	17.33
Dividende	0 %	0 %	0 %	38 %	37 %
Pay-out-ratio	0.00 %	201.74 %	21.51 %	27.35 %	39.26 %
Aktienkurs per 31.12 in CHF	83.20	102.00	286.25	309.75	168.70
Dividendenrendite	0.00 %	3.92 %	1.40 %	1.23 %	2.19 %
Kurs-/Gewinn-Verhältnis P/E	n. a.	50.4	15.5	21.9	14.4
Börsenkapitalisierung	146'296	146'346	410'700	444'417	242'044
Mitarbeiterbestand per 31.12.	618	694	695	633	625

Risikobericht

Risikomanagement und Risikopolitik
Risikomanagement ist ein wichtiger Pfeiler zum Schutz und zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit. Das Risikobewusstsein der Führungskräfte und Mitarbeitenden wird durch jährliche Risikobeurteilungen geschärft. Die HOCHDORF-Gruppe verfügt über ein Risikomanagement für sämtliche Gruppengesellschaften.

HOCHDORF überprüft alle Geschäftsaktivitäten und Bilanzpositionen regelmässig aufgrund eines standardisierten Prozesses auf Risiken hin. Jedes identifizierte Risiko wird mit der möglichen Schadenshöhe bewertet, die beim Eintritt eines Schadenereignisses zu erwarten wäre. Daraus leiten wir Ziele und wirksame Massnahmen ab, um den jeweiligen Risiken zu begegnen. Die Ergebnisse aus dem Risikoprozess werden in einem Bericht an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung zusammengefasst. Das Risikomanagement der Gruppe wird fortlaufend dokumentiert und auf seine Zweckmässigkeit überprüft.

Grössere Projekte strategischer Natur werden innerhalb der HOCHDORF-Gruppe im Rahmen des Projektmanagements geführt. Teil des Projektmanagements bilden die laufende Erkennung, die Überwachung und die proaktive Reduktion von Risiken. Die Verantwortung für strategische Projekte und damit auch für das Risikomanagement liegt immer bei einem Mitglied der Geschäftsleitung.

Risikobeurteilung
Regulatorisches und politisches Umfeld: Die HOCHDORF-Gruppe ist vom regulatorischen und politischen Umfeld abhängig. Veränderungen könnten negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, die finanzielle Lage und/oder die Rentabilität der HOCHDORF-Gruppe haben (z. B. Verhandlungen mit der World Trade Organization oder Verhandlungen mit der Europäischen Union im Zusammenhang mit Agrarfreihandelsabkommen). Daraus können sich auf den Beschaffungs- und den Absatzmärkten hohe Preis- und Mengenschwankungen ergeben. HOCHDORF verfolgt die wirtschaftliche und politische Entwicklung in den einzelnen Ländern, um die Beschaffungs- und Absatzrisiken möglichst gering zu halten.

Qualitätsmonitoring: Die kontinuierlich steigenden Anforderungen unserer Kunden sowie die zunehmende Regulierung stellen die Qualitätssicherung vor immer neue Herausforderungen, weshalb HOCHDORF entsprechende Systeme und Prüfungsstandards entwickelt hat. Die Qualitätssicherung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und der eigenen Beschaffung sowie der Produktion. Abweichungen und Mängel aus der Qualitätsprüfung werden laufend analysiert, dokumentiert und mit den betroffenen Parteien besprochen. Mit diesen Massnahmen werden qualitätsrelevante Risiken von Beginn an minimiert.

IT-Schutz: Unberechtigte Datenzugriffe, Datenmissbräuche oder Systemausfälle können erhebliche Störungen im betrieblichen Ablauf verursachen. Um dies zu verhindern, werden technische Massnahmen wie Zugriffsberechtigung, Virenscanner, Firewall- und Backup-Systeme eingesetzt. Zudem wurde der Betrieb der Systeme in ein externes Rechenzentrum ausgelagert, womit unsere Systeme fortlaufend überprüft und den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Es besteht ein Notfallkonzept mit täglichen Sicherungskopien und Spiegelung der Daten. Interne Weisungen regeln den Umgang mit Hard- und Software.

Finanzrisiken: Die HOCHDORF-Gruppe ist im Rahmen ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Darunter fallen Wechselkurs-, Zinssatz-, Kredit-, Liquiditäts- und Kapitalrisiken. Durch fortlaufende Überprüfungen und Kontrollen werden die einzelnen Risiken minimiert. Für die Reduktion der Finanzrisiken kommt der Koordination und Lenkung des Finanzbedarfs sowie der Sicherstellung der finanziellen Unabhängigkeit ein hoher Stellenwert zu. Ziel ist die optimale Kapitalbeschaffung und eine auf die Zahlungsverpflichtungen ausgerichtete Liquiditätshaltung.

Zur Risikopolitik der HOCHDORF-Gruppe gehört schliesslich die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz. Dazu dient ein internationales Versicherungsprogramm in den Bereichen Haftpflicht, Sachversicherung und Transport.

Internes Kontrollsystem
Das interne Kontrollsystem (IKS) wird fortlaufend erweitert und verbessert. Es dient der kontinuierlichen Optimierung der Geschäftstätigkeiten und hat das Ziel, die nötigen Abläufe und Instrumente zur Erkennung und Steuerung von Risiken sicherzustellen. Das System erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der Schweiz und wird den Bedürfnissen eines Unternehmens in der Grösse der HOCHDORF gerecht. Das IKS der HOCHDORF-Gruppe wurde in Anlehnung an das COSO-Framework erarbeitet. Nebst den Kontrollen betreffend Einhaltung strategischer und betrieblicher Ziele sowie der Regeleinhaltung wurde das IKS vor allem auf die Risiken bezüglich der finanziellen Berichterstattung (Reporting) in allen Konzerngesellschaften ausgerichtet. Die Einhaltung und Wirksamkeit des IKS wird regelmässig durch die interne Revision geprüft. Zudem nimmt die externe Revisionsstelle angemessene Prüfungshandlungen vor, um zu beurteilen, ob ein IKS existiert. Sie bestätigt dies in ihrem Prüfungsbericht.

Interne Revision
Die interne Revision der HOCHDORF-Gruppe ist ausgelagert und wird durch PricewaterhouseCoopers mit Unterstützung von Fachleuten aus dem Finanz- und Rechnungswesen wahrgenommen. Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Überwachungs- und Kontrollaufgaben, insbesondere auch bei den Tochtergesellschaften. Die interne Revision erbringt eine unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistung, welche darauf ausgerichtet ist, Mehrwert zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt das Unternehmen bei der Erreichung seiner Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese verbessern hilft.

Die interne Revision erstellt in Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss in regelmässigen Abständen einen strategischen Prüfungsplan, welcher dem Verwaltungsrat jeweils zur Genehmigung vorgelegt wird. Auf der Basis dieser Mehrjahresplanung wird durch die interne Revision ein operativer Prüfungsplan ausgearbeitet, der die vorgesehenen Prüfungen innerhalb des nächsten Jahrs detailliert aufzeigt. Dieser wird dem Prüfungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt. Darüber hinaus kann der Verwaltungsrat der internen Revision Spezialaufträge erteilen.

Nach jeder abgeschlossenen Prüfung erstellt die interne Revision einen schriftlichen Prüfungsbericht. Dieser enthält neben den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision die Stellungnahme des Managements, welche die geplanten Massnahmen und die zeitliche Dauer für den Abschluss dieser Massnahmen festhält. Die Geschäftsleitung überprüft die Umsetzung der definierten Massnahmen und orientiert den Prüfungsausschuss laufend.

Die internen Revisoren nahmen im Berichtsjahr an keiner Verwaltungsratssitzung und an einer Sitzung des Prüfungsausschusses teil. Die externe Revision erhält Informationen über den Prüfungsplan und die Prüfungsaktivitäten der internen Revision sowie die Prüfungsberichte. Die interne Revision hat Einsicht in die Berichte der externen Revision.

Corporate Governance

Corporate Governance 17–27

Konzernstruktur und Aktionariat 18
Kapitalstruktur 18
Verwaltungsrat 19
Geschäftsleitung 24
Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen 25
Mitwirkungsrechte der Aktionäre 25
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen 26
Revisionsstelle 26
Informationspolitik 26

Corporate Governance

Die HOCHDORF-Gruppe betreibt eine offene, transparente und kontinuierliche Informationspolitik. Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen Corporate Governance mit den Zielen eines ausgewogenen Verhältnisses von Führung und Kontrolle sowie zur Wahrung der Aktionärsinteressen. Der «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» ist unser Massstab. Die nachfolgenden Angaben entsprechen den aktuellen Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1. Konzernstruktur per 31. Dezember 2019
Die Konzernstruktur der HOCHDORF-Gruppe (nachfolgend HOCHDORF) ist auf der nächsten Seite dargestellt. Alle Beteiligungen mit Firmensitz, Aktienkapital und Beteiligungsquote sind auf Seite 44 des Geschäftsberichtes aufgeführt. Im Konsolidierungskreis sind neben der kotierten HOCHDORF Holding AG ausschliesslich nicht kotierte Tochtergesellschaften enthalten. Die Konzernstruktur bezweckt die bestmögliche Unterstützung der Geschäftstätigkeit innerhalb eines effizienten rechtlichen, finanziellen und strategischen Rahmens. Dabei soll die Struktur möglichst einfach und auch für Aussenstehende transparent sein.

1.2. Bedeutende Aktionäre
Die bedeutenden Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als 3 % sind auf der Seite 80 des Geschäftsberichtes aufgeführt. Im Berichtsjahr sind diverse Meldungen gemäss Artikel 120 FinfraG eingegangen. Die Innovent AG, Wollerau, und die Familie Weiss, Wollerau, bilden im Sinne von Artikel 120 FinfraG eine Gruppe und sind im Besitz von 4.65 % der Kapital- und Stimmrechte (Vorjahr 5.35 %). Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der HOCHDORF Holding AG werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden: https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

Der HOCHDORF Holding AG sind keine weiteren Aktionäre oder Aktionärsgruppen bekannt, die per 31. Dezember 2019 im Besitz von 3 % oder mehr der gesamten Stimmrechte der HOCHDORF Holding AG sind.

1.3. Kreuzbeteiligungen
Es bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2. Kapitalstruktur

2.1. Aktienkapital
Das Aktienkapital besteht per 31.12.2019 aus 1’758’369 Namenaktien (Valorennummer 2 466 652 / ISIN CH0024666528) mit einem Nominalwert von je CHF 10. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert. Jede Aktie entspricht einer Stimme. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Die Gesellschaft hat weder Genussscheine noch Partizipationsscheine ausgegeben.

2.2. Bedingtes und genehmigtes Kapital
Die HOCHDORF Holding AG verfügte per 31. Dezember 2019 über bedingtes Aktienkapital im Umfange von nominell höchstens CHF 3’937’710 oder von höchstens 393’771 Namenaktien zu nominell CHF 10. Dieses ist reserviert für die ausstehende Pflichtwandelanleihe mit Laufzeit vom 30.3.2017 bis 30.3.2020.

Die HOCHDORF Holding AG verfügte per 31. Dezember 2019 nicht über genehmigtes Kapital.

2.3. Kapitalveränderungen
Die Übersicht über die Kapitalveränderungen befindet sich auf der Seite 44 des Geschäftsberichtes.

2.4. Beschränkung der Übertragbarkeit
Die Aktien der HOCHDORF Holding AG sind in ihrer Übertragbarkeit grundsätzlich nicht beschränkt. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Für Namenaktien wird ein Aktienbuch geführt, in das die Eigentümer eingetragen werden. Änderungen sind der Gesellschaft mitzuteilen. Der Eintrag ins Aktienbuch setzt den Ausweis über den Eigentumserwerb der Aktie voraus. Erwerber von

HOCHDORF Holding AG
6281 Hochdorf
CHF 17'583'690

100 %	**HOCHDORF Swiss Nutrition AG** 6281 Hochdorf **CHF 30'000'000**	100 %	**Bimbosan AG** 4716 Welschenrohr **CHF 350'000**	100 %	**Zifru Trockenprodukte GmbH** DE-02763 Zittau **EUR 200'000**
100 %	**Marbacher Ölmühle GmbH** DE-71672 Marbach **EUR 2'000'000**	100 %	**Schweiz. Milch-Gesellschaft AG** 6281 Hochdorf **CHF 100'000**	65 %	**Snapz Foods AG** 6281 Hochdorf **CHF 100'000**
65 %	**Snapz Foods USA Inc.** US-19801 Wilmington, Delaware **USD 50'000**	60 %	**HOCHDORF America's Ltd** UY-11000 Montevideo **UYU 3'283'200**	60 %	**Uckermärker Milch GmbH** DE-17291 Prenzlau **EUR 10'000'000**
56.47 %	**Thur Milch Ring AG** 8272 Ermatingen **CHF 170'000**	26 %	**Ostmilch Frischdienst Magdeburg GmbH** DE-39179 Meitzendorf **EUR 25'000**	26 %	**Ostmilch Handels GmbH** DE-61348 Bad Homburg **EUR 1'000'000**
		26 %	**Ostmilch Handels GmbH & Co Frischdienst Oberlausitz KG** DE-09661 Schlegel **EUR 51'129.20**		

Namenaktien werden auf Gesuch als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, wenn sie ausdrücklich erklären, die Namenaktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben zu haben. Ist der Erwerber nicht bereit, eine solche Erklärung abzugeben, kann der Verwaltungsrat die Eintragung mit Stimmrecht verweigern. Die Eintragungsgrenze beträgt 15 % der Stimmrechte.

2.5 Pflichtwandelanleihe

Die HOCHDORF Holding AG hat 2017 eine Pflichtwandelanleihe über nominell CHF 218.49 Mio. ausgegeben. Der Zinssatz beträgt für die gesamte Laufzeit vom 30.3.2017 bis 30.3.2020 3.5 %. Die Wandelfrist läuft vom 3.1.2018 bis und mit 13.3.2020. Der Wandelpreis beträgt CHF 304.67. Nominell CHF 5'000 berechtigen zum Bezug von 16.41 Namenaktien der HOCHDORF Holding AG. Fraktionen werden bar ausgeglichen. Bis zum 31.12.2019 wurden nominell CHF 98'595'000 gewandelt, wofür insgesamt 323'609 Namenaktien ausgegeben wurden. Somit sind noch nominell CHF 119'895'000 ausstehend.

2.6 Hybrid-Kapital

Die HOCHDORF Holding AG hat 2017 eine Hybrid-Anleihe über nominell CHF 125 Mio. ausgegeben. Dabei handelt es sich um eine nachrangige Anleihe mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon von 2.5 % verzinst wird. Die Hybrid-Anleihe hat nach fünfeinhalb Jahren ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins («step up»).

3. Verwaltungsrat

3.1. Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG setzte sich 2019 aus sieben, respektive fünf, nicht exekutiven Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates gehörten nie der Geschäftsleitung an und kein Mitglied steht mit der Emittentin oder einer Konzerngesellschaft der Emittentin in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

Die Mitglieder wurden durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Wahlen der zur Wiederwahl vorgeschlagenen bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, allfälliger neuer Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates werden als Einzelwahl durchgeführt. Alle Wahlen und Abstimmungen werden offen durchgeführt, sofern nicht mehrheitlich ein geheimes Verfahren verlangt wird. Das Rücktrittsalter für Mitglieder des Verwaltungsrates ist 70. Sie scheiden

an der auf das vollendete 70. Altersjahr folgenden Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Im Berichtsjahr erfolgten folgende Veränderungen im Verwaltungsrat. Auf die Generalversammlung 2019 sind die Rücktrittsmeldungen von Prof. Dr. Holger Karl-Herbert Till und von Dr. Anton von Weissenfluh eingegangen. Anlässlich der Generalversammlung 2019 wurden Dr. Daniel Suter und Niklaus Sauter abgewählt. Michiel de Ruiter und Ulrike Sailer haben auf den 30.09.2019 ihren Rücktritt erklärt. Anlässlich der Generalversammlung 2019 wurden folgende Herren als Verwaltungsratsmitglieder gewählt: Bernhard Merki, Jörg Riboni, Markus Kalberer und Markus Bühlmann.

Name	Geboren	Nationalität	Mitglied seit	Gewählt im Jahr	Gewählt bis
Bernhard Merki, Präsident	1962	Schweiz	2019	2019	2020
Jörg Riboni, Vize-Präsident	1957	Schweiz	2019	2019	2020
Markus Kalberer	1967	Schweiz	2019	2019	2020
Markus Bühlmann	1962	Schweiz	2019	2019	2020
Dr. Walter Locher	1955	Schweiz	2014	2019	2020

3.2. Beruflicher Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Intereressenverbindungen

Bernhard Merki

1962; **Wohnort:** Wangen SZ; **Verwaltungsrat seit:** 2019, Präsident seit 2019. **Ausbildung/Abschluss:** Dipl. Masch. Ing. HTL/Dipl. Wirtsch. Ing. STV. **Beruflicher Werdegang:** 1988 bis 2013 tätig in verschiedenen Führungspositionen bei der Netstal-Gruppe, Näfels, zuletzt von 2003 bis 2013 als CEO; 2014 bis 2018 CEO der 4B AG, Hochdorf. **Berufliche Tätigkeit:** seit 2019 selbständiger Unternehmer mit Beratungstätigkeit. **Weitere Tätigkeiten:** seit 2008 im Hochschulrat der Hochschule für Technik, Rapperswil; seit 2010 Mitglied im Verwaltungsrat der Rondo Burgdorf AG und der Seewer Holding AG; seit 2014 Mitglied im Verwaltungsrat der EMS-Chemie-Holding AG; sei 2019 Mitglied im Verwaltungsrat der Ferrum AG.

Jörg Riboni

1957; **Wohnort:** Steinhausen ZG; **Verwaltungsrat seit:** 2019. **Vize-Präsident seit:** 2019. **Ausbildung/Abschluss:** Betriebswirtschafter lic. oec. HSG/Dipl. Wirtschaftsprüfer. **Beruflicher Werdegang:** 1995 bis 1997 CFO von Jelmoli, Zürich; 1997 bis 2005 CFO der Sarna-Gruppe, Sarnen; 2005 bis 2012 CFO der Forbo-Gruppe, Baar; 2013 bis 2019 CFO der Emmi Gruppe, Luzern. **Berufliche Tätigkeit:** seit Mai 2019 freiberuflich tätig. **Weitere Tätigkeiten:** Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener privat gehaltener Unternehmen.

Markus Bühlmann

1962; **Wohnort:** Rothenburg; **Verwaltungsrat seit:** 2019. **Ausbildung /Abschluss:** Meisterlandwirt mit höherer Fachprüfung. **Beruflicher Werdegang:** Landwirt EFZ; Landwirtschaftliche Meisterprüfung. **Berufliche Tätigkeit:** Bewirtschafter und Inhaber eines Landwirtschaftsbetriebes mit Milchproduktion und Schweinezucht in Rothenburg. **Weitere Tätigkeiten:** seit 2014 Mitglied Pilotprojekt REDES BLW; seit 2015 Delegierter Schweizer Bauernverband SBV; seit 2015 Mitglied Regionalausschuss Zentralschweizer Milchpro-

duzenten ZMP; seit 2015 Mitglied Vorstand Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats ZMP Invest AG und Vizepräsident Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP.

Markus Kalberer

1967; **Wohnort:** Gattikon ZH; **Verwaltungsrat seit:** 2019. **Ausbildung/Abschluss:** Betriebsökonom FH. **Beruflicher Werdegang:** 1995 bis 2004 tätig in verschiedenen Führungspositionen bei Schweizer Finanzinstituten; 2004 bis 2014 CEO der Condecta-Gruppe, Winterthur. **Berufliche Tätigkeit:** seit 2015 CEO der Lenzlinger Söhne AG, Nänikon. **Weitere Tätigkeiten:** seit 2008 Mitinhaber und Verwaltungsrat der Gottlieber Spezialitäten AG, Gottlieben.

Dr. Walter Locher

1955; **Wohnort:** St. Gallen; **Verwaltungsrat seit:** 2014. **Ausbildung/Abschluss:** Dr. iur., Anwaltspatent und Zulassung als Notar (Kanton St. Gallen). **Beruflicher Werdegang:** Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich; Doktorat 1982. **Berufliche Tätigkeit:** selbständiger Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei seit 1988 in St. Gallen. **Weitere Tätigkeiten:** seit 2003 Kantonsrat St. Gallen (FDP-Fraktion); 2010/2011 Präsident des Kantonsrates; verschiedene Stiftungsrats- und VR-Mandate (u. a. Verwaltungsratspräsident bei der Druckguss Systeme AG, St. Gallen; Verwaltungsrat bei der Gebrüder Knie, Schweizer National-Circus AG, Rapperswil; Verwaltungsrat bei der René Faigle AG, Zürich; Präsident HEV des Kantons St. Gallen.

Die maximale Anzahl der weiteren Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt gemäss Artikel 15 der Statuten:

a) 3 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften, die als Publikumsgesellschaften gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR gelten; sowie zusätzlich
b) 5 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR; sowie zusätzlich
c) 10 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von anderen Rechtseinheiten, welche die obgenannten Kriterien nicht erfüllen.

3.3. Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat tagt mindestens fünfmal jährlich und so oft es die Geschäfte erfordern. Im Jahr 2019 traf sich der Verwaltungsrat zu sieben ganztägigen ordentlichen Sitzungen sowie zu 15 ausserordentlichen Sitzungen. Zusätzlich trifft sich der Verwaltungsratspräsident mit dem CEO zu Arbeitssitzungen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen der CEO und der CFO bei allen Traktanden mit beratender Stimme teil. Bei Bedarf zieht der Verwaltungsrat bei der Behandlung spezifischer Themen externe Spezialisten und weitere Mitglieder der Geschäftsleitung oder andere Mitarbeitende hinzu. Die Aufgaben des Verwaltungsrates bestehen in der strategischen Führung des Unternehmens, der Aufsicht über die Geschäftsleitung und der finanziellen Kontrolle. Der Verwaltungsrat prüft die Unternehmensziele und identifiziert Chancen und Risiken. Ausserdem ernennt er die Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Ein gültiger Beschluss erfordert die Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Verwaltungsratspräsident durch Stichentscheid.

3.4. Ausschüsse des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat drei ständige Ausschüsse: den Prüfungsausschuss (PA), den Personal- und Vergütungsausschuss (PVA) und den Markt- und Strategieausschuss (MSA). Im Sinne einer effizienten und

effektiven Organisation seiner Aufgaben stützt sich der Verwaltungsrat auf Empfehlungen dieser Ausschüsse. Jedem Ausschuss gehören mindestens zwei nicht exekutive Verwaltungsratsmitglieder an. Die Ausschüsse unterziehen sich einer regelmässigen Einschätzung ihrer Leistung (Selbstbeurteilung).

Prüfungsausschuss
Mitglieder: Jörg Riboni (Vorsitz), Markus Kalberer, Dr. Walter Locher. Die Hauptaufgaben dieses Ausschusses sind:

- Prüfung der Wirksamkeit der externen und internen Revision und der internen Kontrolle
- Beurteilung der Anordnungen für das Management bezüglich der finanziellen Risiken und deren Einhaltung
- Besprechung der Abschlüsse mit dem CFO und dem Leiter der externen Revision
- Beurteilung der Leistung und Honorierung der Revisionsstelle und deren Unabhängigkeit
- Beurteilung der Leistung und Honorierung der internen Revision und deren Unabhängigkeit
- Beurteilung der Risikomanagementverfahren

Der Prüfungsausschuss traf sich 2019 zu zehn Sitzungen. Nebst den Standardtraktanden wurde im Rahmen des Riskmanagements durch die ausgelagerte Interne Revision (PWC) eine Spezialprüfung vorgenommen für den Bereich Pharmalys Order Management.

Personal- und Vergütungsausschuss
Mitglieder: Dr. Walter Locher (Vorsitz), Bernhard Merki, Jörg Riboni. Die Hauptaufgaben dieses Ausschusses sind:

- Empfehlungen für die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder und der Geschäftsleitung
- Erarbeitung der Grundsätze für eine markt- und leistungsgerechte Gesamtentschädigung für alle Mitarbeitenden
- Erarbeitung der Arbeitsverträge der Mitglieder der Geschäftsleitung

Der Personal- und Vergütungsausschuss tagte sechsmal.

Markt- und Strategieausschuss
Mitglieder: Markus Bühlmann (Vorsitz), übrige Mitglieder noch nicht bestimmt. Die Hauptaufgaben dieses Ausschusses sind:

- Überprüfung und Beurteilung der langfristigen Vision, des Auftrages und der Werte der HOCHDORF
- Beurteilung von strategierelevanten und insbesondere wertschöpfungsorientierten Entscheiden zur Beratung und Unterstützung des Verwaltungsrates
- Überwachung allfälliger Veränderungen der Rahmenbedingungen bezüglich der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie
- Überprüfung der auf der Strategie basierenden Organisationsform und der personellen Zusammensetzung der Geschäftsleitung

Der Markt- und Strategieausschuss tagte zweimal.

3.5. Geschäftsleitung und Kompetenzregelung
Dem Verwaltungsrat obliegen die Oberleitung der Gesellschaft und der Gruppe sowie die Überwachung der Geschäftsleitung. Er hat gemäss Art. 716a OR folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Oberleitung der Gesellschaft und der Gruppe, welche die Festlegung der mittel- und langfristigen Strategien und Planungsschwerpunkte sowie der Richtlinien für die Unternehmenspolitik einschliesst, sowie die Erteilung der nötigen Weisungen
- Festlegung der grundlegenden Organisation und der dazugehörenden Reglemente
- Festlegung der Richtlinien für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsleitung und der Vertretung der Gesellschaft betrauten Personen, namentlich des CEO, und die Erteilung von Unterschriftsberechtigungen
- Oberaufsicht über die mit der Geschäftsleitung betrauten Organe, namentlich hinsichtlich der Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Benachrichtigung des Richters im Fall der Überschuldung
- Feststellung von Kapitalerhöhungen und entsprechenden Statutenänderungen

Gestützt auf die oben erwähnten Aufgaben berät und beschliesst der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG folgende Sachgeschäfte:

- Jahres- und Investitionsbudget
- Jahres- und Halbjahresabschluss
- Konzernorganigramm bis und mit Stufe Geschäftsleitung
- Lohnpolitik
- Einschätzung der Hauptrisiken
- Investitionen ausser Budget über CHF 0.5 Mio.
- Mehrjahres-Finanz- und Liquiditätsplanung

- Strategierelevante Kooperationen und Verträge, insbesondere Kauf und Verkauf von Beteiligungen, Unternehmen, Unternehmensteilen, Geschäftszweigen und Rechten an Produkten oder Immaterialgüterrechten
- Gründung und Auflösung von Gesellschaften
- Nomination von Verwaltungsratskandidaten zuhanden der Generalversammlung
- Wahl der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften
- Konzernreglemente von strategischer Bedeutung

Sämtliche übrigen Bereiche der Geschäftsführung delegiert der Verwaltungsrat vollumfänglich an den mit Weisungsrecht gegenüber den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung ausgestatteten CEO. Der Verwaltungsrat kann jederzeit fallweise oder im Rahmen genereller Kompetenzvorbehalte in die Aufgaben und Kompetenzen ihm hierarchisch unterstellter Organe eingreifen und Geschäfte dieser Organe an sich ziehen («powers reserved»).

Der CEO führt den Vorsitz der Geschäftsleitung. Er führt, beaufsichtigt und koordiniert die Mitglieder der Geschäftsleitung und erteilt ihnen die zur Ausübung ihrer Funktionen notwendigen Befugnisse. Er verfügt im Rahmen von Gesetz, Statuten und dem Organisationsreglement der HOCHDORF über die notwendigen Befugnisse zu deren Führung. Insbesondere obliegen ihm folgende Aufgaben:

- Umsetzung der strategischen Ziele, die Festlegung operativer Schwerpunkte und Prioritäten sowie die Bereitstellung der hierzu notwendigen materiellen und personellen Ressourcen
- Führung, Beaufsichtigung und Koordination der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung
- Einberufung zu den Sitzungen der Geschäftsleitung, deren Vorbereitung sowie der Sitzungsvorsitz
- Regelmässige Orientierung des Präsidenten des Verwaltungsrates bzw. des Verwaltungsrates über den Geschäftsgang. Bei wichtigen und/oder überraschenden Geschäftsereignissen ist der Präsident des Verwaltungsrates ohne Verzug zu informieren
- Vertretung der Gruppe nach innen und nach aussen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung führen die täglichen Geschäfte selbstständig. Kompetenz und Verantwortung werden dabei insbesondere durch das vom Verwaltungsrat genehmigte Budget und die von ihm festgelegte Strategie sowie durch das Organisationsreglement der HOCHDORF bestimmt.

3.6. Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird an jeder Sitzung durch den Präsidenten, die Vorsitzenden der Ausschüsse, den CEO, den CFO sowie je nach Traktandum durch weitere Mitglieder der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang, die Finanzlage und die wichtigen Geschäftsvorfälle orientiert.{/tracking} Der Präsident wird regelmässig durch den CEO informiert. Der Verwaltungsrat erhält sämtliche Protokolle der Geschäftsleitungssitzungen. Ausserordentliche Vorfälle werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats auf dem Zirkularweg unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

Das Management-Informationssystem (MIS) der HOCHDORF besteht aus einem Managementreporting sowie dem Geschäfts- und Finanzreporting. Es steht der Geschäftsleitung auf monatlicher Basis zur Verfügung. Der Verwaltungsrat erhält monatlich das Geschäfts- und Finanzreporting. Die konsolidierten Abschlüsse der Gruppe werden auf monatlicher Basis erstellt und dem Verwaltungsrat quartalsweise zusammen mit detaillierten Erklärungen übergeben.

Weitere Führungsinstrumente zur Steuerung des Unternehmens sind die Unternehmenspolitik und die 3-Jahres-Finanzplanung, ferner die Strategien der drei Geschäftsbereiche Dairy Ingredients, Baby Care und Cereals & Ingredients.

Mindestens einmal jährlich wird der Verwaltungsrat durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den CFO über die Hauptrisiken sowie deren Einschätzung aufgrund der Relevanz und Eintretenswahrscheinlichkeit zur Genehmigung informiert. Der Verwaltungsrat überwacht die Umsetzung der von der Geschäftsleitung definierten und durchzuführenden Massnahmen zur Bewältigung der Risiken.

Der Prüfungsausschuss bewertet die Wirksamkeit der internen und externen Kontrollsysteme sowie die Organisation und den Prozess des Risikomanagements der HOCHDORF. Weitere Informations- und Kontrollsysteme sind die ausgelagerte Interne Revision, PricewaterhouseCoopers AG, und die externe Revisionsstelle Ernst & Young AG, die in direkter Verbindung zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses stehen.

4. Geschäftsleitung

4.1. Mitglieder der Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2019 aus dem CEO Dr. Peter Pfeilschifter, dem CFO Jürgen Brandt, dem COO Christoph Peternell und dem Managing Director Baby Care Frank Hoogland zusammen. Die Bereiche Dairy Ingredients und Cereals & Ingredients werden direkt vom CEO geführt.

4.2. Beruflicher Hintergrund sowie weitere Tätigkeiten und Interessenverbindungen

Dr. Peter Pfeilschifter

1965, Deutscher; **Wohnort**: Müswangen LU, Eberbach (D). **Funktion:** CEO seit 2019, Managing Director Dairy Ingredients seit 2018. **Ausbildung/Abschluss:** Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften (1992 Dipl.-Kfm.) und Promotion (1996 Dr. rer. pol.) an der Universität der Bundeswehr München (D). **Beruflicher Werdegang:** 1995 bis 1997 Senior Consultant, Coopers & Lybrand, Essen und München (D); 1997 bis 2003 tätig in verschiedenen Führungspositionen bei der ABB Schweiz AG, Baden und Zürich (CH); 2003 bis 2010 tätig bei der Gelita AG, Eberbach (D), in verschiedenen Führungsfunktionen, u. a. als Area President Europe, Chief Marketing Officer und Chief Operating Officer; 2010 bis 2011 Leiter Unternehmensentwicklung bei der Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, Leppersdorf/Dresden (D); 2011 Interims Geschäftsführer bei der Gyma Deutschland GmbH, Kamp-Lintfort (D); 2011 bis 2017 General Manager und Senior Site Director bei Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, Orsingen-Nenzingen (D); seit 2017 Geschäftsführer Uckermärker Milch GmbH, Prenzlau (D). **Weitere Tätigkeiten:** Verwaltungsrat der HOCHDORF Tochtergesellschaften; Geschäftsführer der Uckermärker Milch GmbH, Prenzlau (D), der Marbacher Ölmühle GmbH, Marbach (D) sowie der Zifru Trockenprodukte GmbH, Zittau (D); Präsident des Stiftungsrat der Pensionskasse der HOCHDORF Swiss Nutrition AG; seit 2016 Senator im Senat der Wirtschaft, Deutschland.

Jürgen Brandt

1956, Schweizer und Deutscher; **Wohnort:** Forch ZH. **Funktion:** CFO seit 2019. **Ausbildung/Abschluss:** Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH), Esslingen (D). **Beruflicher Werdegang:** 1995 bis 2006 tätig als CFO verschiedener Unternehmen in unterschiedlichen Ländern Europas; 2007 bis 2010 CFO der Austrian Energy & Environment Gruppe (A); 2010 bis 2014 CFO der Sulzer AG, Winterthur (CH); seit 2015 selbständiger Unternehmer mit Beratungstätigkeit. **Weitere Tätigkeiten:** seit 2013 Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Bobst Group SA, Mex (CH); Mitglied des Verwaltungsrates der Belimed Life Science, Sulgen (CH).

Christoph Peternell

1965, Deutscher; **Wohnort:** Zug, Konstanz (D). **Funktion:** COO seit Juni 2015. **Ausbildung/Abschluss:** Dipl.-Lebensmittel-Ingenieur an der Universität Hohenheim (D). **Beruflicher Werdegang:** 1994 bis 2005 Bereichsleiter Produktion und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, Molda AG (D); 2005 bis 2008 Geschäftsführer Plant Operations und Betriebsleiter, Fresh Start Bakeries INC. (D); 2008 bis 2015 verschiedene nationale und internationale Mandate als selbständiger Interim-

Manager von Lebensmittelunternehmen im Bereich Operations. **Weitere Tätigkeiten:** Stiftungsrat der Pensionskasse der HOCHDORF Swiss Nutrition AG.

Frank Hoogland

1972, Niederländer; **Wohnort:** Horgen ZH. **Funktion:** Managing Director Baby Care seit Januar 2017. **Ausbildung/Abschluss:** MAS in Business Economics mit Schwerpunkt in Marketing & Marktforschung an der Universität Tilburg (NL). **Beruflicher Werdegang:** bis 2001 Product Business Manager, Philips N.V. (NL); 2001 bis 2003 Manager Private Label, Laurus N.V. (Retail) (NL); 2003 bis 2007 International Marketing Manager, Friesland Foods N.V., Asien-Pazifik, Mittlerer Osten & Afrika; 2007 bis 2012 Marketing Director, Hero AG, Benelux und China; 2012 bis 2015 Business Development Director Babynahrung, Fonterra in China; 2015 bis 2016 Head of Global Marketing & Sales, HOCHDORF Swiss Nutrition AG (CH). **Weitere Tätigkeiten:** keine.

Die maximale Anzahl der weiteren Mandate der Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt gemäss Artikel 24 der Statuten:

a) 1 Mandat als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften, die als Publikumsgesellschaften gemäss Art. 727 Abs. 1 Ziff. 1 OR gelten; sowie zusätzlich
b) 3 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von Gesellschaften im Sinne von Art. 727 Abs. 1 Ziff. 2 OR; sowie zusätzlich
c) 5 Mandate als Verwaltungsratsmitglied oder als Mitglied anderer oberster Leitungs- oder Verwaltungsorgane von anderen Rechtseinheiten, welche die obgenannten Kriterien nicht erfüllen.

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre orientieren sich ausschliesslich am Obligationenrecht und an den Statuten.

Die Statuten können von der Website der HOCHDORF unter «Investor Relations» heruntergeladen werden: https://www.hochdorf.com/investoren/corporate-governance.

6.1. Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt. Die Stimmrechtsbeschränkung beträgt 15 % des Aktienkapitals. Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen schriftlich bevollmächtigten Mitaktionär oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Es besteht kein gesetzliches Quorum.

Art. 12 der Statuten regelt die Übertragung des Stimmrechts an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie die Möglichkeit zur elektronischen Stimmabgabe an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

6.2. Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit dem relativen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen für die Bestimmung des Mehrs nicht berücksichtigt werden und unter Ausschluss der leeren und ungültigen Stimmen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt.

6.3. Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich statt und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahrs. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Für die Einberufung von ausserordentlichen Generalversammlungen gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt persönlich in schriftlicher Form und mindestens 20 Tage vor der Versammlung.

6.4. Traktandierung

Die Einladung zur Einreichung von Anträgen zu den traktandierten Geschäften und Fragen zum Geschäftsbericht erfolgt mit der Einladung zur Generalversammlung. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens 1 Mio. CHF vertreten, können die Traktandierung

eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals vertreten, können vom Verwaltungsrat die Einberufung einer Generalversammlung und/oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen.

6.5. Eintragungen im Aktienbuch
Das Aktienregister wird in der Regel zehn Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen. Das effektive Datum der Schliessung wird in der Einladung zur Generalversammlung und rechtzeitig im Finanzkalender auf der Website der HOCHDORF publiziert: https://www.hochdorf.com/investoren/termine.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1. Angebotspflicht
Die Statuten der HOCHDORF Holding AG enthalten keine Opting-out- oder Opting-up-Klauseln im Sinne von Artikel 125 FinfraG bezüglich der gesetzlichen Pflicht zur Unterbreitung eines Übernahmeangebotes.

7.2. Kontrollwechselklauseln
Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln mit Mitgliedern des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung.

8. Revisionsstelle

8.1. Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors
Die Generalversammlung wählt die Revisionsstelle jeweils für ein Jahr. Für 2019 wurde die Ernst & Young AG, Luzern, als Revisionsstelle der HOCHDORF Holding AG gewählt. Die Ernst & Young AG ist seit 2014 als Revisionsstelle tätig. Leitender Revisor ist seit 2018 Christoph Michel.

8.2. Revisionshonorar
Insgesamt belaufen sich die periodengerechten Aufwendungen der Revisionsstelle Ernst & Young AG für die Prüfung der Einzelabschlüsse und der Konzernrechnung 2019 auf rund TCHF 323.

8.3. Zusätzliche Honorare
Im Berichtsjahr sind keine zusätzlichen Aufwendungen von Ernst & Young AG für Beratungen angefallen.

8.4. Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision
Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates beurteilt die Leistung, Rechnungsstellung und Unabhängigkeit der externen Revision und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab. Der Prüfungsausschuss prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Der leitende Revisor nahm 2019 an zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses teil.

9. Informationspolitik

Leitlinien der Investor Relations: Die HOCHDORF pflegt eine offene und kontinuierliche Kommunikation mit Aktionären, potenziellen Investoren und anderen Interessengruppen. Ziel ist es, rasch, gleichzeitig und transparent über das Unternehmen, dessen Strategie und Geschäftsentwicklung zu informieren und ein wahrheitsgetreues Bild der Performance der HOCHDORF in der Vergangenheit und der Gegenwart sowie der Zukunftsaussichten zu vermitteln. Dieses Bild soll die Einschätzung der aktuellen Situation der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung widerspiegeln.

Im Rahmen der Vorschriften zur Schweizer Aktienbörse (SIX Swiss Exchange) veröffentlicht die HOCHDORF jährlich einen ausführlichen Jahresbericht, der die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, den Vergütungsbericht und eine gemäss Swiss GAAP FER erstellte und geprüfte Finanzberichterstattung enthält. Zudem wird ein Halbjahresbericht gemäss den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt. Weiter werden Medienmitteilungen über börsenrelevante Ereignisse wie Akquisitionen, Minder- oder Mehrheitsbeteiligungen, Joint-Ventures und Allianzen gemäss den Richtlinien betreffend Ad-hoc-Publizität veröffentlicht.

Für die Kommunikation mit Investoren sind der CEO, der CFO und der Leiter Unternehmenskommunikation verantwortlich. Die Gruppe trifft sich im Laufe des Jahres mit institutionellen Anlegern, präsentiert ihre Ergebnisse und führt Roadshows durch. Die HOCHDORF nutzt das Internet, um eine rasche, gleichzeitige und konsistente Informationsverbreitung sicherzustellen. Das Publikationsorgan der HOCHDORF Holding AG ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Medienmitteilungen und Investoreninformationen sind über folgende Links zugänglich:

› Investor Relations:
http://www.hochdorf.com/investoren

Aktionäre und an der HOCHDORF interessierte Personen können zudem einen Newsletter abonnieren. Die-

ser informiert jeweils über Ad-hoc- und Medienmitteilungen:

› Newsletter:
http://www.hochdorf.com/investoren/newsletter

Weitere Informationen über die Gruppe stehen unter www.hochdorf.com zur Verfügung. Die Meldungen an die SIX Exchange Regulation von Beteiligungen, welche die meldungspflichtigen Grenzwerte des Stimmrechts überschreiten, sind auf folgender Internetseite ersichtlich: http://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

2019 sind bei der HOCHDORF Holding AG mehrere meldungspflichtige Beteiligungsänderungen erfolgt.

Kontakt für Investor Relations:
HOCHDORF Holding AG, Investor Relations, Siedereistrasse 9, CH-6280 Hochdorf, Tel. 041/914 65 62,
E-Mail: ir@hochdorf.com.

Die Generalversammlung findet am 30. Juni 2020 statt. Die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erhalten die Einladung zur Generalversammlung per Post.

Die nächsten Geschäftsergebnisse (Halbjahresergebnisse 2020) werden am Montag, den 17. August 2020, veröffentlicht.

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht **29–36**

Vergütungsbericht 30
Bericht der Revisionsstelle 36

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung massgeblich sind, und erläutert die Struktur und Höhe der Vergütung.

HOCHDORF legt grossen Wert auf die Rekrutierung, Bindung, Motivierung und Förderung von gut qualifizierten Mitarbeitenden auf allen Stufen. Dies ist vor allem dort von Bedeutung, wo es um die Besetzung von Positionen geht, die einen grossen Einfluss auf die Führung des Unternehmens haben. Entschädigungen sollen Anreize schaffen, welche die langfristige Unternehmensentwicklung fördern. Die Leistungsbewertung findet auf qualitativer Basis mit den jährlichen Mitarbeiterfördergesprächen statt, bei welchen die persönlichen Zielvorgaben und die Leistung generell, und nach quantitativen Kriterien, welche sich aus dem aktuellen Geschäftsergebnis ableiten, beurteilt werden.

Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV) stimmt die Generalversammlung über die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ab. Die Statuten enthalten eine Zusammenfassung der Vergütungsgrundsätze.

- In Artikel 19 (Entschädigung des Verwaltungsrates) ist festgelegt, dass die Generalversammlung die gesamte Entschädigung des Verwaltungsrates ab Generalversammlung bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung genehmigt.
- In Artikel 23 (Entschädigung der Geschäftsleitung) genehmigt die Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütungen der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr.

Entscheidungskompetenzen

Thema	Empfehlung durch	Genehmigung durch
Maximaler Gesamtbetrag zur Vergütung des Verwaltungsrates	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Maximaler Gesamtbetrag zur Vergütung der Geschäftsleitung	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat
Fixe Entschädigung der Geschäftsleitung (Folgejahr)	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat
Variable Entschädigung der Geschäftsleitung (Folgejahr)	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat
Vergütungsbericht	Personal- und Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat

Die Generalversammlung stimmt jährlich gesondert über die Anträge des Verwaltungsrates in Bezug auf die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und der Vergütung der Geschäftsleitung für das laufende Jahr und konsultativ über den Vergütungsbericht ab.

Entschädigung an den Verwaltungsrat

Die Vergütung des Verwaltungsrates besteht aus einer fixen Entschädigung und einem fixen Spesenanteil, welche nicht an Erfolgskomponenten gebunden sind. Die auf den Entschädigungen zu entrichtenden Soziallasten werden von der Firma übernommen und entsprechend aufgerechnet.

Die Festsetzung der Höhe der Bezüge des Verwaltungsrates basiert auf einem Ermessensentscheid. Dabei stützt sich der Verwaltungsrat auf publizierte Studien zu Verwaltungsratsentschädigungen, öffentlich publizierte Honorare von kotierten Unternehmen der gleichen Branche sowie auf Vergleiche von Entschädigungen aus anderen Verwaltungsratsmandaten.

Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag für alle Verwaltungsräte, einen Zuschlag für die Arbeit des Präsidenten und des Vizepräsidenten sowie pauschale Vergütungen für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen. Sonderaufwendungen einzelner Verwaltungsräte können zu einem separaten Tagessatz entschädigt werden. Sie sind durch den Verwaltungsrat zu genehmigen und stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Generalversammlung (Art. 14 Abs. 2 VegüV).

Die Werte umfassen die im Berichtsjahr effektiv ausbezahlten Beträge. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht in der Pensionskasse versichert. Anlässlich der Sitzung des Personalund Vergütungsausschusses vom 19. November 2019 wurde entschieden, dass die Auszahlung der Honorare per sofort nur noch in bar erfolgt und auf die Auszahlung von 20 % des Honorars ohne Spesen in Form von Aktien der HOCHDORF Holding AG verzichtet wird.

Entschädigung an den Verwaltungsrat in CHF	Vergütung	Sonderaufwendungen	Sozialleistungen	Spesen	2019	2018
Bernhard Merki, Präsident, PVA, ab 12.04.2019	104’792	58’500	15’390	3’542	182’224	n. a.
Jörg Riboni, Vize-Präsident, PA, PVA, ab 12.04.2019	82’458	74’250	22’338	3’542	182’588	n. a.
Markus Kalberer, PA, ab 12.04.2019	58’958	12’000	8’696	3’542	83’196	n. a.
Markus Bühlmann, MSA, ab 12.04.2019	38’958	0	5’746	3’542	48’246	n. a.
Dr. Walter Locher, PA, PVA	98’917	0	14’589	5’000	118’506	93’645
Dr. Daniel Suter, Präsident, PA; bis 12.04.2019	42’146	0	6’178	1’458	49’782	170’402
Dr. Anton von Weissenfluh, Vize-Präsident, PVA; bis 12.04.2019	22’458	0	3’312	1’458	27’228	93’074
Michiel de Ruiter, MSA; bis 30.09.2019	48’375	0	7’135	3’750	59’260	78’776
Ulrike Sailer, MSA; bis 30.09.2019	46’875	0	6’913	3’750	57’538	76’488
Niklaus Sauter, PVA, PA; bis 12.04.2019	23’188	0	3’420	1’458	28’066	95’933
Prof. Dr. Holger Karl-Herbert Till, MSA; bis 12.04.2019	18’229	0	2’689	1’458	22’376	76’660
Total	**585’354**	**144’750**	**96’406**	**32’500**	**859’010**	**684’978**

PA = Prüfungsausschuss; PVA = Personal- und Vergütungsausschuss; MSA = Markt- und Strategieausschuss)

Für die laufende Amtsperiode bis zur GV 2020 wurde durch die Generalversammlung anlässlich der Generalversammlung vom 12. April 2019 ein Gesamtbetrag von CHF 700’000 genehmigt. Dieser Gesamtbetrag wird aufgrund von zusätzlichen Ausschusssitzungen und den Sonderaufwendungen im Jahre 2019 überschritten. Es handelt sich bei den Sonderaufwendungen um Aufgaben, die ausserhalb der Verwaltungsratstätigkeit im operativen Bereich liegen, aber im Rahmen der speziellen Situation, in der sich die Gruppe befand, nicht von der Geschäftsleitung wahrgenommen werden konnten. Der Generalversammlung wird beantragt, den über dem genehmigten Gesamtbetrag liegenden Differenzbetrag von CHF 159’010 anlässlich der GV 2020 nachträglich zu genehmigen.

Entschädigung an die Geschäftsleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung setzt sich für das Jahr 2019 aus einem fixen Grundlohn und einer leistungsabhängigen, variablen Entschädigung zusammen, wobei sich die variable Vergütung je nach Funktion auf dem konsolidierten EBIT der Gruppe nach Minderheiten – oder für die Leiter der Geschäftsbereiche – dem EBIT des jeweiligen Geschäftsbereiches nach Minderheiten berechnet. Die variable Entschädigung ist für alle Mitglieder der Geschäftsleitung nach oben begrenzt. Sie beträgt maximal den doppelten Betrag der Basisvergütung ohne Spesen. Die Summe der Basisentschädigung und der variablen Entschädigung darf somit das Dreifache des Basisgehaltes ohne Spesen nicht übersteigen. Zur Gesamtvergütung gehören auch Vorsorge-, Dienst- und Sachleistungen. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten im Vergütungsreglement. Bei HOCHDORF bestehen keine Aktien- und Optionspläne oder ähnliche Beteiligungsprogramme. Von der variablen Entschädigung werden 30 % in Form von Aktien der HOCHDORF Holding AG ausbezahlt, welche einer Haltedauer von drei Jahren unterliegen. Die Zuteilung erfolgt zum volumengewichteten Durchschnittskurs aller Transaktionen an der SIX am Tag vor der Zuteilung. Bei Ausscheiden aus der Geschäftsleitung sind die Aktien per sofort frei verfügbar. Der Verwaltungsrat hat mit Wirkung per 1. Januar 2020 ein neues Vergütungsreglement beschlossen, welches keine Teilleistung der variablen Vergütung mehr in Form von Aktien beinhalten wird.

Die Festsetzung der Bezüge der Geschäftsleitung erfolgt durch den Verwaltungsrat. Dieser stützt sich dabei auf die Empfehlung und den Antrag des Personal- und Vergütungsausschusses. Der Verwaltungsrat definiert die Bandbreite der Gesamtvergütung und die strategischen Ziele. Die Kompensation des ehemaligen CEO, Dr. Thomas Eisenring, setzte sich, wie auch bei den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern, aus einem fixen Grundlohn und einer leistungsabhängigen variablen Vergütung zusammen. Die variable Entschädigung betrug für den ehemaligen CEO 2.0 % des konsolidierten EBIT der HOCHDORF nach Minderheiten, wobei dieser mindestens CHF 3.5 Mio. betragen muss. Der Arbeitsvertrag mit Dr. Thomas Eisenring wurde auf den 30. September 2019 aufgelöst. Aufgrund der negativen Ergebnisse ergab sich keine variable Entschädigung.

Für die übrigen Geschäftsleitungsmitglieder bildet die Basis für den Entscheid der Vergütung für das Geschäftsjahr 2019 die generelle persönliche Zielerreichung sowie das Unternehmensergebnis. Die variable Entschädigung ist individuell. Je nach Geschäftsbereich und Funktion beträgt sie bis zu 0.5 % des konsolidierten EBIT der HOCHDORF nach Minderheiten, wobei dieser mindestens CHF 3.5 Mio. betragen muss, oder zwischen 0.6 % und 3.5 % des erzielten EBIT des persönlichen Geschäftsbereiches nach Minderheiten. Aufgrund der negativen Ergebnisse ergibt sich keine variable Entschädigung.

Die Arbeitsverträge sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten.

Die Werte werden gemäss den Bestimmungen der VegüV nach dem Accrual-Prinzip berechnet.

Entschädigung CEO und Geschäftsleitung

Entschädigung CEO und Geschäftsleitung	Geschäftsleitung Total		CEO	
In CHF (Brutto)	2019	2018	2019	2018
Basisvergütung [1]	1’533’041	1’832’981	456’004	608’005
Variable Entschädigung [3]	100’000	481’269	0	228’857
Sozialleistungen inkl. Personalvorsorge	353’810	511’411	118’296	173’070
Übrige Leistungen [2]	117’000	152’500	21’000	28’500
Total	**2’103’851**	**2’978’161**	**595’300**	**1’038’432**
Anzahl Mitglieder der Geschäftsleitung	5	5		

1) Monatslohn, 13. Monatslohn, pauschale Repräsentationsspesen

2) Privatanteile für Geschäftsfahrzeuge, Fahrzeugentschädigungen, Dienstaltersgeschenke

3) Aufgrund der negativen Ergebnisse ergibt sich keine variable Entschädigung. Beim hier aufgeführten Betrag handelt es sich um eine Sonderzahlung an Herrn Dr. Peter Pfeilschifter für die zusätzlich übernommene Aufgabe des CEO a. i.

Bei der Entschädigung für den CEO ist lediglich die Entschädigung für den vorherigen CEO Dr. Thomas Eisenring aufgeführt. Die Entschädigung für Dr. Peter Pfeilschifter ist vollumfänglich in den Gesamtkosten der Geschäftsleitung enthalten.

Für das Berichtsjahr 2019 wurde durch die Generalversammlung anlässlich der Generalversammlung vom 12. April 2019 ein Gesamtbetrag von CHF 3’200’000 genehmigt. Dieser Gesamtbetrag wird unterschritten. Die Geschäftsleitung erfuhr im Jahr 2019 folgende Änderungen:

- Dr. Thomas Eisenring CEO; Austritt per 11. März 2019; Lohnfortzahlung bis 30. September 2019
- Dr. Peter Pfeilschifter CEO; Übernahme Funktion a. i. ab 11. März 2019; ab 19. Dezember 2019 ordentlich; Beibehaltung der Funktion als Managing Director Dairy Ingredients
- Marcel Gavillet CFO; Abgabe der Funktion per 15. November 2019
- Jürgen Brandt CFO; Übernahme der Funktion ab 18. November 2019

Anträge an die Generalversammlung

Die beantragten Gesamtsummen schaffen die erforderliche unternehmerische Flexibilität, um auf Veränderungen reagieren zu können (zusätzliche Mitglieder im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung, Verschiebungen in Ausschüssen, besondere Ereignisse, generelle Reserve). Es besteht nicht die Absicht, die Rahmenbeträge auszuschöpfen. Gemäss Artikel 23 der Statuten sind die Gesellschaft oder von ihr kontrollierte Gesellschaften ermächtigt, jedem Mitglied, das nach dem Zeitpunkt der Genehmigung des Gesamtbetrags der fixen Vergütungen durch die Generalversammlung in die Geschäftsleitung eintritt oder innerhalb der Geschäftsleitung befördert wird, für diese Periode einen Zusatzbetrag auszurichten, wenn die bereits genehmigte Vergütung für dessen Vergütung nicht ausreicht. Der Zusatzbetrag darf je Vergütungsperiode 30 % des jeweils letzten genehmigten Maximalbetrags der fixen Vergütung der Geschäftsleitung nicht übersteigen.

Die Vergütung des neuen CEO, Dr. Peter Pfeilschifter, setzt sich ab 1.1.2020 aus einem fixen Grundlohn und einem variablen Anteil von maximal CHF 120’000 zusammen. Der variable Anteil wird nach den individuellen Leistungs- und Verhaltenszielen gemäss Vergütungsreglement des Verwaltungsrates der HOCHDORF Holding AG festgelegt. Die Festlegung des variablen Lohnanteiles von maximal CHF 120’000 erfolgt im Frühjahr des Folgejahres nach der entsprechenden Leistungsund Verhaltenszielbeurteilung durch den Präsidenten des Verwaltungsrates sowie nach Prüfung des Jahresabschlusses. Die Auszahlung des variablen Anteils erfolgt in bar.

Verwaltungsrat

Genehmigung der Gesamtsumme der fixen Vergütungen des Verwaltungsrats von maximal CHF 600’000 für das Geschäftsjahr 2020.

Geschäftsleitung

Genehmigung der Gesamtsumme der fixen und variablen Vergütungen der Geschäftsleitung von maximal CHF 2’000’000 für das Geschäftsjahr 2020.

Kontrollwechselklauseln

Die Anstellungsverträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung enthalten keine Kontrollwechselklausel. Es bestehen keine Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet. Die Kündigungsfrist für die Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt 6 Monate. Während dieser Frist sind sie salär- und bonusberechtigt.

Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates

Die im Berichtsjahr erfolgten personellen Änderungen in der Geschäftsleitung sind vorgängig aufgeführt. Die den ausgeschiedenen Geschäftsleitungsmitgliedern zustehenden Entschädigungen sind im Berichtsjahr entsprechend abgegrenzt. Im Verwaltungsrat ergaben sich im 2019 folgende Veränderungen: Dr. Anton von Weissenfluh und Prof. Dr. Holger Karl-Herbert Till haben auf die Generalversammlung vom 12. April 2019 ihren Rücktritt als Mitglieder des Verwaltungsrates erklärt. Dr. Daniel Suter und Niklaus Sauter wurden anlässlich der Generalversammlung vom 12. April 2019 als Mitglieder des Verwaltungsrates abgewählt. Michiel de Ruiter und Ulrike Sailer haben auf den 30. September 2019 ihren Rücktritt als Mitglieder des Verwaltungsrates erklärt. Die Entschädigungen an sie sind vorgängig bereits aufgeführt. Anlässlich der Generalversammlung vom 12. April 2019 wurden die Herren Bernhard Merki, Jörg Riboni, Markus Kalberer und Markus Bühlmann als neue Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt.

Auf die Generalversammlung 2020 hin haben die Verwaltungsräte Bernhard Merki, Jörg Riboni, Markus Kalberer und Dr. Walter Locher erklärt, dass sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen.

Beteiligungen

Per 31. Dezember hielten die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) die folgende Anzahl an Aktien an der Gesellschaft:

Verwaltungsrat		2019	2018
Bernhard Merki	Präsident, PVA; ab 12.04.2019	5	n. a.
Jörg Riboni	Vize-Präsident, PA, PVA; ab 12.04.2019	0	n. a.
Markus Kalberer	PA; ab 12.04.2019	10	n. a.
Markus Bühlmann	MSA; ab 12.04.2019	0	n. a.
Dr. Walter Locher	PA, PVA	1'713	1'713
Dr. Daniel Suter	Präsident, PA; bis 12.04.2019	n. a.	895
Dr. Anton von Weissenfluh	Vize-Präsident, PVA; bis 12.04.2019	n. a.	1'809
Michiel de Ruiter	MSA; bis 30.09.2019	n. a.	225
Ulrike Sailer	MSA; bis 30.09.2019	n. a.	233
Niklaus Sauter	PVA, PA; bis 12.04.2019	n. a.	620
Prof. Dr. Holger Karl-Herbert Till	MSA; bis 12.04.2019	n. a.	339
Total		**1'728**	**5'834**

PA = Prüfungsausschuss; PVA = Personal- und Vergütungsausschuss; MSA = Markt- und Strategieausschuss)

Geschäftsleitung		2019	2018
Dr. Peter Pfeilschifter	CEO a.i. ab 11.03.2019, ab 19.12.2019 ordentlich, Managing Director Dairy Ingredients	257	63
Jürgen Brandt	CFO ab 18.11.2019	0	n.a.
Christoph Peternell	COO	658	170
Frank Hoogland	Managing Director Baby Care	482	290
Dr. Thomas Eisenring	CEO bis 08.03.2019	n. a.	2'309
Marcel Gavillet	CFO bis 14.11.2019	n. a.	1'802
Total		**1'397**	**4'634**

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Im Berichtsjahr wurden keine zusätzlichen Honorare und Entschädigungen an den Verwaltungsrat oder an die Geschäftsleitung beziehungsweise ihnen nahestehende Personen bezahlt, mit Ausnahme der bereits vorgängig erwähnten Sonderaufwendungen an einzelne Verwaltungsräte.

Darlehen/Sicherheiten an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Es werden grundsätzlich keine Darlehen oder Kredite an Verwaltungsrat, CEO, Geschäftsleitung oder Mitarbeitende der HOCHDORF gewährt. Es wurden im Berichtsjahr keine Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien usw.) gewährt. Weder die HOCHDORF Holding AG noch eine andere Gruppengesellschaft hat gegenüber einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung auf eine Forderung verzichtet.

Darlehen/Sicherheiten an nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Sicherheiten an nahestehende Personen gewährt. Per Ende Berichtsjahr bestehen keine Darlehen oder Sicherheiten.

Ernst & Young AG
Alpenquai 28b
Postfach
CH-6002 Luzern

Telefon +41 58 286 77 11
Fax +41 58 286 77 05
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
HOCHDORF Holding AG, Hochdorf

Luzern, 18. März 2020

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen auf den Seiten 30 bis 35 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers
Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der HOCHDORF Holding AG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Roman Ottiger
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung

HOCHDORF-Gruppe 37–74

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 38
Konsolidierte Erfolgsrechnung 39
Konsolidierte Geldflussrechnung 40
Eigenkapitalnachweis 42
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 43
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 70

HOCHDORF Holding AG 75–88

Bilanz per 31. Dezember 75
Erfolgsrechnung 76
Anhang zur Jahresrechnung 77
Verwendung des Bilanzgewinns 83
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 84

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

		2019 CHF	in %	2018 CHF	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel	1)*	20’432’282	4.5 %	30’784’059	5.4 %
Forderungen aus LL	2)*	31’929’712	7.0 %	70’453’883	12.2 %
Forderungen aus LL ggü. Nahestehenden	2)*	10’139’011	2.2 %	48’686’091	8.5 %
Forderungen aus LL ggü. Assoziierten	2)*	7’118’571	1.6 %	1’711’357	0.3 %
Sonstige Forderungen ggü. Nahestehenden	2)*	64’190’851	14.1 %	77’988	0.0 %
Sonstige kurzfristige Forderungen	2)*	3’238’232	0.7 %	6’599’803	1.1 %
Vorräte	3)*	41’619’620	9.1 %	67’372’914	11.7 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4)*	4’027’053	0.9 %	27’831’064	4.8 %
Umlaufvermögen		**182’695’331**	**40.1 %**	**253’517’159**	**44.1 %**
Immobilien		89’984’524	19.8 %	112’656’883	19.6 %
Übrige Sachanlagen		168’974’350	37.1 %	189’188’522	32.9 %
Total Sachanlagen	5)*	**258’958’875**	**56.8 %**	**301’845’404**	**52.5 %**
Beteiligungen	6)*	2’496’352	0.5 %	2’407’793	0.4 %
Finanzanlagen	7)*	9’979’191	2.2 %	12’467’515	2.2 %
Immaterielle Vermögenswerte	8)*	1’442’071	0.3 %	4’992’636	0.9 %
Anlagevermögen		**272’876’488**	**59.9 %**	**321’713’349**	**55.9 %**
Total Aktiven		**455’571’819**	**100.0 %**	**575’230’508**	**100.0 %**
Passiven					
Verbindlichkeiten aus LL	9)*	37’109’928	8.1 %	54’412’979	9.5 %
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Nahestehenden	9)*	3’599’176	0.8 %	4’483’895	0.8 %
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Assoziierten	9)*	671’801	0.1 %	452’608	0.1 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10)*	12’329’798	2.7 %	14’379’104	2.5 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	11)*	162’589	0.0 %	9’536’514	1.7 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11)*	5’150’870	1.1 %	15’006’630	2.6 %
Kurzfristige Rückstellungen	14)*	4’903’055	1.1 %	0	0.0 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	12)*	4’526’775	1.0 %	12’976’211	2.3 %
Total kurzfristiges Fremdkapital		**68’453’992**	**15.0 %**	**111’247’942**	**19.3 %**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13)*	121’438’574	26.7 %	157’711’436	27.4 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	13)*	0	0.0 %	6’860’000	1.2 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ggü. Assoziierten	13)*	869’600	0.2 %	0	0.0 %
Rückstellungen	14)*	15’856’435	3.5 %	18’564’274	3.2 %
Total langfristiges Fremdkapital		**138’164’609**	**30.3 %**	**183’135’710**	**31.8 %**
Aktienkapital		17’583’690	3.9 %	14’347’600	2.5 %
Eigene Aktien		–7’105’418	–1.6 %	–7’350’646	–1.3 %
Kapitalreserve		179’723’881	39.5 %	85’433’251	14.9 %
Pflichtwandelanleihe		110’772’696	24.3 %	198’935’822	34.6 %
Hybridkapital		107’588’513	23.6 %	107’588’513	18.7 %
Gewinnreserven		84’739’884	18.6 %	–148’468’206	–25.8 %
Minderheitsanteile		–5’135’459	–1.1 %	27’515’816	4.8 %
Ergebnis laufendes Jahr		–239’214’569	–52.5 %	2’844’707	0.5 %
Total Eigenkapital	15)*	**248’953’218**	**54.6 %**	**280’846’857**	**48.8 %**
Total Passiven		**455’571’819**	**100.0 %**	**575’230’508**	**100.0 %**

*Erläuterungen im Anhang)

Konsolidierte Erfolgsrechnung

		2019 CHF	in %	2018 CHF	in %
		1.1.19 – 31.12.19		1.1.18 – 31.12.18	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16)*	**456'796'873**	**103.9 %**	**561'030'694**	**97.9 %**
Andere betriebliche Erträge	17)*	1'493'247	0.3 %	2'699'855	0.5 %
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate		–18'634'785	–4.2 %	9'059'012	1.6 %
Produktionserlös		**439'655'334**	**100.0 %**	**572'789'560**	**100.0 %**
Material-/Warenaufwand		–377'852'840	–85.9 %	–400'969'787	–70.0 %
Bruttoergebnis		**61'802'494**	**14.1 %**	**171'819'773**	**30.0 %**
Personalaufwand	18)*	–50'757'056	–11.5 %	–52'980'451	–9.2 %
Übriger Betriebsaufwand	19)*	–85'754'471	–19.5 %	–82'953'152	–14.5 %
Total Betriebsaufwand		**–136'511'528**	**–31.0 %**	**–135'933'602**	**–23.7 %**
Ergebnis EBITDA		**–74'709'034**	**–17.0 %**	**35'886'170**	**6.3 %**
Abschreibungen auf Sachanlagen		–47'891'135	–10.9 %	–13'030'333	–2.3 %
Abschreibungen auf immateriellen Werten		–3'707'670	–0.8 %	–1'357'063	–0.2 %
Wertbeeinträchtigung auf Beteiligungen		–139'001'465	–31.6 %	–2'849'490	–0.5 %
Ergebnis EBIT		**–265'309'304**	**–60.3 %**	**18'649'284**	**3.3 %**
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	20)*	353'737	0.1 %	413'358	0.1 %
Finanzergebnis	20)*	–8'691'513	–2.0 %	–8'551'563	–1.5 %
Ordentliches Ergebnis		**–273'647'080**	**–62.2 %**	**10'511'079**	**1.8 %**
Betriebsfremdes Ergebnis	21)*	11'297	0.0 %	–8'746	0.0 %
Ausserordentliches Ergebnis	22)*	–342'582	–0.1 %	–97'426	0.0 %
Ergebnis vor Steuern		**–273'978'365**	**–62.3 %**	**10'404'907**	**1.8 %**
Steuern	23)*	2'585'418	0.6 %	–1'748'788	–0.3 %
Unternehmensergebnis Konzern		**–271'392'946**	**–61.7 %**	**8'656'119**	**1.5 %**
zurechenbar an:					
Aktionäre der Muttergesellschaft		–239'214'569	–54.4 %	2'844'707	0.5 %
Minderheiten		–32'178'377	–7.3 %	5'811'412	1.0 %
Unternehmensergebnis Konzern		**–271'392'946**	**–61.7 %**	**8'656'119**	**1.5 %**
Unternehmensergebnis pro Aktie (unverwässert)	24)*	**–164.56**		**2.02**	
Unternehmensergebnis pro Aktie (verwässert)	24)*	**–164.56**		**1.39**	

*Erläuterungen im Anhang

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
	1.1.19 – 31.12.19	1.1.18 – 31.12.18
Unternehmensergebnis Konzern	–271’392’961	8’656’123
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	51’598’820	14’387’395
Wertbeeinträchtigung auf Beteiligung	139’001’465	2’849’490
Währungseffekt auf Verkauf Beteiligungen	302’162	3’017’328
Nettozinsaufwand	6’951’432	2’107’765
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	4’980’200	–2’273’428
Bildung (Auflösung) von kurzfristigen Rückstellungen	4’903’055	0
Bildung (Auflösung) von langfristigen Rückstellungen	28’583’122	1’345’966
Buchverluste (-gewinne) auf Veräusserungen von AV	340’651	102’914
Ab (Zu-)nahme Equity-Wert Beteiligungen	–88’558	231’316
Erarbeitete Mittel	**–34’820’611**	**30’424’870**
In % Netto-Verkaufserlös	–7.62 %	5.42 %
Ab (Zu-)nahme Forderungen aus LL	–30’743’628	10’573’477
Ab (Zu-)nahme Forderungen aus LL ggü. Nahestehenden	38’531’527	–4’587’979
Ab (Zu-)nahme Forderungen aus LL ggü. Assoziierten	–5’454’464	–212’993
Ab (Zu-)nahme sonstige kurzfristige Forderungen	3’319’933	4’363’638
Ab (Zu-)nahme sonstige kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	–4’124’066	–77’834
Ab (Zu-)nahme Vorräte	19’400’790	–10’619’709
Ab (Zu-)nahme aktive Rechnungsabgrenzungen	23’488’027	–6’148’931
Zu (Ab-)nahme Verbindlichkeiten aus LL	–16’911’498	–15’332’847
Zu (Ab-)nahme Verbindlichkeiten aus LL ggü. Nahestehenden	–884’719	0
Zu (Ab-)nahme Verbindlichkeiten aus LL ggü. Assoziierten	219’193	0
Zu (Ab-)nahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–9’536’685	–2’599’168
Zu (Ab-)nahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	4’036’537	–84’282’752
Zu (Ab-)nahme passive Rechnungsabgrenzungen	–1’950’278	–2’778’505
Veränderung Nettoumlaufvermögen	**19’390’668**	**–111’703’601**
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	**–15’429’943**	**–81’278’732**
In % Netto-Verkaufserlös	–3.38 %	–14.49 %
Investitionen in Sachanlagen	–8’448’639	–34’923’708
Devestitionen von Sachanlagen	–90’935	31’287
Investitionen in immaterielle Anlagen	–185’546	–592’098
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	0
Investitionen/Devestitionen in langfristige Finanzanlagen	3’140’448	–106’538
Nettogeldfluss aus Kauf (–) / Verkauf (+) von Beteiligungen	37’541’383	–31’661’208
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	10’653	927
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	**31’967’364**	**–67’251’337**
Free Cashflow	**16’537’421**	**–148’530’069**
In % Netto-Verkaufserlös	3.62 %	–26.47 %

Fortsetzung Konsolidierte Geldflussrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
	1.1.19 – 31.12.19	1.1.18 – 31.12.18
Zu (Ab-)nahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8’309’126	10’204’052
Zu (Ab-)nahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	–18’708’652	118’357’205
Zu (Ab-)gänge Minderheitsanteile Kapital und Gewinn	–16’609	–6’484
Pflichtwandelanleihe	1’607’927	0
Kapitalerhöhung inkl. Wandlung Wandelanleihe	–963’623	–6’749
Veränderung Kapital Tochtergesellschaften	37’500	–15’304
Verkauf (Kauf) eigene Aktien Nettogeldfluss	235’447	2’381’731
Bezahlte Zinsen	–17’319’249	–9’554’865
Dividendenzahlungen	0	–5’598’980
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	**–26’818’134**	**115’760’605**
Einfluss aus Währungsumrechnung	–71’065	–306’882
Total Mittelzufluss (-abfluss)	**–10’351’778**	**–33’076’346**
Flüssige Mittel zu Jahresanfang	30’784’059	63’860’406
Flüssige Mittel zu Jahresende	**20’432’281**	**30’784’059**

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Hybridkapital	Gewinnreserve	Währungs-differenzen kumuliert	Total exkl. Minderheits-anteile	Minderheits-anteile	Total inkl. Minderheits-anteile
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Eigenkapital per 31.12.2017	**14'348 1)**	**–8'571**	**288'947**	**107'589**	**–119'064 2)**	**–3'034**	**280'214**	**29'068**	**309'282**
Veränderung Konsolidierungskreis					–3'016	3'016	0	0	0
Goodwill aus Erwerb Anteile Tochterges.					–25'775		–25'775	0	–25'775
Zuweisung Kapitaleinlagen in freie Reserven			–5'739		5'739		0		0
Kapitalerhöhung			0		–7		–7	–6	–13
Pflichtwandelanleihe							0		0
Hybridanleihe							0		0
Erwerb eigene Aktien		–1'135					–1'135		–1'135
Verkauf eigene Aktien		2'356	1'162				3'517		3'517
Währungsdifferenzen					0	–728	–728	–497	–1'226
Dividende Stammhaus					–5'599		–5'599	–6'860	–12'459
Ergebnis aus laufender Periode					2'845		2'845	5'811	8'656
Eigenkapital per 31.12.2018	**14'348 1)**	**–7'351**	**284'369**	**107'589**	**–144'877 2)**	**–747**	**253'331**	**27'516**	**280'847**
Veränderung Konsolidierungskreis					238'764	308	239'072	–523	238'549
Goodwill aus Erwerb Anteile Tochterges.					–13		–13	0	–13
Zuweisung Kapitaleinlagen in freie Reserven							0		0
Wandlung Pflichtwandelanleihe	3'236		94'395				97'631		97'631
Kapitalerhöhung			0				0		0
Pflichtwandelanleihe			–88'163		–8'824		–96'987		–96'987
Hybridanleihe							0		0
Erwerb eigene Aktien							0		0
Verkauf eigene Aktien		245	–105				141		141
Währungsdifferenzen						128	128	51	179
Dividende Stammhaus							0		0
Ergebnis aus laufender Periode					–239'215		–239'215	–32'178	–271'393
Eigenkapital per 31.12.2019	**17'584 1)**	**–7'105**	**290'497**	**107'589**	**–154'165 2)**	**–310**	**254'089**	**–5'135**	**248'953**

1) 1'758'369 Namenaktien zu nom. CHF 10.00; jede Aktie entspricht einer Stimme; die maximale Eintragungsgrenze im Aktienregister beträgt 15 % der Stimmen.

2) Davon nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven TCHF 10'172 (VJ TCHF 10'172).

Aktionäre >3 %	Anteil	Vorjahr
Amir Mechria, Zug	18.34 %	<3.00 %
Stichting General Holdings, Amsterdam	17.64 %	4.23 %
ZMP Invest AG, Luzern	12.23 %	14.51 %
Familie Weiss und Innovent Holding AG, Wollerau	4.65 %	5.35 %
Taaleri Plc., Helsinki	<3.00 %	3.14 %
Gruppe Maurer, Hunzenschwil	<3.00 %	3.04 %

Bedingtes Kapital

Die Gruppe verfügt über bedingtes Kapital von nominell CHF 3'937'710, entsprechend 393'771 Namenaktien zu nominell CHF 10, welches mit der ausstehenden Pflichtwandelanleihe verbunden ist.

Veränderungen

Erläuterungen dazu im Anhang Ziffer 15.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2019 der HOCHDORF-Gruppe

Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

Allgemeines
Die konsolidierte Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) und den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Die konsolidierte Jahresrechnung beruht auf dem Prinzip der historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuellen Werten, und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2019. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) gestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis/Konsolidierungsmethode
Die konsolidierte Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe umfasst die Jahresabschlüsse der Muttergesellschaft HOCHDORF Holding AG sowie aller Tochtergesellschaften, an denen eine kapital- und stimmenmässige Mehrheit besteht oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen ab 20 % bis 50 % werden nach der Equity Methode konsolidiert. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen. Die konsolidierten Einzelabschlüsse der Unternehmungen werden den gruppeneinheitlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften angepasst und nach der Methode der Vollkonsolidierung erfasst. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge zu 100 % in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen und alle konzerninternen Beziehungen eliminiert. Wesentliche Zwischengewinne innerhalb der Gruppe werden bei der Elimination berücksichtigt.

Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Kapitalkonsolidierung
Für die Kapitalkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der Beteiligungen auf den Zeitpunkt der Übernahme nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet (Purchase-Methode). Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Mehr- oder Minderbetrag (Goodwill/Badwill) der Beteiligung wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Im Laufe des Jahres veräusserte Gesellschaften werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Bei einer Veräusserung von Anteilen an vollkonsolidierten oder nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Veräusserungserlös und dem anteiligen Buchwert einschliesslich Goodwill/Badwill als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die konsolidierte Geldflussrechnung wird auf der Basis der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung erstellt.

Währungsumrechnung
Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht. Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden Fremdwährungssalden erfolgswirksam zum Jahresendkurs (Stichtagskurs) umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einem Verkauf der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2019	2018	31.12.2019	31.12.2018
1 EUR	1.1120	1.1522	1.0870	1.1269
1 USD	0.9927	0.9768	0.9684	0.9858
1 TND	n. a.	0.3699	n. a.	0.3294
1 UYU	0.0282	0.0319	0.0259	0.0304
1 ZAR	n. a.	0.0740	n. a.	0.0685

Geldflussrechnung

Der Fonds «Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird aufgrund der indirekten Methode berechnet.

Übersicht über Konzern- und assoziierte Gesellschaften

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2019	Kapitalanteil 31.12.2019	Kapitalanteil 31.12.2018
HOCHDORF Holding AG	Hochdorf CH	Holding	CHF	14’348	100 %	100 %
HOCHDORF Swiss Nutrition AG	Hochdorf CH	Produktion	CHF	30’000	100 %	100 %
Schweiz. Milch-Gesellschaft AG	Hochdorf CH	Mantelgesellschaft	CHF	100	100 %	100 %
Marbacher Ölmühle GmbH	Marbach DE	Prod. u. Handel	EUR	2’000	100 %	100 %
Uckermärker Milch GmbH	Prenzlau DE	Produktion	EUR	10’000	60 %	60 %
HOCHDORF America’s Ltd	Montevideo UY	Handel	UYU	3’283	60 %	60 %
HOCHDORF South Africa Ltd [1]	Cape Town ZA	Produktion	ZAR	n. a.	n. a.	90 %
Pharmalys Africa S.à.r.l. [3]	Tunis TU	Marketing	TND	n. a.	n. a.	51 %
Pharmalys Laboratories SA [3]	Hochdorf CH	Handel	CHF	n. a.	n. a.	51 %
Pharmalys Tunisie S.à.r.l. [3]	Sousse TU	Produktion	TND	n. a.	n. a.	51 %
Snapz Foods AG	Hochdorf CH	Handel	CHF	100	65 %	65 %
Zifru Trockenprodukte GmbH	Zittau DE	Produktion	EUR	200	100 %	100 %
Bimbosan AG	Welschenrohr CH	Prod. u. Handel	CHF	350	100 %	100 %
Snapz Foods USA Inc.	Delaware USA	Handel	USD	50	65 %	65 %
Thur Milch Ring AG [2]	Ermatingen CH	Handel	CHF	170	56.47 %	n. a.

1) Verkauf per 30.06.2019
2) Kauf per 01.01.2019
3) Verkauf per 06.12.2019, Closing 13.12.2019

Assoziierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2019	Kapitalanteil 31.12.2019	Kapitalanteil 31.12.2018
Ostmilch Handels GmbH	Bad Homburg DE	Handel	EUR	1’000	26 %	26 %
Ostmilch Handels GmbH & Co. Frischdienst Oberlausitz KG	Schlegel DE	Logistik	EUR	51	26 %	26 %
Ostmilch Frischdienst Magdeburg GmbH	Meitzendorf DE	Handel	EUR	25	26 %	26 %

Bewertungsgrundsätze

Allgemein
Die Rechnungslegung erfolgt unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert. Die Passiven werden zum Nominalwert bilanziert. Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwands- und Ertragsposten werden periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel und Wertschriften ohne Beteilungscharakter
Die flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Wertschriften mit Börsenkurs werden zum Kurswert des Bilanzstichtages eingesetzt. Die übrigen Wertschriften sind zum Anschaffungs- bzw. dem allenfalls tieferen Marktwert bilanziert.

Forderungen
Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Anzeichen für eine mögliche Wertminderung liegen vor, wenn eine Zahlungsverzögerung vorliegt, wenn sich der Kunde in finanziellen Schwierigkeiten befindet bzw. eine Sanierung oder ein Konkurs wahrscheinlich ist. Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen werden aufgrund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt. Der entsprechende erwartete Verlust wird erfolgswirksam in der Position «Einzelwertberichtigung Forderungen» erfasst. Sobald eine Forderung uneinbringlich wird, erfolgt deren Ausbuchung zulasten der Position «Debitorenverluste». Dafür gelangen folgende Wertberichtigungsansätze zur Anwendung von welchen in begründeten Fällen abgewichen werden kann:

Forderungen	Einzelwertberichtigung
Überfällig seit 1–30 Tagen	2 % des Forderungsbetrages
Überfällig seit 31–90 Tagen	5 % des Forderungsbetrages
Überfällig seit 91–180 Tagen	10 % des Forderungsbetrages
Überfällig seit mehr als 180 Tagen	20 % des Forderungsbetrages
Laufende Betreibungen	100 % des Forderungsbetrages

Warenvorräte
Die Bewertung von Rohmaterialien, Betriebs- und Hilfsstoffen erfolgt zu Einstandspreisen oder zum tieferen Marktwert. Die Halb- und Fertigfabrikate werden zu Herstellkosten, beinhaltend die direkten Material- und Fertigungseinzelkosten sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten, bewertet. Auf Waren mit geringem Lagerumschlag werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Die dabei angewandten Wertberichtigungssätze lauten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:

Lagerumschlag	Wertberichtigung
unter 0,5 Mal	25.0 % der Anschaffungs- oder Herstellkosten (AHK)
0,5 – 1 Mal	12.5 % der AHK
über 1 – 1,5 Mal	5.0 % der AHK
über 1,5 – 3 Mal	2.5 % der AHK
über 3 Mal	0 % der AHK

Wertberichtigungen werden nicht vorgenommen, wenn im Berichtsjahr weiter Zukäufe desselben Rohstoffes stattgefunden haben.

Für Halb- und Fertigfabrikate:

Lagerumschlag	Wertberichtigung
unter 0,5 Mal	100 % der AHK
0,5 – 1 Mal	50 % der AHK
über 1 – 1,5 Mal	20 % der AHK
über 1,5 – 3 Mal	10 % der AHK
über 3 Mal	0 % der AHK

Die rechnerisch ermittelten Wertberichtigungen werden bei normaler Verkäuflichkeit resp. längerer Haltbarkeit, entsprechend angepasst. Davon unabhängig werden Vorräte, deren realisierbarer Veräusserungswert unter den Anschaffungs- oder Herstellkosten (AHK) liegt, nach dem «lower of cost or market»-Prinzip im Wert berichtigt. Bei der Bestimmung des realisierbaren Veräusserungswertes wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen. Von diesem werden die üblichen Erlösschmälerungen, Vertriebs- sowie noch anfallende Verwaltungsaufwendungen in Abzug gebracht und Zollrückerstattungen dazu gerechnet.

Der Verbrauch wird nach dem MHD-Prinzip (Mindesthaltbarkeitsdatum) bemessen, d. h. Produkte mit dem kürzesten MHD werden als erstes verkauft.

Zwischengewinne auf gruppeninternen Warenbeständen werden, falls wesentlich, eliminiert.

Von Lieferanten gewährte Skonti (im Sinne eines Preisabschlages) werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen
Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nominalwert bilanziert.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven
An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen oder Anzeichen, die darauf hindeuten, dass eine Überbewertung der Buchwerte möglich erscheint. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert.

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Dauerhafte Wertminderungen werden berücksichtigt. Bei Anzeichen einer Wertminderung wird auf der entsprechenden Ebene der Geldgenerierenden Einheit eine DCF-Bewertung vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear vom Anschaffungswert. Als Investitionen gelten alle Anschaffungen, welche den Wert von CHF 5'000 überschreiten. Projekte in Arbeit werden als Laufende Investitionsprojekte aktiviert und nicht abgeschrieben. Zinsaufwendungen für Anlagen im Bau werden nicht aktiviert. Sachanlagen werden über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben.

Anlagengruppe	Nutzungsdauer
Immobilien	15 – 65 Jahre
Geräte, Einrichtungen	5 – 25 Jahre
Maschinen, Apparate	5 – 25 Jahre
EDV, Kommunikation	5 – 10 Jahre
Fahrzeuge	5 – 10 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 – 10 Jahre

Leasing
Anlagen aus Finanzierungs-Leasing werden aktiviert und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten passiviert. Der Zins wird jeweils bei Amortisationen direkt dem Finanzaufwand belastet. Aufwendungen für operatives Leasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Finanzanlagen
Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften, latente Steuerguthaben sowie Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen und Arbeitgeberbeitragsreserven und langfristige Forderungen gegenüber Dritten. Die Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Werte
Unter den immateriellen Werten werden Software, Patente, Lizenzen und Markenwerte bilanziert. Diese werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem tiefer angesetzten Nutzwert bilanziert. Sie werden über ihre betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Eigenkapital/Eigene Aktien
Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

Eigenkapital/Hybrid-Anleihe
Bei der Hybrid-Anleihe handelt es sich um eine nachrangige Anleihe mit einer unendlichen Laufzeit. Die Hybrid-Anleihe hat nach 5.5 Jahren ein erstes Call Date. Dabei handelt es sich um das erstmögliche Kündigungsdatum der Anleihe für HOCHDORF. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up von 2.5 %). Die Hybrid-Anleihe klassiert überwiegend als Eigenkapital. Die Ausgabekosten wurden vom Emissionspreis abgezogen. Die Verpflichtungen für die zu leistenden Zinszahlungen werden für die ersten fünfeinhalb Jahre (erstes Call Date) auf den Ausgabetag hin abgezinst. Als Zinssatz dienen als Vergleich die Konditionen für den Konsortialkredit. Die diskontierten Zinsverpflichtungen werden ihrer Fälligkeit entsprechend in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die zu leistenden Zinszahlungen werden mit den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten verrechnet. Im Zinsaufwand verbucht wird lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital/Pflichtwandelanleihe
Bei der Pflichtwandelanleihe handelt es sich um eine Anleihe, die dem Obligationär kein Wahlrecht lässt. Die Anleihe wird spätestens mit Ende der Laufzeit per 30. März 2020 zwingend in Aktien der HOCHDORF Holding AG gewandelt. Die Pflichtwandelanleihe klassiert überwiegend als Eigenkapital. Die Ausgabekosten werden über die Kapitalreserve im Eigenkapital verbucht. Die Verpflichtungen für die zu leistenden Zinszahlungen werden auf den Ausgabetag hin abgezinst. Als Zinssatz dienen als Vergleich die Konditionen für den Konsortialkredit. Die diskontierten Zinszahlungen werden ihrer Fälligkeit entsprechend in den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die zu leistenden Zinszahlungen werden mit den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten verrechnet. Im Zinsaufwand verbucht wird lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres.

Kurzfristiges/langfristiges Fremdkapital
Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nominalbetrag. Beim kurzfristigen Fremdkapital handelt es sich um Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als 12 Monaten sowie um kurzfristige Abgrenzungspositionen. Die langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten Finanzierungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

Rückstellungen
Die Berechnung von Rückstellungen erfordert Annahmen über die Wahrscheinlichkeit, die Höhe und den Zeitpunkt eines Abflusses von Geldmitteln. Soweit ein Abfluss von Geldmitteln wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung möglich ist, wird eine Rückstellung ausgewiesen.

Steuern
Die auf den steuerbaren Gewinnen der einzelnen Gesellschaften zahlbaren Ertragssteuern werden abgegrenzt. Ebenso werden die anfallenden Kapitalsteuern abgegrenzt. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich mit den Steuersätzen, die bei der Erfüllung der zukünftigen Steuerschuld bzw. bei der Realisierung der zukünftigen Steuerforderung tatsächlich erwartet werden (Liability Method). Negative Bewertungsdifferenzen, die zu aktiven Steuerguthaben führen könnten, bestehen keine. Verrechenbare Steuerguthaben aus Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können. Die Erfassung der Kapitalsteuern erfolgt im Betriebsaufwand.

Derivative Finanzinstrumente
Zur Absicherung von Währungs-, Zinssatz- und Rohstoffrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäftes werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt der zukünftigen Transaktion oder bei Veräusserung des Derivats wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments bilanziert und zeitgleich mit der Erfassung des abgesicherten Cashflows in der Erfolgsrechnung erfasst.

Personalvorsorge
Die Vorsorgeverpflichtungen der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften in der Schweiz sind in der voll autonomen Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe geregelt. Bei dem Vorsorgewerk liegt nach Swiss GAAP FER 16 eine Beitragsorientierung vor. Die aus der Personalvorsorge entstehenden Kosten werden periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn dieser für künftige Vorsorgeaufwendungen der Unternehmen verwendet wird. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende der ausländischen Gesellschaften erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften der jeweiligen Länder ausgerichtet werden.

Umsatz- und Ertragsrealisation
Der Nettoumsatz umfasst den Zufluss wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode. Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sowie Abgaben an Dritte wie Gebühren und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz abgezogen. Alle konzerninternen Umsätze werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse werden verbucht, wenn ein Konzernunternehmen den massgeblichen Nutzen und die Risiken, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte verbunden sind, sowie die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen hat und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist. Umsätze aus der Erbringung von Dienstleistungen werden im Abrechnungszeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde. Die Abgrenzung von Erlösminderungen an Kunden erfolgt für den gleichen Zeitraum wie die Umsätze, die diese Erlösminderungen gemäss den Auftragsbedingungen begründeten. Vermittlungsgeschäfte und Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen fallen in der HOCHDORF-Gruppe nicht an.

Forschung und Entwicklung
Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden vollumfänglich der Erfolgsrechnung belastet. Diese Kosten sind in den Positionen Personalaufwand und Übriger Betriebsaufwand enthalten.

Eventualverpflichtungen
Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Transaktionen mit Nahestehenden
Geschäftsbeziehungen mit Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisationen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben Nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als Nahestehende.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Der Verkauf der HOCHDORF South Africa Ltd erfolgte per 30. Juni 2019. Der Verkauf der Pharmalys Laboratories SA, der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l. erfolgte per 6. Dezember 2019 mit Closing 13. Dezember 2019. Der Erwerb von 56.47 % an der Thur Milch Ring AG erfolgte per 1. Januar 2019. Diese Verkäufe und die Übernahme führen zu entsprechenden Veränderungen in den einzelnen Bilanzpositionen. Die Werte sind somit gesamthaft mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar.

1. Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert und setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	2019	2018
Kasse	17	15
Postcheckguthaben	608	725
Bankguthaben	19’132	29’611
Kurzfristige Geldanlagen	675	433
Total	**20’432**	**30’784**

2. Forderungen

TCHF	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	44’264	70’454
./. Delkredere	–12’334	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	10’139	48’686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Assoziierte	7’118	1’711
Sonstige Forderungen	3’238	6’600
Sonstige Forderungen Nahestehende	64’191	78
Total	**116’616**	**127’529**

Aufgrund der Diversifizierung besteht keine Konzentration des Kreditrisikos in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Berichtsjahr wurde aufgrund eines Rechtsfalls mit einem grösseren Kunden das Delkredere für diesen entsprechend angepasst. Die sonstigen Forderungen resultieren mehrheitlich aus Guthaben gegenüber den Sozialwerken sowie gegenüber staatlichen Stellen (Mehrwertsteuer, Oberzolldirektion). Sonstige Forderungen Nahestehende beinhalten mehrheitlich, die noch ausstehenden Zahlungen der Pharmalys Invest Holding AG aufgrund des Verkaufs der Pharmalys Laboritories SA, Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l. Zahlungstermine sind der 31. März 2020 (CHF 20 Mio.) sowie der 30. September 2020 (CHF 44.2 Mio.).

3. Vorräte

TCHF	2019	2018
Rohstoffe, Verpackungsmaterial, Betriebsmaterial	9’685	14’439
Halb- und Fertigfabrikate, Handelswaren	46’376	54’435
Heizöl	151	458
Wertberichtigung auf Vorräten	–14’592	–1’959
Total	**41’620**	**67’373**

Die Wertberichtigung auf Vorräten beinhaltet vor allem die Abschreibung des Lagers aufgrund der Auswirkungen des technischen Schadenfalls in Sulgen sowie kundenspezifische Wertberichtigungen (Rechtsfall für Forderungszahlung und abgeschriebene Ware aufgrund Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums).

4. Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	2019	2018
Total	**4’027**	**27’831**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich zusammen aus noch nicht erhaltenen Erträgen sowie aus vorausbezahlten Aufwendungen. Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr resultiert primär aus den abgeschlossenen Abrechnungen «Schoggigesetz».

5. Sachanlagen

TCHF	Immobilien [1]	Geräte, Lagereinrichtungen, Feste Einrichtungen	Maschinen, Apparate Produktion, Mobiliar	Büromaschinen, EDV-Anlagen, Kommunikation, Einrichtungen	Fahrzeuge	Laufende Investitonsprojekte [2]	Total
Nettobuchwert 1.1.2018	**90'468**	**38'342**	**63'608**	**8'417**	**874**	**83'285**	**284'994**
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.2018	**173'552**	**73'385**	**158'908**	**23'199**	**2'732**	**83'285**	**515'061**
Veränderung Konsolidierungskreis [4]	5'267	–3'846	–3'447	–150	–343	0	–2'519
Zugänge	0	165	426	8	44	34'289	34'932
Abgänge	0	–17	–72	–28	–525	0	–642
Umbuchungen [3]	25'319	23'923	52'323	2'369	224	–104'158	0
Währungsdifferenzen	–2'162	–460	–1'579	–50	–26	–80	–4'357
Stand 31.12.2018	**201'976**	**93'150**	**206'559**	**25'348**	**2'106**	**13'336**	**542'475**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2018	**83'084**	**35'043**	**95'300**	**14'782**	**1'858**	**0**	**230'067**
Veränderung Konsolidierungskreis [4]	4'188	–1'637	–1'899	–98	–297	0	257
Abgänge	0	0	–64	–28	–415	0	–507
Abschreibungen	2'923	3'166	4'962	1'793	193	0	13'037
Währungsdifferenzen	–876	–312	–992	–25	–20	0	–2'225
Stand 31.12.2018	**89'319**	**36'260**	**97'307**	**16'424**	**1'319**	**0**	**240'629**
Nettobuchwert 31.12.2018	**112'657**	**56'890**	**109'252**	**8'924**	**787**	**13'336**	**301'846**
Anschaffungswerte							
Stand 1.1.2019	**201'976**	**93'150**	**206'559**	**25'348**	**2'106**	**13'336**	**542'475**
Veränderung Konsolidierungskreis [5]	–1'242	–264	–1'601	–24	–17	–19	–3'167
Zugänge	0	21	0	45	44	8'339	8'449
Abgänge	–80	–477	–2'093	–215	–166	0	–3'031
Umbuchungen [3]	1'398	5'916	9'138	979	79	–17'510	0
Währungsdifferenzen	–1'708	–353	–1'146	–43	–10	–26	–3'286
Stand 31.12.2019	**200'344**	**97'993**	**210'857**	**26'090**	**2'036**	**4'120**	**541'440**
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand 1.1.2019	**89'319**	**36'260**	**97'307**	**16'424**	**1'319**	**0**	**240'629**
Veränderung Konsolidierungskreis [5]	–259	–22	–337	–13	–17	0	–648
Abgänge	–41	–407	–2'004	–173	–156	0	–2'781
Abschreibungen	3'499	4'331	7'040	2'024	164	0	17'058
Wertbeeinträchtigungen [6]	19'049	2'703	8'490	512	80	0	30'834
Währungsdifferenzen	–1'208	–311	–1'049	–35	–8	0	–2'611
Stand 31.12.2019	**110'359**	**42'554**	**109'447**	**18'739**	**1'382**	**0**	**282'481**
Nettobuchwert 31.12.2019	**89'985**	**55'439**	**101'410**	**7'351**	**654**	**4'120**	**258'959**

1) Die Gruppe verfügt über freie, unbebaute Landparzellen, die aber Teil der bebauten Grundstücke sind.

2) Bei den laufenden Investitionsprojekten handelt es sich um Anlagen im Bau.

3) Neuanschaffungen werden mit Projektnummern unter Laufende Investitionsprojekte als Zugang verbucht. Nach Inbetriebnahme erfolgt die Umbuchung vom Konto Laufende Investitionsprojekte auf das entsprechende Sachanlagekonto. Dabei wird entschieden, welche Anschaffungskosten aktiviert oder über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

4) Im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung Bimbosan AG und dem Verkauf der Beteiligung HOCHDORF Baltic Milk UAB.

5) Im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung Thur Milch Ring AG und dem Verkauf der Beteiligung HOCHDORF South Africa Pty (Ltd), der Pharmalys Laboratories SA, der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l

6) Restabschreibung und Demontagekosten von Anlagen die im 2020 in Hochdorf stillgelegt werden (Niro 2 und 3 sowie Weizenkeime) sowie Impairment auf den Sachanlagen der Uckermärker Milch GmbH, der Zifru Trockenprodukte GmbH sowie der Snapz Foods AG, da diese Gesellschaften verkauft oder liquidiert werden.

Davon Anlagen in Finanzierungsleasing

TCHF	Total	Offene Raten
Nettobuchwert 1.1.2019	**7'870**	**3'136**
Anschaffungswerte		
Stand 1.1.2019	**9'927**	**3'136**
Zugänge	394	395
Abgänge inkl. Ratenzahlungen	–748	–2'047
Währungsdifferenzen	–19	–9
Stand 31.12.2019	**9'554**	**1'475**
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2019	**2'057**	**0**
Abschreibungen	523	0
Abgänge	–401	0
Währungsdifferenzen	–5	0
Stand 31.12.2019	**2'172**	**0**
Nettobuchwert 31.12.2019	**7'382**	**1'475**

6. Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend 31.12.2019	Beteiligung 31.12.2019 TCHF	Beteiligung 31.12.2018 TCHF
Ostmilch Handels GmbH	Bad Homburg DE	Handel	EUR	1'000	2'351	2'292
Ostmilch Handels GmbH & Co. Frischdienst Oberlausitz KG	Schlegel DE	Logistik	EUR	51	0	0
Ostmilch Frischdienst Magdeburg GmbH	Meitzendorf DE	Handel	EUR	25	145	116
					2'496	2'408

7. Finanzanlagen

TCHF	2019	2018
Wertschriften	37	30
Darlehen	150	0
Wertberichtigung auf Darlehen	–42	0
Latente Steuerguthaben	2'763	4'178
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	7'071	8'259
Total	**9'979**	**12'467**

Die latenten Steuerguthaben resultieren aus in der Steuerbilanz vorhandenen Verlustvorträgen.Bei den Gesellschaften Uckermärker Milch GmbH und Zifru Trockenprodukte GmbH wurden auf den Verlusten 2019 keine Steuerguthaben aktiviert. Bei der HOCHDORF Holding AG und der HOCHDORF Swiss Nutrition AG wurden auf dem Verlustvortrag keine latenten Steuerguthaben gebildet, da die Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen innerhalb der gesetzlichen Frist nicht sichergestellt ist. Zudem wurden bei der HOCHDORF Swiss Nutrition AG und der Snapz Foods AG die im Vorjahr noch vorhandenen Steuerguthaben aufgelöst. Mit der Annahme der Steuerreform sind die Steuersätze entsprechend angepasst worden (siehe dazu Erläuterung Ziffer 23).

Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall (Staatssteuer)

Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall TCHF	2019	2018
2024 und später	97’005	20’188
Total	**97’005**	**20’188**

Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall (Bundessteuer)

Steuerliche Verlustvorträge nach Verfall TCHF	2019	2018
2024 und später	304’517	20’188
Total	**304’517**	**20’188**

Bei einer vollen Aktivierung der latenten Steuerguthaben unter Einbezug der Verlustvorträge bei der HOCHDORF Holding AG und der HOCHDORF Swiss Nutrition AG ergäbe sich bei der Bundessteuer ein latentes Steuerguthaben von Total TCHF 32’673 und bei der Staatssteuer ein latentes Steuerguthaben von total TCHF 15’035.

Vorsorgeeinrichtungen

TCHF Arbeitgeberbeitragsreserve	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungsverzicht 31.12.2019	Bilanz 31.12.2019	Bildung pro 2019	Bilanz 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2019	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2018
Pensionskasse HGR	7’071	0	7’071	177	8’259	–1’365	0

Die Verbuchung der Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve durch die Vorsorgeeinrichtung erfolgt als Gutschrift im Finanzertrag. Im 2019 wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven mit 2.25 % (VJ 2.25 %) verzinst. Seit 01.05.2019 werden die Arbeitgeberbeiträge nicht mehr an die Pensionskasse bezahlt, sondern mit den Arbeitgeberbeitragsreserven verrechnet.

TCHF Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation 31.12.2018	Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2019	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2018
Pensionskasse HGR	15’314	0	0	–81	2’204	2’204	2’288

8. Immaterielle Vermögenswerte [1)]

TCHF	Software	Marken	Übrige immaterielle Werte	Laufende Projekte	Total
Nettobuchwert 1.1.2018	**1'632**	**3'403**	**544**	**185**	**5'764**
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2018	**3'370**	**3'520**	**700**	**185**	**7'775**
Zugänge	113	0	0	479	592
Abgänge	–3	0	0	0	–3
Umbuchungen	445	0	0	–445	0
Währungsdifferenzen	–29	0	0	0	–29
Stand 31.12.2018	**3'896**	**3'520**	**700**	**219**	**8'335**
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2018	**1'738**	**117**	**156**	**0**	**2'011**
Abgänge	–3	0	0	0	–3
Abschreibungen	513	704	140	0	1'357
Währungsdifferenzen	–22	0	0	0	–22
Stand 31.12.2018	**2'226**	**821**	**296**	**0**	**3'343**
Nettobuchwert 31.12.2018	**1'670**	**2'699**	**404**	**219**	**4'992**
Anschaffungswerte					
Stand 1.1.2019	**3'896**	**3'520**	**700**	**219**	**8'335**
Zugänge	272	0	0	–86	186
Abgänge	–30	0	0	0	–30
Umbuchungen	88	0	0	–88	0
Währungsdifferenzen	–30	0	0	0	–30
Stand 31.12.2019	**4'196**	**3'520**	**700**	**45**	**8'461**
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2019	**2'226**	**821**	**296**	**0**	**3'343**
Abgänge	–4	0	0	0	–4
Abschreibungen	605	352	140	0	1'097
Wertbeeinträchtigungen [2)]	264	2'347	0	0	2'611
Währungsdifferenzen	–28	0	0	0	–28
Stand 31.12.2019	**3'063**	**3'520**	**436**	**0**	**7'019**
Nettobuchwert 31.12.2019	**1'133**	**0**	**264**	**45**	**1'442**

1) Bei den Immateriellen Werten handelt es sich ausschliesslich um erworbene Werte. Eigene Markennamen und Lizenzen sind zum Bilanzstichtag nicht bewertet und nicht bilanziert.

2) Abschreibung des Restwertes der Marke Snapz sowie Impairment bei der Uckermärker Milch GmbH und der Zifru Trockenprodukte GmbH aufgrund des geplanten Verkaufs der Gesellschaften im 2020.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2019	2018
Gegenüber Dritten	37'110	54'413
Gegenüber Nahestehenden	3'599	4'484
Gegenüber Assoziierten	672	452
Total	**41'381**	**59'349**

10. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

TCHF	2019	2018
Übrige Finanzverbindlichkeiten 1)	5'107	12'479
Leasingverbindlichkeiten	1'223	1'897
Bankkredite 2)	6'000	3
Total	**12'330**	**14'379**

1) Inklusive abgezinste Zinsbeträge aus der Wandelanleihe und der Hybridanleihe für 2020; zusätzliche Erläuterungen dazu in Ziffer 15. Die Abzinsungsbeträge für die Pflichtwandelanleihe wurden aufgrund der bereits erfolgten Wandlungen über nominell CHF 98'595'000 entsprechend angepasst.

2) Die Tranche B des Konsortialkredites ist bis zum 31.12.2020 um CHF 6 Mio. zu amortisieren.

11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	2019	2018
Gegenüber Nahestehenden 1)	163	9'537
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten 2)	2'615	11'537
Mehrzeit Mitarbeitende	127	345
Ferienguthaben Mitarbeitende	466	676
Lohnkonten (Lohnzahlungen, Erfolgsbeteiligung, AHV, SUVA, KK u. a.)	469	1'211
Staatliche Stellen (Steuern, Quellensteuern, Mehrwertsteuern)	1'473	1'238
Total	**5'313**	**24'544**

1) Abnahme bedingt durch Dekonsolidierung der Pharmalys-Gesellschaften sowie aufgrund tieferer Provisionsabrechnungen gegenüber Phamena FZE in Dubai.

2) Die «Anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten» beinhalten als grösste Positionen die Anzahlungen von Kunden und die Zahlung an die BOM (Branchenorganisation Milch) für die im Dezember eingezogenen Fondsbeiträge der Milchlieferanten. Im Gegensatz zu früheren Jahren konnten mit dem neuen «Schoggigesetz» die Abrechnungen per Ende des Geschäftsjahres erstellt werden.

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	2019	2018
Total	**4'527**	**12'976**

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Abgrenzungen im Zusammenhang mit Rückvergütungen und Provisionen an Kunden («Schoggigesetz») sowie noch nicht erhaltenen Rechnungen für Wareneingänge und übrige Lieferantenleistungen (Energie, Wasser, Transporte). Im Gegensatz zu früheren Jahren konnten mit dem neuen «Schoggigesetz» die Abrechnungen per Ende des Geschäftsjahres erstellt werden.

13. Langfristige Finanzverbindlichkeiten und langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	2019	2018
Hypotheken, Darlehen [1]	375	417
Leasingverbindlichkeiten	252	1'152
Bankkredite	111'870	142'311
Gegenüber Nahestehenden	0	6'860
Gegenüber Assoziierten	870	0
Übrige Finanzverbindlichkeiten [2]	8'941	13'831
Total	**122'308**	**164'571**

1) Darlehensverpflichtung gegenüber einem ehemaligen Gesellschafter der Marbacher Ölmühle GmbH.

2) Inklusive abgezinste Zinsbeträge aus der Wandelanleihe und Hybridanleihe für 2021 und Folgejahre; zusätzliche Erläuterungen dazu in Ziffer 15.

Fristigkeiten und Zinssätze (langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten)

Position	Buchwert TCHF	Fälligkeit	Zinssatz
Konsortialkredit	104'000	08.11.2023	von 1.00 % bis 5.50 %
Bankkredite kurzfristig	3'000	2020	von 4.00 % bis 6.80 %
Bankkredite langfristig	10'870	>2021	von 1.50 % bis 7.11 %
Darlehen Geiger	375	>2021	von 0.58 % bis 1.69 %
Leasing kurzfristig	1'223	2020	von 1.85 % bis 5.34 %
Leasing langfristig	252	2021	von 1.85 % bis 5.34 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'107	2020	von 0.00 % bis 7.97 %
Gegenüber Assoziierten langfristig	870	>2021	keine Verzinsung
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8'941	2021/2023	keine Verzinsung
Total	**134'638**		

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst und bewertet.

14. Rückstellungen

TCHF Entwicklung der Rückstellungen	kfr. Rückstellungen	Schadenfälle	Diverse Rückstellungen	Latente Steuerrückstellungen	Total
Stand 31.12.2017	**0**	**0**	**5**	**17'417**	**17'422**
Veränderung Konsolidierungskreis [1]	0	0	0	32	32
Bildung erfolgswirksam	0	286	0	1'834	2'120
Verwendung	0	0	0	0	0
Auflösung	0	–286	0	–484	–770
Währungsdifferenzen	0	0	0	–240	–240
Stand 31.12.2018	**0**	**0**	**5**	**18'559**	**18'564**
Veränderung Konsolidierungskreis [2]	0	0	–30'979	–237	–31'216
Bildung erfolgswirksam [3]	4'903	0	32'929	3'653	41'485
Verwendung	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	–5	–7'868	–7'873
Währungsdifferenzen	0	0	0	–201	–201
Stand 31.12.2019	**4'903**	**0**	**1'950**	**13'906**	**20'759**

1) In Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung Bimbosan AG und dem Verkauf der Beteiligung HOCHDORF Baltic Milk UAB

2) Im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung Thur Milch Ring AG und dem Verkauf der Beteiligung HOCHDORF South Africa Pty (Ltd), der Pharmalys Laboratories SA, der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l.

3) Im Zusammenhang mit der Restrukturierung gebildete Rückstellungen sowie für ausstehende Rechtsfälle.

15. Aktienkapital – Pflichtwandelanleihe – Hybridkapital – Bedingtes Kapital
Das Aktienkapital der HOCHDORF Holding AG über CHF 17'583'690 ist per 31.12.2019 um nominell CHF 3'236'090 höher. Die Erhöhung resultiert aus der bereits erfolgten Wandlung von nominell CHF 98'595'000 der Pflichtwandelanleihe. Es ist eingeteilt in 1'758'369 Namenaktien zu je CHF 10 Nennwert (2018: 1'434'760 Namenaktien).

Bei der im Geschäftsjahr 2017 ausgegebenen Pflichtwandelanleihe über nominell CHF 218.49 Mio. sind im Geschäftsjahr Wandlungen über nominell CHF 98'595'000 erfolgt. Der ausstehende Nominalbetrag hat sich damit auf CHF 119'895'000 reduziert; Laufzeit vom 30.3.2017 – 30.3.2020; Zinssatz 3.5 % für die gesamte Laufzeit; Wandelpreis CHF 304.67; Valorennummer 35'275'641; ISIN CH0352756412; Wandelfrist: 3.1.2018 bis und mit 13.3.2020 (letzter Handelstag an der SIX).

Die Pflichtwandelanleihe klassiert überwiegend als Eigenkapital. Sie wird aufgeteilt in einen Eigenkapitalteil und einen Fremdkapitalteil. Der Fremdkapitalteil umfasst dabei alle zukünftigen Zinszahlungen der Anleihe. Diese wurden auf den Ausgabetag vom 30.3.2017 mit dem Zinssatz von 1 % abgezinst. Dieser Zinssatz entspricht der damaligen Marge des Konsortialkredites. Per 31.12.2019 wurden diese Beträge aufgrund der erfolgten Wandlung entsprechend angepasst. Vom gesamten Anleihenbetrag über CHF 218.49 Mio. waren vom 30.3.2017 bis zum 30.3.2018 CHF 133.285 Mio. effektiv verzinsbar. Ab dem 1.4.2018 ist der volle Anleihensbetrag zu verzinsen. Die effektiven Zinszahlungen werden jeweils den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten entnommen und belasten die Erfolgsrechnung nicht. Im Zinsaufwand erfasst wird lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres.

Die HOCHDORF Holding AG verfügt über bedingtes Kapital von CHF 3'937'710 zur Schaffung von 393'771 Namenaktien zur Bedienung der Pflichtwandelanleihe.

Ebenso in 2017 (Liberierung 21.12.) hat die HOCHDORF Holding AG eine öffentliche Hybrid-Anleihe im Umfang von nominell CHF 125 Mio. um netto CHF 124.17 Mio. ausgegeben. Dabei handelt es sich um eine nachrangige Anleihe mit unendlicher Laufzeit, welche mit einem Coupon von 2.5 % verzinst wird. Die Hybrid-Anleihe hat nach fünfeinhalb Jahren (21.6.2023) ein erstes Call Date. Wird dieses nicht ausgeübt, erhöht sich der zu bezahlende Zins (step up von 2.5 %). Valorennummer 39'164'798; ISIN CH0391647986.

Die Hybridanleihe klassiert aufgrund ihrer Eigenschaften überwiegend als Eigenkapital. Sie wird aufgeteilt in einen Eigenkapitalteil und einen Fremdkapitalteil. Der Fremdkapitalteil umfasst dabei alle zukünftigen Zinszahlungen der Anleihe bis zum ersten Call Date. Diese wurden auf den Ausgabetag vom 21.12.2017 mit dem Zinssatz von 1 % abgezinst. Dieser Zinssatz entspricht der damaligen Marge des Konsortialkredites. Die effektiven Zinszahlungen werden jeweils den entsprechenden Finanzverbindlichkeiten entnommen und belasten die Erfolgsrechnung nicht. Im Zinsaufwand erfasst wird lediglich die Aufzinsung des betreffenden Geschäftsjahres.

Die Verbuchung mit einem Fremdkapitalanteil erfolgt mit der Begründung, dass die Zinszahlungen, welche grundsätzlich aufgeschoben werden können, gemäss Emissionsprospekt zwingend bis und mit 30.3.2020 bezahlt werden müssen. Grund dafür ist, dass die Zinszahlungen der Hybridanleihe solange nicht ausgesetzt werden dürfen, als für die Pflichtwandelanleihe Zins bezahlt wird (Compulsory events), was bis zum Ablauf der Anleihe am 30.3.2020 der Fall ist.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Die nachstehenden Erläuterungen erfolgen in Ergänzung zu der in Form des Gesamtkostenverfahrens (Produktionserfolgsrechnung) gegliederten Erfolgsrechnung. Die Positionen der Erfolgsrechnung beinhalten im 2019 erstmals die Werte der Thur Milch Ring AG (ab 1.1.2019). Im 2019 sind die Werte der per Ende Juni 2019 verkauften HOCHDORF South Africa Pty (Ltd) bis zum 30.6.2019 enthalten. Die Werte der per 13.12.2019 verkauften Pharmalys Laboratories SA, der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l. sind bis zum 30.11.2019 enthalten. Der direkte Vergleich mit dem Vorjahr ist damit nur bedingt aussagekräftig.

16. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

Nach Warengruppen

Im Nettoumsatz sind in den Erlösminderungen Rückstellungen für mögliche Forderungsverluste und für Schadenfälle über insgesamt CHF 48.1 Mio. enthalten. Der eigentliche Nettoumsatz der verkauften Produkte liegt um diesen Betrag höher. Im Vergleich mit dem Vorjahr müssen die Rückstellungen entsprechend aufgerechnet werden.

TCHF	2019		2018	
Milchprodukte/Rahm	193'110	42.27 %	201'750	35.96 %
Milchpulver	174'111	38.12 %	155'091	27.64 %
Babynahrung	71'222	15.59 %	178'816	31.87 %
Spezialitäten	13'293	2.91 %	20'572	3.67 %
Back- und Süsswaren	4'201	0.92 %	4'707	0.84 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	860	0.19 %	95	0.02 %
Total	**456'797**	**100.00 %**	**561'031**	**100.00 %**

Nach Regionen

TCHF	2019		2018	
Schweiz/Liechtenstein	196'193	42.95 %	196'329	34.99 %
Europa	200'528	43.90 %	206'820	36.87 %
Asien	8'974	1.97 %	6'217	1.11 %
Naher Osten/Afrika	46'215	10.12 %	140'330	25.01 %
USA/Kanada	474	0.10 %	335	0.06 %
Amerika, übriges	4'410	0.96 %	10'964	1.96 %
Übrige	3	0.00 %	36	0.00 %
Total	**456'797**	**100.00 %**	**561'031**	**100.00 %**

Die Umsätze mit Übrigen umfassen Lieferungen an Kunden, welche die Ware ihrerseits exportieren, wobei das Bestimmungsland nicht separat erfasst wird.

Nach Bereichen

TCHF	2019		2018	
Dairy Ingredients	360'008	78.81 %	354'419	63.17 %
Baby Care	72'836	15.95 %	175'960	31.37 %
Cereals & Ingredients	23'953	5.24 %	30'652	5.46 %
Total	**456'797**	**100.00%**	**561'031**	**100.00 %**

Auf die Darstellung der Segment-Ergebnisse gemäss Swiss GAAP FER 31/8 wird als Folge möglicher Wettbewerbsnachteile gegenüber nicht kotierten und grösseren kotierten Konkurrenten, Kunden und Lieferanten verzichtet. Der Milchmarkt Schweiz ist ein kleiner und enger Markt mit wenigen massgebenden Firmen und Anbietern. Die Anbieterseite (Milchproduzenten) ist begrenzt auf die einzelnen Milch-Produzenten-Organisationen. Auf Verarbeiter Seite wird der Markt neben den Käsereien von vier grossen Molkereien geprägt. Auf Kundenseite dominiert das Segment der Schokoladenindustrie mit ebenfalls wenigen grossen Verarbeitern. Im Bereich Babynahrung

(auf Basis Milch) produziert neben der HOCHDORF-Gruppe nur noch eine Firma Babynahrung für den schweizerischen und den internationalen Markt.

17. Andere betriebliche Erträge

TCHF	2019	2018
Diverse andere betriebliche Erträge	1'493	2'700
Total	**1'493**	**2'700**

Die diversen anderen betrieblichen Erträge beinhalten als grössere Positionen die Vermietung von Büro- und Produktionsräumlichkeiten sowie die Privatanteile von Mitarbeitenden für die Nutzung von Fahrzeugen.

18. Personalaufwand

TCHF	2019	2018
Löhne	–41'025	–42'517
Sozialleistungen	–6'455	–6'794
Personalnebenkosten inkl. Temporär-Personal	–3'277	–3'670
Total	**–50'757**	**–52'981**

19. Übriger Betriebsaufwand

TCHF	2019	2018
Raumaufwand (inkl. Lagermieten)	–5'151	–5'858
Unterhalt, Reparaturen	–8'930	–10'021
Fahrzeug- und Transportaufwand	–8'584	–10'803
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	–2'103	–1'954
Energie- und Entsorgungsaufwand	–18'440	–16'890
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–8'601	–5'974
Werbeaufwand inkl. Provisionen an Kunden	–28'064	–24'842
Diverser übriger Betriebsaufwand	–5'881	–6'611
Total	**–85'754**	**–82'953**

20. Finanzergebnis

TCHF	2019	2018
Erträge aus flüssigen Mitteln	10	1
Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen inkl. Assoziierte	736	0
Wertberichtigung aus Finanzanlagen	1'223	0
Kursgewinne	7'662	10'308
Total Finanzertrag	**9'631**	**10'309**
Zinsaufwand	–6'968	–2'109
Aufwand aus Beteiligungen und Finanzanlagen inkl. Assoziierte	0	–2'297
Wertberichtigung aus Finanzanlagen	–264	–4
Depotgebühren, Gebühren	–1'078	–423
Kursverluste	–9'659	–13'614
Total Finanzaufwand	**–17'969**	**–18'447**
Total	**–8'338**	**–8'138**

21. Betriebsfremdes Ergebnis

TCHF	2019	2018
Unterhalt betriebsfremde Liegenschaft	11	–9
Total	**11**	**–9**

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um ein Baurecht im Tanklager Rothenburg, sowie um eine Stockwerkeigentümergemeinschaft Parkdeck Bahnhof Hochdorf.

22. Ausserordentliches Ergebnis

TCHF	2019	2018
Erfolg aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen	–343	–103
Ausserordentliches Ergebnis	0	6
Total	**–343**	**–97**

23. Steuern

TCHF	2019	2018
Laufende Ertragssteuern		
Steuern auf betrieblichem Ergebnis	–437	–3'086
Latente Ertragssteuern		
Nettoveränderung aktive und passive latente Steuern	3'023	1'337
Total	**2'586**	**–1'749**

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt grundsätzlich mit den Steuersätzen, die bei der Erfüllung der zukünftigen Steuerschuld bzw. bei der Realisierung der zukünftigen Steuerforderung tatsächlich erwartet werden (Liability Method). Für Firmen mit ausschliesslichem Standort im Kanton Luzern beträgt der Steuersatz ab 2020 12.3 %, für die HOCHDORF Swiss Nutrition AG mit der Betriebsstätte im Kanton Thurgau 13.26 %. Für die Tochterfirma in Welschenrohr gelangen 15 % zur Anwendung, für die Tochterfirmen in Deutschland und Uruguay gelten ebenfalls 15 %. Aufgrund der angekündigten Verkäufe der Uckermärker Milch GmbH, der Zifru Trockenprodukte GmbH sowie der Snapz Foods AG, wurde bei den Gesellschaften aufgrund des zu erwartenden tiefen Verkaufspreises, ein Impairment auf den Aktiven vorgenommen, womit die Latenten Steuerrückstellungen sowohl bei der Uckermärker als auch bei der Zifru vollständig aufgelöst wurden.

Für die HOCHDORF Holding AG und die HOCHDORF Swiss Nutrition AG wurde auf den vorhandenen Verlustvorträgen kein aktives Steuerguthaben gebildet, da die Verrechenbarkeit mit zukünftigen Gewinnen innerhalb von sieben Jahren nicht gewährleistet ist. Im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform verliert die HOCHDORF Holding AG ab dem 1.1.2020 das Holding Privileg und wird wie die übrigen CH-Firmen besteuert. Der im 2019 erzielte Verlust kann für die Bundessteuer vorgetragen werden, nicht aber für die Kantons- und Gemeindesteuern. Bei der Uckermärker Milch GmbH sowie bei der Zifru Trockenprodukte GmbH wurde auf dem Verlust 2019 ebenfalls kein latentes Steuerguthaben gebildet. Bei einer Aufrechnung des möglichen latenten Steuerguthabens für die HOCHDORF Holding AG (bei einem Steuersatz von 8.5 %) und für die HOCHDORF Swiss Nutrition AG, sowie unter Berücksichtigung der maximal möglichen Aktivierungen bei den übrigen Gesellschaften, ergäbe sich ein gewichteter durchschnittlicher Steuersatz von 11.39 %. Im Vorjahr belief sich dieser auf 16.64 %.

Die Kapitalsteuern werden separat im Betriebsaufwand erfasst. Die Jahre 2018 und früher sind für die CH-Firmen definitiv veranlagt. Die Firmen im Ausland sind provisorisch veranlagt.

24. Unternehmensergebnis pro Aktie

Unternehmensergebnis pro Aktie, unverwässert

	2019	2018
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand	1'453'643	1'404'931
Unternehmensergebnis nach Minderheiten	–239'214'569	2'844'707
Unternehmensergebnis pro Aktie in CHF unverwässert	**–164.56**	**2.02**

Für die Ermittlung des Unternehmensergebnisses pro Aktie wird das den Aktionären der HOCHDORF-Gruppe zustehende Unternehmensergebnis durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Die gehaltenen eigenen Aktien werden dabei nicht in die Berechnung der durchschnittlich ausstehenden Aktien einbezogen. Der gewichtete Aktienbestand ergibt sich aus der Summe von allen Transaktionen im Berichtsjahr sowie aus dem Zugang durch Bildung von neuen Namenaktien aus Wandlung der Wandelanleihe.

Unternehmensergebnis pro Aktie verwässert

	2019	2018
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand unverwässert	1’453’643	1’404’931
Verwässerungseffekt Wandelanleihe [1]	393’524	717’136
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand verwässert	1’847’167	2’121’067
Unternehmensergebnis nach Minderheiten	–239’214’569	2’844’707
Zins Wandelanleihe [2]	112’310	118’701
Steuereffekt 12 % (Zins Wandelanleihe*0.12/1.12)	–12’033	–12’718
Unternehmensergebnis nach Minderheiten verwässert [3]	–239’114’292	2’950’690
Unternehmensergebnis pro Aktie in CHF verwässert	**–164.56**	**1.39**

1) Die Verwässerung wird berechnet aus der Pflichtwandelanleihe über CHF 218.49 Mio. und dem Wandelpreis von CHF 304.67 woraus maximal 717’136 neue Aktien generiert werden. Die Wandelfrist läuft vom 3.1.2018 bis und mit 13.3.2020. Per 31.12.2019 sind nach den bereits erfolgten Wandlungen im Umfang von CHF 98’595’000 noch nominell CHF 119’895’000 ausstehend.

2) Als Zinsaufwand wird hier nur die Aufzinsung auf der Fremdkapitalkomponente für das laufende Geschäftsjahr berücksichtigt. Die eigentlichen Zinszahlungen werden, wie in Ziffer 15 beschrieben, mit dem Fremdkapitalteil der abgezinsten Zinszahlungen verrechnet.

3) Aufgrund des negativen Unternehmensergebnisses ergibt sich kein Verwässerungseffekt.

25. Eigene Aktien

Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe

	2019 Anzahl	2018 Anzahl
Namenaktien HOCHDORF Holding AG	18’000	18’000
Total	**18’000**	**18’000**

Transaktionen mit eigenen Aktien

	2019	2018
Bestand 1.1. in Stück	**30’952**	**36’133**
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	237.49	237.20
Käufe in Stück	0	8’110
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	0.00	140.00
Verkäufe/Zuteilungen in Stück	–1’214	–13’291
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	115.79	264.62
Bestand 31.12. in Stück	**29’738**	**30’952**
Zum Durchschnittspreis pro Aktie von CHF	238.93	237.49

Aktienbasierte Entschädigung

Im 2019 hat der Verwaltungsrat entschieden, dass die Verwaltungsratshonorare vollumfänglich in bar zu leisten sind. Bei der Geschäftsleitung werden von der variablen Entschädigung 30 % in Form von Aktien der HOCHDORF Holding AG bezahlt. Die Zuteilung erfolgt zum volumengewichteten Durchschnittskurs aller Transaktionen an der SIX am Tag vor der Zuteilung.

Zuteilung	Zuteilungstag	Zugeteilte Titel	Volumengewichteter Durchschnittskurs (CHF)	Erfasster Aufwand (CHF)
Variable Entschädigung Geschäftsleitung	18.3.2019	1’214	115.79	140’571.76

Weitere Anmerkungen

Leasingverpflichtungen

TCHF	2019	2018
Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	359	54
Total	**359**	**54**

Bei den nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen handelt es sich um Leasingverträge für Anlagen, Personenwagen und Betriebsmittel.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

TCHF	2019	2018
Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe	163	368
Total	**163**	**368**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse handelt es sich um die Beitragsrechnung für den Monat Dezember, welche per Stichtag noch nicht ausgeglichen war.

Akquisitionen

Am 1. Januar 2019 übernahm die HOCHDORF Holding AG im Zusammenhang mit der strategischen Weiterentwicklung des Bereichs Dairy Ingredients 56.47 % der Anteile an der Thur Milch Ring AG mit Sitz in Ermatingen (Schweiz) und übernahm damit die Kontrolle. Die Gesellschaft ist eine Milcheinkaufs-Gesellschaft für angeschlossene Bauern im Kanton Thurgau.

Die erworbenen Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Total
Flüssige Mittel	406
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1’981
Sonstige kurzfristige Forderungen	26
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1
Finanzanlagen	186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–2’078
Passive Rechnungsabgrenzungen	–45
Rückstellungen	–375
Identifiziertes Nettovermögen	**102**

Gemäss den Gruppen-Richtlinien wurde der Goodwill über TCHF 13 mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Kaufpreiszahlung erfolgte in bar.

Desinvestition
Am 30. Juni 2019 verkaufte die HOCHDORF Holding AG im Zusammenhang mit der Straffung des Bereichs Cereals & Ingredients ihre 90 % der Anteile an der HOCHDORF South Africa Pty (Ltd) mit Sitz in Kapstadt (Südafrika) und übergab damit die Kontrolle.

Die verkauften Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Total
Flüssige Mittel	28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60
Sonstige kurzfristige Forderungen	8
Vorräte	232
Übrige Sachanlagen	656
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–1’418
Rückstellungen	–23
Identifiziertes Nettovermögen	**–465**

Die Firma wurde im Mai 2015 neu gegründet, woraus sich kein Goodwill ergab, welcher nach unseren Richtlinien mit dem Eigenkapital hätte verrechnet werden müssen. Durch den Verkauf resultierte eine positive Wertkorrektur über insgesamt TCHF 468 wovon TCHF 447 EBIT-wirksam und TCHF 21 über die Position Kursgewinne verbucht wurden. Die HOCHDORF-Gruppe setzt mit diesem Verkauf einen Teil des strategischen Entscheides zur Auflösung des Bereiches Cereals & Ingredients um.

Die Gesellschaft erzielte im 2018 einen Nettoumsatz von TCHF 341 mit einem EBIT von TCHF –243. Im Halbjahr per 30. Juni 2019 resultierte ein Nettoumsatz von TCHF 188 mit einem EBIT von TCHF –53 und ein Reingewinn von TCHF 151, welcher sich infolge eines Teilverzichtes auf dem von der HOCHDORF Holding AG gewährten Darlehen über TCHF 389 ergab.

Am 6. Dezember 2019 verkaufte die HOCHDORF Holding AG im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Gruppe ihre 51% der Anteile an der Pharmalys Laboratories SA mit Sitz in Hochdorf (Schweiz) und übergab damit die Kontrolle.

Die verkauften Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Total
Flüssige Mittel	2’336
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57’782
Sonstige kurzfristige Forderungen	13’229
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–1’624
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Intercompany	–9’577
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–291
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	–3’835
Passive Rechnungsabgrenzungen	–6’722
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–21’009
Rückstellungen	–31’152
Identifiziertes Nettovermögen	**–863**

Bei der Akquisition der Firma im Jahre 2016 entstand bei der Kaufpreisallokation ein Goodwill über insgesamt TCHF 239'089, welcher nach unseren Richtlinien mit dem Eigenkapital verrechnet wurde. Durch den Verkauf «lebt» dieser Goodwill wieder auf, es resultiert eine negative Wertkorrektur über insgesamt TCHF 139'899, welche vollständig EBIT-wirksam ist. Die HOCHDORF-Gruppe reduziert mit diesem Verkauf die Unternehmensrisiken im Bereich Baby Care um ein wesentliches Element.

Die Gesellschaft erzielte im 2018 einen Nettoumsatz von CHF 77.5 Mio. mit einem EBIT von CHF 20.5 Mio. Per 30. November 2019 resultierte ein Nettoumsatz (nach Rückstellungen über CHF 32.8 Mio.) von CHF 13.2 Mio. mit einem EBIT von CHF –41.6 Mio. und einem Reinverlust von CHF –41.8 Mio.

Am 6. Dezember 2019 verkaufte die HOCHDORF Holding AG im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Gruppe ihre 51 % der Anteile an der Pharmalys Tunisie S.à.r.l. mit Sitz in Sousse (Tunesien) und übergab damit die Kontrolle.

Die verkauften Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Total
Flüssige Mittel	361
Sonstige kurzfristige Forderungen	24
Vorräte	38
Immobilien	983
Übrige Sachanlagen	869
Immaterielle Vermögenswerte	20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–110
Kurzfristige Verbindlichkeiten	–1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–4
Passive Rechnungsabgrenzungen	–14
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–44
Rückstellungen	–41
Identifiziertes Nettovermögen	**2'081**

Bei der Akquisition der Firma im Jahre 2016 entstand bei der Kaufpreisallokation kein Goodwill, welcher nach unseren Richtlinien mit dem Eigenkapital hätte verrechnet werden müssen. Durch den Verkauf resultierte eine positive Wertkorrektur über insgesamt TCHF 139, wovon TCHF 452 EBIT-wirksam und TCHF –313 über die Position Kursverluste verbucht wurden. Die HOCHDORF-Gruppe reduziert mit diesem Verkauf die Unternehmensrisiken im Bereich Baby Care um ein wesentliches Element.

Die Gesellschaft erzielte im 2018 einen Nettoumsatz von CHF 0 Mio. mit einem EBIT von CHF –0.3 Mio. Per 30.11.2019 wurde ein Nettoumsatz von kumuliert CHF 0 Mio. erzielt mit einem EBIT von CHF –0.2 Mio. und einem Reinverlust von CHF –0.3 Mio.

Am 06. Dezember 2019 verkaufte die HOCHDORF Holding AG im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Gruppe ihre 51% der Anteile an der Pharmalys Africa S.à.r.l. mit Sitz in Tunis (Tunesien) und übergab damit die Kontrolle.

Die verkauften Nettoaktiven setzen sich wie folgt zusammen:

TCHF	Total
Flüssige Mittel	64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17
Sonstige kurzfristige Forderungen	13
Aktive Rechnungsabgrenzung	325
Übrige Sachanlagen	11
Finanzanlagen	52
Immaterielle Vermögenswerte	6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–217
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–5
Passive Rechnungsabgrenzungen	–145
Identifiziertes Nettovermögen	**121**

Die Firma wurde im November 2016 neu gegründet, woraus sich kein Goodwill ergibt, welcher nach unseren Richtlinien mit dem Eigenkapital hätte verrechnet werden müssen. Durch den Verkauf resultierte eine negative Wertkorrektur über insgesamt TCHF 12, wovon TCHF 2 EBIT-wirksam und TCHF 10 über die Position Kursverluste verbucht wurden. Die HOCHDORF-Gruppe reduziert mit diesem Verkauf die Unternehmensrisiken im Bereich Baby Care um ein wesentliches Element.

Die Gesellschaft erzielte im 2018 einen Nettoumsatz von CHF 1.8 Mio. mit einem EBIT von CHF 0.05 Mio. Per 30. November 2019 wurde ein Nettoumsatz von kumuliert CHF 1.4 Mio. erzielt mit einem EBIT von CHF 0.03 Mio. und einem Reinverlust von TCHF –9.

Aufzugebende Geschäftsbereiche

Der Verwaltungsrat hat im zweiten Halbjahr 2019 die strategische Ausrichtung der HOCHDORF-Gruppe überprüft und dabei entschieden, dass der Bereich Cereals & Ingredients, zu welchem auch die Firmen Marbacher Ölmühle GmbH, Zifru Trockenprodukte GmbH, Snapz Foods AG und Snapz Foods USA Inc. gehören, aufzugeben und sich von den Firmen und dem Bereich der Weizenkeimverarbeitung zu trennen. Zusätzlich wurde entschieden, den Bereich Dairy Ingredients zu straffen, unter anderem durch den Verkauf der Uckermärker Milch GmbH. Die aufzugebenden Geschäftsbereiche weisen folgende Kennzahlen auf:

Bereich Dairy Ingredients:

TCHF	2019	2018
Uckermärker Milch GmbH		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	158'911	145'358
Betriebsaufwand	–18'668	–17'900
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	–32'154	–4'545

Die Uckermärker Milch GmbH wurde vollumfänglich dem Bereich Dairy Ingredients zugeordnet. Hauptabsatzmarkt war die EU, insbesondere Deutschland. Aufgrund des anstehenden Verkaufs wurde auf dem Anlagevermögen ein Impairment vorgenommen.

Bereich Cereals und Ingredients:

TCHF	2019	2018
Marbacher Ölmühle GmbH		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	6'967	12'197
Betriebsaufwand	–1'561	–2'234
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	–339	–345
Zifru Trockenprodukte GmbH		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'725	1'412
Betriebsaufwand	–1'733	–1'529
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	–6'357	–1'123
Snapz Foods AG		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	111	246
Betriebsaufwand	–403	–507
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	–3'373	–1'241
Snapz Foods USA Inc.		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	329	48
Betriebsaufwand	–85	–29
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	–349	–48
Cereals & Ingredients innerhalb der HSN		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	15'613	17'317
Betriebsaufwand	–4'805	–5'759
EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	–366	662

Die aufgeführten Tochtergesellschaften wurden vollumfänglich dem Bereich Cereals & Ingredients zugeordnet. Hauptabsatzmärkte waren Schweiz und die EU, insbesondere Deutschland. Kleine Umsätze erfolgten in den USA. Aufgrund des anstehenden Verkaufs wurde auf dem Anlagevermögen der Zifru Trockenprodukte GmbH und der Snapz Foods AG ein Impairment vorgenommen.

Mit Eigenkapital verrechneter Goodwill

Anschaffungskosten

TCHF	2019	2018
Stand 1. Januar	270'953	245'178
Anpassung Goodwill Pharmalys	0	–3'001
Verkauf Pharmalys (Wiederaufleben Goodwill)	–239'089	0
Zugang Bimbosan	0	28'776
Zugang Thur Milch Ring	13	0
Stand 31. Dezember	**31'877**	**270'953**

Abschreibungen kumuliert

TCHF	2019	2018
Stand 1. Januar	–87'708	–35'436
Zugänge	–5'994	–52'272
Verkauf Pharmalys	81'020	0
Stand 31. Dezember	**–12'682**	**–87'708**
Theoretischer Wert 31. Dezember	**19'195**	**183'245**

Der Ausweis basiert auf einer linearen Abschreibung über 5 Jahre (pro rata). Im Eigenkapitalspiegel ist der Goodwill als Nettoposition gezeigt.

Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung auf Erfolgsrechnung und Bilanz sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

TCHF	2019	2018
Unternehmensergebnis Konzern	–271'393	8'656
Abschreibungen Goodwill	–5'994	–52'272
Abschreibungen Goodwill Korrektur aus Verkauf Pharmalys	81'020	0
Theoretisches Unternehmensergebnis	**–196'367**	**–43'616**

TCHF	2019	2018
Eigenkapital	248'953	280'847
Theoretischer Wert Goodwill	19'195	183'245
Theoretisches Eigenkapital	**268'148**	**464'092**

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in den konsolidierten Jahresrechnungen 2019 und 2018 enthalten. Es handelt sich um Waren und Rohstofflieferungen sowie Dienstleistungen von und an nahestehende Gesellschaften.

Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften

TCHF	2019	2018
Nettoumsatz	123'976	116'390
Warenaufwand	–54'601	–48'564
Dienstleistungsaufwand	–543	–667
Betriebsaufwand	–1	0
Finanzertrag	761	16
Finanzaufwand	–1'098	–15

Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

TCHF	2019	2018
Nettoumsatz	130'069	48'208
Dienstleistungsertrag	445	138
Dienstleistungsaufwand [1]	–2'127	–2'216
Betriebsaufwand	–15'769	–9'311
Finanzertrag	3'522	4'809
Finanzaufwand	–3'814	–5'615

1) Im Dienstleistungsaufwand sind die Arbeitgeberbeiträge für die Mitarbeitenden enthalten, welche durch die nahestehende Pensionskasse der HOCHDORF-Gruppe abgerechnet werden.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Konsortialkredit

Am 23. Oktober 2019 hat das Bankenkonsortium den Konsortialkredit für die HOCHDORF Holding AG verlängert und angepasst. Der Kredit hat eine Laufzeit bis Ende September 2023 und beläuft sich auf maximal CHF 178 Mio. Mit dem Verkauf der Pharmalys Laboratories SA im Dezember 2019 und der damit verbundenen Teilrückzahlung, reduziert sich die Limite auf maximal CHF 129 Mio. Der Zinssatz beträgt zwischen 1.0 % und 5.5 %, in Abhängigkeit des Verschuldungsfaktors. Als Finanzkennzahlen gelten nach wie vor der Eigenfinanzierungsgrad sowie der Verschuldungsfaktor. Die Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor gilt per 30. Juni 2020 als verletzt, wenn der um Sondereffekte korrigierte EBITDA für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 ≤ 0 beträgt. Per 31. Dezember 2020 gilt ein Verschuldungsfaktor von 6.5 x, danach per 30. Juni ein Verschuldungsfaktor von 5.0 x und per 31. Dezember ein Verschuldungsfaktor von 4.0 x. Für die Eigenkapitalquote gilt per 31. Dezember 2019 und 30. Juni 2020 eine Quote von 30 %, ab 1. Juli 2020 eine solche von 40 %.

Unternehmensfortführung

Entwicklung seit 30.6.2019

In den Ausführungen des Verwaltungsrats zum Halbjahresabschluss per 30.6. 2019 wurde festgestellt, dass zum damaligen Zeitpunkt diverse Unsicherheiten im Hinblick auf die Fortführung der Pharmalys Laboratories SA sowie zur Re-Finanzierung der Gruppe bestanden. Mittlerweile wurden für beide Punkte Lösungen gefunden:

1) Der bestehende Konsortialkreditvertrag wurde am 23.10.2019 verlängert. Die Kreditlinie wurde mit einer neuen Tranche D über CHF 30 Mio. ergänzt gegen Reduzierung der früheren Tranche C von CHF 40 Mio. auf CHF 10 Mio. Die gesamte, bewilligte, Kreditlinie betrug CHF 178 Mio. Mit dem Verkauf der Pharmalys Laboratories SA reduzierte sich die Kreditlinie um den Wegfall der Tranche C (CHF 10 Mio.) sowie um die Amortisation der Tranche B (CHF 39 Mio.) auf neu CHF 129 Mio.

2) Die Anteile der Pharmalys Laboratories SA wurden mit Wirkung zum 13.12.2019 an den Miteigentümer Pharmalys Invest Holding AG veräussert.

Bestehende Unsicherheiten zum 31.12.2019 und für das Geschäftsjahr 2020

Der Verwaltungsrat sieht folgende Unsicherheiten, die im laufenden Geschäftsjahr einen besonderen Fokus erfordern:

1) Forderungen gegenüber Pharmalys Invest Holding AG: Die Bezahlung der noch ausstehenden Kaufpreisraten aus dem Verkauf der Anteile an den Pharmalys-Gesellschaften in Höhe von CHF 60 Mio. gemäss den vertraglich vereinbarten Zahlungszielen. Des Weiteren die Bezahlung des ausstehenden Darlehens in der Höhe von CHF 4.1 Mio.

2) Die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag.

Beurteilung durch den Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass bezüglich der Sicherstellung der Kaufpreiszahlung ausreichende Sicherheiten durch den Käufer gegeben wurden. So hat die HOCHDORF Holding AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft des Eigentümers der Pharmalys Invest Holding AG, Herrn Amir Mechria, die Rechte an den bestehenden und zukünftigen Markenrechten der Pharmalys Laboratories SA, sowie ein Pfandrecht an 51 % der Anteile an derselben. Sollte es zu einer Verzögerung in den fälligen Zahlungen bei den Kaufpreisraten kommen, wäre die Liquidität der HOCHDORF-Gruppe trotzdem sichergestellt. Darüber hinaus verfügt die Gruppe im Rahmen des Konsortialkreditvertrags über CHF 25 Mio. (Stand: 14.2.2020) freie Kreditlinie, die zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs herangezogen werden kann. Sollte die Forderung nicht bezahlt werden, und die bestehenden Sicherheiten nicht verwertet werden können, hätte die entsprechende Abschreibung eine negative Auswirkung auf die Eigenkapitalsituation und auf die Einhaltung der Finanzkennzahlen der HOCHDORF Holding AG gegenüber den Banken.

Das vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget für das Geschäftsjahr 2020, sowie der Mittelfristplan der HOCHDORF-Gruppe zeigen, dass basierend auf diesen Plandaten die Financial Covenants im gesamten Planungszeitraum (bis 2022) eingehalten werden sollten. Der EBITDA-Covenant von CHF >0 zum 30. Juni 2020 wird, auch aufgrund der Gewinnverteilung (HJ-1 / HJ-2) in den Vorjahren, nicht als Risiko betrachtet. Der EBITDA-Covenant zum 31.12.2020 hängt massgeblich von der Erreichung des Budgets für 2020 ab und ist somit mit Unsicherheiten verbunden.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind der Meinung, dass aktuell von einer Fortführung der HOCHDORF-Gruppe ausgegangen werden kann.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2019 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Am 18. Februar 2020 haben die Verwaltungsräte Bernhard Merki, Jörg Riboni, Markus Kalberer und Dr. Walter Locher erklärt, dass sie für eine Wiederwahl auf die Generalversammlung 2020 hin nicht mehr zur Verfügung stehen.

Mit Datum vom 26. Februar 2020 hat die HOCHDORF Holding AG ihre Beteiligung von 60 % an der Uckermärker Milch GmbH verkauft. Das Closing fand am 28. Februar 2020 statt. Aus dem Verkauf resultiert ein darzustellender Veräusserungsgewinn auf Beteiligungen im Umfang von rund CHF 3.0 Mio.

Im Januar 2020 begann sich das Coronavirus von China aus mit zunehmender Geschwindigkeit weltweit auszubreiten. Die Corona-Epidemie kann sich auf die Geschäftstätigkeit der HOCHDORF-Gruppe auswirken, wobei die effektiven Auswirkungen von der weiteren Entwicklung und der Dauer der Epidemie abhängig sind und heute noch nicht abgeschätzt werden können. Die Gruppe hat geeignete Massnahmen zum Schutz seiner Mitarbeitenden, der Produktion und Produkte eingeführt. Dazu wurde ein Krisenstab gebildet, der die Entwicklung eng verfolgt und zeitnah über geeignete und notwendige Massnahmen entscheidet.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in der vorliegenden Form durch den Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 18. März 2020 genehmigt.

Ernst & Young AG
Alpenquai 28b
Postfach
CH-6002 Luzern

Telefon +41 58 286 77 11
Fax +41 58 286 77 05
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
HOCHDORF Holding AG, Hochdorf

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der HOCHDORF Holding AG, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 38 bis 69), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil

Die Fortführungsfähigkeit der HOCHDORF Gruppe hängt insbesondere von der Bezahlung der ausstehenden Forderung der Pharmalys Invest Holding AG und dem Erreichen der Budgetziele ab. Beide Punkte sind wichtig, um die finanziellen Kennzahlen (Financial Covenants) aus dem Konsortialkreditvertrag einhalten zu können. Diese Umstände deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Die Anmerkung «Unternehmensfortführung» im Anhang der Konzernrechnung bringt diese wesentliche Unsicherheit unseres Erachtens nicht hinreichend zum Ausdruck.

Eingeschränktes Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr mit Ausnahme der unvollständigen Angabe der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» erwähnten Information ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Umsatzrealisierung	
Prüfungs-sachverhalt	Bei den Warenlieferungen an Kunden kommen unterschiedliche Lieferbedingungen (Incoterms) zur Anwendung. Dadurch gehen Nutzen und Gefahr nicht immer zum selben Zeitpunkt auf die Kunden über, wobei für Lieferungen kurz vor dem Bilanzstichtag ein erhöhtes Risiko besteht, dass der Umsatz nicht in der richtigen Periode erfasst wird. Die Grundsätze für die Umsatzrealisierung werden im Anhang zur Konzernrechnung unter dem Punkt «Bewertungsgrundsätze» offengelegt. Im Anhang in Anmerkung 16 werden die Erlöse aus Lieferung und Leistung im Detail erläutert.
Unser Prüfvorgehen	Um das Risiko der nicht korrekten Umsatzrealisierung zu adressieren, erlangten wir ein Verständnis über die entsprechenden Verbuchungsprozesse. Darüber hinaus identifizierten wir die internen Kontrollen im Bereich Umsatz/Warenlieferungen, beurteilten deren Ausgestaltung und testeten deren Wirksamkeit. Des Weiteren prüften wir für Warenlieferungen um das Jahresende stichprobenweise die Korrektheit der Umsatzlegung anhand der Verträge, Rechnungen und Lieferbedingungen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der periodengerechten Erfassung von Umsätzen.

Werthaltigkeit der Forderung gegenüber Pharmalys Invest Holding AG aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaften

Prüfungs-sachverhalt	Die HOCHDORF Holding AG hat ihre Anteile an den Pharmalys Gesellschaften zu einem Verkaufspreis von CHF 100 Mio. an die Pharmalys Invest Holding AG verkauft. Per 31. Dezember 2019 bestehen Forderungen im Umfang von CHF 64.2 Mio. Diese stellen eine wesentliche Position der Konzernrechnung der HOCHDORF Gruppe dar. Eine allfällige Wertberichtigung kann einen wesentlichen Einfluss auf Ergebnis und Eigenkapital der HOCHDORF Gruppe haben. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Forderung muss die Geschäftsleitung entsprechende Annahmen treffen. Die Grundsätze für die Bewertung von Forderungen werden im Anhang zur Konzernrechnung unter dem Punkt «Bewertungsgrundsätze» offengelegt. Im Anhang in Anmerkung 2 werden Details zur Forderung aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaften offengelegt.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften die Werthaltigkeit der Forderung aus dem Verkauf der Pharmalys Gesellschaften auf Basis der im Verkaufsvertrag enthaltenen Sicherheiten und der von der Geschäftsleitung vorgenommenen Einschätzung. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Forderungen gegenüber Pharmalys Invest Holding AG aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaften.

Einhaltung der Finanzkennzahlen als Bestandteil des Kreditvertrags

Prüfungs-sachverhalt	Der im Oktober 2019 neu ausgehandelte Konsortialkreditvertrag enthält Finanzkennzahlen, welche zu gewissen Stichtagen eingehalten werden müssen. Wie im Anhang unter «Weitere Anmerkungen» bei den Punkten «Konsortialkredit» und «Unternehmensfortführung» beschrieben, gehen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon aus, dass die Finanzkennzahlen in 2020 nicht verletzt werden. Eine Verletzung der Finanzkennzahlen könnte die Kreditgeber dazu veranlassen, die Konditionen der Kreditfazilitäten neu zu verhandeln oder eine vorzeitige Rückzahlung zu verlangen. Der Prozess bezüglich der Einhaltung der Finanzkennzahlen ist komplex und beinhaltet Schätzungen und Annahmen. Die Einhaltung der Finanzkennzahlen wird durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung kontinuierlich überwacht und ist abhängig von der Erreichung des Budgets und der Genauigkeit der getroffenen Annahmen und Einschätzungen.
Unser Prüfvorgehen	Wir analysierten das Budget und die Planung für das gesamte Jahr 2020 zusammen mit unseren Spezialisten und diskutierten mit der Geschäftsleitung die zu Grunde liegenden Annahmen, die Basis für ihre Einschätzung und erstellten unsere eigenen Sensitivitätsberechnungen. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Einhaltung der Finanzkennzahlen.

Werthaltigkeit Sachanlagen	
Prüfungs-sachverhalt	Die Sachanlagen stellen mit über 56 % der Bilanzsumme einen wesentlichen Teil der Konzernrechnung der HOCHDORF Gruppe dar. Ein Grossteil der «übrigen Sachanlagen» fällt dabei, wie im Anhang in Anmerkung 5 dargestellt, auf Maschinen, Apparate Produktion und Mobiliar. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um den in 2018 fertig gestellten Sprühturm 9 der HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Eine allfällige Wertberichtigung aufgrund Unterauslastung kann einen wesentlichen Einfluss auf Ergebnis und Eigenkapital der HOCHDORF Gruppe haben. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit hat die Geschäftsleitung eine Rentabilitätsrechnung auf Basis einer DCF Analyse erstellt und muss dabei Annahmen und Einschätzungen treffen. Aufgrund der Ankündigung im Geschäftsjahr 2019 Gesellschaften zu verkaufen oder Geschäftsbereiche aufzugeben, hat die Geschäftsleitung beurteilt, ob Aktiven eine allfällige Wertbeeinträchtigung aufweisen. Zur Beurteilung von möglichen Wertbeeinträchtigungen hat die Geschäftsleitung Annahmen und Einschätzungen zu erwarteten Verkaufserlösen vorgenommen. Die Grundsätze für die Bewertung von Sachanlagen werden im Anhang zur Konzernrechnung unter dem Punkt «Bewertungsgrundsätze» offengelegt. Im Anhang in Anmerkung 5 werden Details zu den Sachanlagen offengelegt.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften die von der Geschäftsleitung erstellte Rentabilitätsrechnung und die getroffenen Annahmen und Einschätzungen. Des Weiteren berechneten wir mit Hilfe unserer Bewertungsspezialisten Sensitivitäten. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Sachanlagen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Trotz der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Einschränkung empfehlen wir, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen, da die unvollständige Angabe das vermittelte Gesamtbild nicht grundlegend verändert.

Ernst & Young AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Roman Ottiger
Zugelassener Revisionsexperte

HOCHDORF Holding AG

Bilanz per 31. Dezember

CHF	2019	in %	2018	in %
Aktiven				
Flüssige Mittel und kfr. geh. Aktiven mit Börsenkurs	6'599'238	1.7 %	6'568'753	1.1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
– an Nahestehende	25'490	0.0 %	0	0.0 %
– ggü. Beteiligungen	28'010	0.0 %	774'833	0.1 %
Übrige kurzfristige Forderungen				
– ggü. Dritten	48'890	0.0 %	17'284	0.0 %
– an Nahestehende	64'190'851	16.3 %	0	0.0 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	79'604	0.0 %	0	0.0 %
Umlaufvermögen	**70'972'082**	**18.0 %**	**7'360'870**	**1.2 %**
Finanzanlage	0	0.0 %	30'000	0.0 %
Darlehen an Beteiligungen	231'686'036	58.9 %	261'980'998	42.3 %
Beteiligungen	90'554'524	23.0 %	349'704'820	56.5 %
Anlagevermögen	**322'240'561**	**82.0 %**	**611'715'818**	**98.8 %**
Total Aktiven	**393'212'643**	**100.0 %**	**619'076'687**	**100.0 %**
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
– ggü. Dritten	140'419	0.0 %	156'796	0.0 %
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
– ggü. Dritten	6'000'000	1.5 %	0	0.0 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
– ggü. Dritten	1'113'925	0.3 %	2'353	0.0 %
Passive Rechnungsabgrenzungen				
- ggü. Dritten	2'741'706	0.7 %	3'605'413	0.6 %
Rückstellungen kurzfristig	11'124'160	2.8 %	0	0.0 %
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
– ggü. Dritten	340'895'000	86.7 %	474'490'000	76.6 %
– ggü. Beteiligungen	96'070	0.0 %	95'119	0.0 %
Total Fremdkapital	**362'111'280**	**92.1 %**	**478'349'681**	**77.3 %**
Aktienkapital	17'583'690	4.5 %	14'347'600	2.3 %
Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlagen)	154'637'956	39.3 %	60'242'670	9.7 %
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	10'172'000	2.6 %	10'172'000	1.6 %
Freiwillige Gewinnreserven	20'347'588	5.2 %	20'347'588	3.3 %
Bilanzgewinn				
– Gewinnvortrag	42'095'264	10.7 %	51'875'760	8.4 %
– Ergebnis laufendes Jahr	–207'511'105	–52.8 %	–9'780'496	–1.6 %
Eigene Aktien	–6'224'030	–1.6 %	–6'478'115	–1.0 %
Total Eigenkapital	**31'101'363**	**7.9 %**	**140'727'007**	**22.7 %**
Total Passiven	**393'212'643**	**100.0 %**	**619'076'687**	**100.0 %**

HOCHDORF Holding AG

Erfolgsrechnung

	2019 CHF	2018 CHF
	1.1.19 – 31.12.19	1.1.18 – 31.12.18
Beteiligungsertrag	192’199	7’705’749
Sonstiger Finanzertrag	4’831’276	7’126’425
Übrige betriebliche Erträge	–872	7’334
Total Ertrag	**5’022’602**	**14’839’508**
Finanzaufwand	–211’186’328	–24’148’691
Übriger betrieblicher Aufwand	–1’353’032	–416’950
Direkte Steuern	5’653	–54’363
Total Aufwand	**–212’533’707**	**–24’620’004**
Jahresergebnis	**–207’511’105**	**–9’780’496**

HOCHDORF Holding AG

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Angaben gemäss Art. 959c ff.OR

1. Firma, Name, Sitz
HOCHDORF Holding AG, Siedereistrasse 9, 6280 Hochdorf LU
Die Holding beschäftigt kein Personal.

2. Grundsätze

Allgemein
Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Auf die zusätzlichen Anforderungen für grössere Unternehmungen gemäss Art. 961d Abs. 1 OR (zusätzliche Angaben im Anhang, Geldflussrechnung und Lagebericht) wird verzichtet, da eine Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER erstellt wird.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel beinhalten die Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert. Kurzfristig gehaltene Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen
Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen. Erkennbare Einzelrisiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Darlehen an Beteiligungen, Finanzanlagen
Die Finanzanlagen umfassen Darlehen an Konzerngesellschaften. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Eigene Aktien
Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1. Übrige kurzfristige Forderungen an Nahestehende

Diese Position umfasst die noch ausstehenden Zahlungen der Pharmalys Invest Holding AG aufgrund des Verkaufs der Pharmalys Laboratories SA, Pharmalys Tunisie S.à.r.l. und der Pharmalys Africa S.à.r.l. Zahlungstermine sind der 31. März 2020 (CHF 20 Mio.) sowie der 30. September 2020 (CHF 40.2 Mio.).

3.2. Darlehen an Beteiligungen

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften	247'903	261'981
Wertberichtigungen auf Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften	–16'217	0
Total	**231'686**	**261'981**

3.3. Beteiligungen

			Kapital in 1'000		Kapital- u. Stimmanteil		
	Zweck	Währung	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	
Schweiz. Milch-Gesellschaft AG, Hochdorf	Inaktiv	CHF	100	100	100 %	100 %	
HOCHDORF Swiss Nutrition AG, Hochdorf	Produktion	CHF	30'000	30'000	100 %	100 %	
Marbacher Ölmühle GmbH, DE-Marbach	Produktion	EUR	2'000	2'000	100 %	100 %	
Uckermärker Milch GmbH, DE-Prenzlau	Produktion	EUR	10'000	10'000	60 %	60 %	
Ostmilch Handels GmbH, DE-Bad Homburg	Handel	EUR	1'000	1'000	26 %	26 %	
Ostmilch Handels GmbH Frischdienst Oberlausitz KG, DE-Schlegel	Logistik	EUR	51	51	26 %	26 %	
Ostmilch Frischdienst Magdeburg GmbH, DE-Meitzendorf	Handel	EUR	25	25	26 %	26 %	
HOCHDORF America's Ltd, UY-Montevideo	Handel	UYU	3'283	3'283	60 %	60 %	
HOCHDORF South Africa Ltd, SA-Kapstadt	Produktion	ZAR	n. a.	500	n. a.	90 %	2)
Pharmalys Africa S.à.r.l., TN-Tunis	Verwaltung	TND	n. a.	120	n. a.	51 %	3)
Pharmalys Laboratories SA, Hochdorf	Handel	CHF	n. a.	100	n. a.	51 %	3)
Pharmalys Tunisie S.à.r.l., TN-Sousse	Produktion	TND	n. a.	3'300	n. a.	51 %	3)
Snapz Foods AG, Hochdorf	Handel	CHF	100	100	65 %	65 %	
Zifru Trockenprodukte GmbH, DE-Zittau	Produktion	EUR	200	200	100 %	100 %	
Snapz Foods USA Inc., US-Wilmington	Handel	USD	50	50	65 %	65 %	
Bimbosan AG, Welschenrohr	Produktion	CHF	350	350	100 %	100 %	
Thur Milch Ring AG, Ermattingen	Handel	CHF	170	n. a.	56 %	n. a.	1)

1) Kauf von 56.47 % per 01.01.2019
2) Verkauf von 90 % per 30.06.2019
3) Verkauf von 51 % per 06.12.2019, Closing 13.12.2019

Folgende Veränderungen haben im Berichtsjahr stattgefunden (in TCHF):	31.12.2019
Beteiligungswert 01.01.2019	**349'705**
Abgang Beteiligung HOCHDORF South Africa Ltd infolge Verkauf	–35
Abgang Beteiligung Pharmalys Laboratories SA infolge Verkauf	–243'992
Abgang Beteiligung Pharmalys Tunisie S.à.r.l. infolge Verkauf	–1'220
Abgang Beteiligung Pharmalys Africa S.à.r.l. infolge Verkauf	–27
Abschreibung Beteiligung Uckermärker Milch GmbH	–8'980
Abschreibung Beteiligung Snapz Foods AG	–65
Abschreibung Beteiligung Zifru Trockenprodukte GmbH	–1'468
Teil-Abschreibung Beteiligung Ostmilch Handels GmbH	–3'488
Zugang Beteiligung Thur Milch Ring AG infolge Kauf	125
Beteiligungswert 31.12.2019	**90'555**

3.4. Kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Leistungen von Dritten	140	157
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000	0
Übrige (staatliche Stellen)	1'114	2
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'742	0
Kurzfristige Rückstellungen	11'124	0
Total	**21'120**	**159**

Die Tranche B des Konsortialkredites ist bis zum 31.12.2020 um CHF 6 Mio. zu amortisieren.

Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für das Risiko der Übernahme des Darlehens der Commerzbank AG an die Uckermärker Milch GmbH.

3.5. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Konsortialkredit	96'000	131'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (Anleihen)	244'895	343'490
Darlehen von Beteiligungen	96	95
Total	**340'991**	**474'585**

Die Langfristigen Finanzverbindlichkeiten umfassen die ausstehende Pflichtwandelanleihe im Umfang von CHF 119.895 Mio. sowie die ausstehende Hybridanleihe über CHF 125 Mio.

Fälligkeitsstruktur

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Bis 5 Jahre	215'991	349'585
Über 5 Jahre	125'000	125'000
Total	**340'991**	**474'585**

3.6. Finanzaufwand

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Zinsaufwand	–16'107	–11'396
Aufwendungen, Kreditbeschaffung	–608	–94
Depotgebühren, Abgaben (Umsatzstempel)	–409	–329
Kursverluste	–2'303	–3'017
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	–15'652	0
Wertberichtigungen auf Beteiligungen aus Verkauf	–145'262	–9'313
Wertberichtigungen auf Darlehen an Tochtergesellschaften	–19'333	0
Wertberichtigungen auf Darlehen an Tochtergesellschaften aus Verkauf	–388	0
Rückstellung Darlehen Commerzbank an Uckermärker Milch GmbH	–11'124	0
Total	**–211'186**	**–24'149**

3.7. Betrieblicher Aufwand

TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Personalaufwand	–145	0
Sachversicherungen, Gebühren	–89	0
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–1'022	–366
Marketing- und Verkaufsauwand	–87	–1
Übriger Betriebsaufwand	–2	–2
Bankspesen, Agency Fees	–8	–48
Total	**–1'353**	**–417**

4. Aktionäre

>3 %	31.12.2019	31.12.2018
Amir Mechria, Zug	18.34 %	n. a.
Stichting General Holdings, Amersfoort	17.81 %	4.23 %
ZMP Invest AG, Luzern	12.23 %	14.51 %
Familie Weiss und Innovent Holding AG, Wollerau	4.65 %	5.35 %
Taaleri Plc., Helsinki	<3.00 %	3.14 %
Gruppe Maurer, Hunzenschwil	<3.00 %	3.04 %

5. Transaktionen mit eigenen Aktien

Geschäftsjahr 2019			Geschäftsjahr 2018		
01.01.2019 Bestand	30'952 Aktien	z. K. 209.30	01.01.2018 Bestand	36'133 Aktien	z. K. 232.22
GJ 2019 Käufe	0 Aktien	z. D. K. 0.00	GJ 2018 Käufe	8'110 Aktien	z. D. K. 140.00
GJ 2019 Verkäufe/Zuteilungen	1'214 Aktien	z. D. K. 115.79	GJ 2018 Verkäufe/Zuteilungen	13'291 Aktien	z. D. K. 264.62
31.12.2019 Bestand	29'738 Aktien	z. K. 209.30	31.12.2018 Bestand	30'952 Aktien	z. K. 209.30

6. Bedingtes Kapital

Per 31.12.2019 verfügte die HOCHDORF Holding AG über bedingtes Kapital von nom. CHF 3'937'710, entsprechend 393'771 Namenaktien zu nom. CHF 10. Das bedingte Kapital ist reserviert für die ausstehende Pflichtwandelanleihe mit Laufzeit vom 30.3.2017 bis 30.3.2020.

7. Beteiligungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Per 31. Dezember hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (inkl. ihnen nahestehende Personen) die folgende Anzahl Aktien an der Gesellschaft:

Verwaltungsrat

	Anzahl Aktien 31.12.2019	Anzahl Aktien 31.12.2018
Bernhard Merki, Präsident, Personal- und Vergütungsausschuss; seit 12.04.2019	5	n. a.
Jörg Riboni, Vize-Präsident, Prüfungsausschuss, Personal- und Vergütungsausschuss; seit 12.04.2019	0	n. a.
Markus Kalberer, Prüfungsausschuss; seit 12.04.2019	10	n. a.
Markus Bühlmann, Markt- und Strategieausschuss; seit 12.04.2019	0	n. a.
Dr. Walter Locher, Prüfungsausschuss, Personal- und Vergütungsausschuss	1'713	1'713
Dr. Daniel Suter, Präsident, Prüfungsausschuss; bis 12.04.2019	n. a.	895
Dr. Anton von Weissenfluh, Vize-Präsident, Personal- und Vergütungsausschuss; bis 12.04.2019	n. a.	1'809
Michiel de Ruiter, Markt- und Strategieausschuss; bis 30.09.2019	n. a.	225
Ulrike Sailer, Markt- und Strategieausschuss; bis 30.09.2019	n. a.	233
Niklaus Sauter, Prüfungsausschuss, Personal- und Vergütungsausschuss; bis 12.04.2019	n. a.	620
Prof. Dr. Holger Karl-Herbert Till, Markt- und Strategieausschuss; bis 12.04.2019	n. a.	339
Total Verwaltungsrat	**1'728**	**5'834**

Personal- und Geschäftsleitung

Dr. Peter Pfeilschifter, CEO a.i. ab 11.3.2019, ab 19.12.2019 ordentlich, Managing Director Dairy Ingredients	257	63
Jürgen Brandt, CFO ab 18.11.2019	0	n. a.
Christoph Peternell, COO	658	170
Frank Hoogland, Managing Director Baby Care	482	290
Thomas Eisenring, CEO bis 8.3.2019	n. a.	2'309
Marcel Gavillet, CFO bis 14.11.2019	n. a.	1'802
Total Geschäftsleitung	**1'397**	**4'634**
Gesamttotal Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	**3'125**	**10'468**
in %	0.18 %	0.73 %

Gemäss Vergütungsreglement werden 30 % der variablen Erfolgsbeteiligung der Geschäftsleitung in Form von Aktien bezahlt. Die Zuteilung erfolgte zum Durchschnittskurs des Stichtags vor der Zuteilung. Der übrige Handel erfolgt direkt auf privater Basis.

8. Eventualverbindlichkeiten

Die HOCHDORF Holding AG haftet als Gesamtschuldnerin im Wege des Schuldbeitritts für die durch ein Bankinstitut an die Uckermärker Milch GmbH gewährte Kreditlimite über EUR 10 Mio. Für diesen Betrag ist eine Rückstellung verbucht (siehe Ziffer 3.2.).

9. Unternehmensfortführung

9.1. Entwicklung seit 30.6.2019

In den Ausführungen des Verwaltungsrats zum Halbjahresabschluss per 30.6.2019 wurde festgestellt, dass zum damaligen Zeitpunkt diverse Unsicherheiten im Hinblick auf die Fortführung der Pharmalys Laboratories SA, sowie zur Re-Finanzierung der Gruppe bestanden. Mittlerweile wurden für beide Punkte Lösungen gefunden.

1) Der bestehende Konsortialkredit wurde am 23.10.2019 verlängert. Die Kreditlinie wurde mit einer neuen Tranche D über CHF 30 Mio. ergänzt gegen Reduzierung der früheren Tranche C von CHF 40 Mio. auf CHF 10 Mio. Die gesamte, bewilligte, Kreditlinie betrug CHF 178 Mio. Mit dem Verkauf der Pharmalys Laboratories SA reduzierte sich die Kreditlinie um den Wegfall der Tranche C (CHF 10 Mio.) sowie um die Amortisation der Tranche B (CHF 39 Mio.) auf neu CHF 129 Mio.

2) Die Anteile der Pharmalys Laboratories SA wurden mit Wirkung zum 13.12.2019 an den Miteigentümer Pharmalys Invest Holding AG veräussert.

9.2. Bestehende Unsicherheiten zum 31.12.2019 und für das Geschäftsjahr 2020
Der Verwaltungsrat sieht folgende Unsicherheiten, die im laufenden Geschäftsjahr einen besonderen Fokus erfordern:

1) Forderungen gegenüber Pharmalys Invest Holding AG: Die Bezahlung der noch ausstehenden Kaufpreisraten aus dem Verkauf der Anteile an den Pharmalys Gesellschaften in Höhe von CHF 60 Mio. gemäss den vertraglich vereinbarten Zahlungszielen. Des Weiteren die Bezahlung des ausstehenden Darlehens in der Höhe von CHF 4.1 Mio.

2) Die Einhaltung der Financial Covenants aus dem Kreditvertrag.

9.3. Beurteilung durch den Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass bezüglich der Sicherstellung der Kaufpreiszahlung ausreichende Sicherheiten durch den Käufer gegeben wurden. So hat die HOCHDORF Holding AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft des Eigentümers der Pharmalys Invest Holding AG, Herrn Amir Mechria, die Rechte an den bestehenden und zukünftigen Markenrechten der Pharmalys Laboratories SA, sowie ein Pfandrecht an 51 % der Anteile an derselben. Sollte es zu einer Verzögerung in den fälligen Zahlungen bei den Kaufpreisraten kommen, wäre die Liquidität der HOCHDORF-Gruppe trotzdem sichergestellt. Darüber hinaus verfügt die Gruppe im Rahmen des Konsortialkreditvertrags über CHF 25 Mio. (Stand: 14.2.2020) freie Kreditlinie, die zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs herangezogen werden kann. Sollte die Forderung nicht bezahlt werden, und die bestehenden Sicherheiten nicht verwertet werden können, hätte die entsprechende Abschreibung eine negative Auswirkung auf die Eigenkapitalsituation und auf die Einhaltung der Finanzkennzahlen der HOCHDORF Holding AG gegenüber den Banken.

Das vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget für das Geschäftsjahr 2020, sowie der Mittelfristplan der HOCHDORF-Gruppe zeigen, dass basierend auf diesen Plandaten die Financial Covenants im gesamten Planungszeitraum (bis 2022) eingehalten werden sollten. Der EBITDA-Covenant von CHF >0 zum 30. Juni 2020 wird, auch aufgrund der Gewinnverteilung (HJ-1 / HJ-2) in den Vorjahren, nicht als Risiko betrachtet. Der EBITDA-Covenant zum 31.12.2020 hängt massgeblich von der Erreichung des Budgets für 2020 ab und ist somit mit Unsicherheiten verbunden.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind der Meinung, dass aktuell von einer Fortführung der HOCHDORF-Gruppe ausgegangen werden kann.

HOCHDORF Holding AG

Verwendung des Bilanzgewinns

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Gewinnvortrag	42’095’264	51’735’700
Veränderungskorrektur auf Bestand eigene Aktien aus Vorjahr [1]	0	140’060
Ergebnis laufendes Jahr	–207’511’105	–9’780’496
Total zur Verfügung der Generalversammlung	**–165’415’840**	**42’095’264**

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vortrag auf neue Rechnung	–165’415’840	42’095’264
Total Gewinnverwendung	**–165’415’840**	**42’095’264**

1) Auf dem Bestand eigene Aktien wird keine Dividende ausbezahlt.

Antrag über die Ausschüttung einer Dividende aus Reserven aus Kapitaleinlagen

Reserven aus Kapitaleinlagen	**60’242’669**	**60’242’669**
Kapitaleinlagen aus Wandlung Wandelanleihe [2]	94’395’287	0
Verbleibende Reserven aus Kapitaleinlagen	**154’637’956**	**60’242’669**

2) Bis 31.12.2019 erfolgten Wandlungen von nominal CHF 98’595’000. Verrechnung Emissionsabgabe auf Wandlung mit Kapitaleinlagen.

Ernst & Young AG
Alpenquai 28b
Postfach
CH-6002 Luzern

Telefon +41 58 286 77 11
Fax +41 58 286 77 05
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
HOCHDORF Holding AG, Hochdorf

Luzern, 18. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der HOCHDORF Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seite 75 bis Seite 83), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil
Die Fortführungsfähigkeit der HOCHDORF Holding AG hängt insbesondere von der Bezahlung der ausstehenden Forderung der Pharmalys Invest Holding AG und dem Erreichen der Budgetziele ab. Beide Punkte sind wichtig, um die finanziellen Kennzahlen (Financial Covenants) aus dem Konsortialkreditvertrag einhalten zu können. Diese Umstände deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Die

Anmerkung 9 «Unternehmensfortführung» im Anhang der Jahresrechnung bringt diese wesentliche Unsicherheit unseres Erachtens nicht hinreichend zum Ausdruck.

Eingeschränktes Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr mit Ausnahme der unvollständigen Angabe der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» erwähnten Information dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit Beteiligungen	
Prüfungs-sachverhalt	Die HOCHDORF Holding AG hält alle wesentlichen Beteiligungen der HOCHDORF Gruppe. Des Weiteren finanziert die HOCHDORF Holding AG einige Tochtergesellschaften mit Darlehen. Die Beteiligungen als auch die Darlehen stellen einen wesentlichen Teil der Aktiven dar. Eine allfällige Wertberichtigung kann einen wesentlichen Einfluss auf Ergebnis und Eigenkapital der HOCHDORF Holding AG haben. Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung erstellt die Geschäftsleitung Bewertungen, welche auf dem Modell der diskontierten Zahlungsströme (Discounted Cashflow Methode) basieren und beurteilt die Wiedereinbringung der Darlehen anhand der gemachten Zukunftsaussichten. Im Anhang zur Jahresrechnung der HOCHDORF Holding AG in Anmerkung 2 werden die Bilanzierungsgrundsätze für die Beteiligungen und Darlehen offengelegt. Zudem gibt das Beteiligungsverzeichnis im Anhang in Anmerkung 3.1. Auskunft über die direkten und indirekten Beteiligungen.
Unser Prüfvorgehen	Wir erlangten ein Verständnis über die Identifikation von Indikatoren für eine mögliche Wertminderung durch die Geschäftsleitung. Wir prüften die Bewertung der Beteiligungen mit Hilfe von Abschlüssen sowie der uns vorgelegten DCF-Berechnungen. Wir prüften das Modell zur DCF-Berechnung und hinterfragten den Kapitalisierungssatz. Zur Beurteilung des Kapitalisierungssatzes haben wir Spezialisten beigezogen. Des Weiteren befragten wir die Geschäftsleitung über die Strategien und Zukunftsaussichten der Tochtergesellschaften und hinterfragten die Angemessenheit der für die Bewertungen verwendeten Annahmen und prüften diese auf deren Konsistenz. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen.

Werthaltigkeit der Forderung gegenüber Pharmalys Invest Holding AG aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaften

Prüfungs-sachverhalt	Die HOCHDORF Holding AG hat ihre Anteile an den Pharmalys Gesellschaften zu einem Verkaufspreis von CHF 100 Mio. an die Pharmalys Invest Holding AG verkauft. Per 31. Dezember 2019 bestehen Forderungen im Umfang von CHF 64.2 Mio. Diese stellen eine wesentliche Position der Jahresrechnung der HOCHDORF Holding AG dar. Eine allfällige Wertberichtigung kann einen wesentlichen Einfluss auf Ergebnis und Eigenkapital der HOCHDORF Holding AG haben. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit dieser Forderung muss die Geschäftsleitung entsprechende Annahmen treffen. Die Grundsätze für die Bewertung von Forderungen werden im Anhang zur Jahresrechnung unter Anmerkung 2 offengelegt. Im Anhang in Anmerkung 3.1. werden Details zur Forderung aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaften offengelegt.
Unser Prüfvorgehen	Wir prüften die Werthaltigkeit der Forderung aus dem Verkauf der Pharmalys Gesellschaften auf Basis der im Verkaufsvertrag enthaltenen Sicherheiten und der von der Geschäftsleitung vorgenommenen Einschätzung. Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Forderungen gegenüber Pharmalys Invest Holding AG aus dem Verkauf der Anteile der Pharmalys Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Trotz der im Absatz «Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil» dargelegten Einschränkung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, da die unvollständige Angabe das vermittelte Gesamtbild nicht grundlegend verändert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Ernst & Young AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Roman Ottiger
Zugelassener Revisionsexperte

Nachhaltigkeits-Kennzahlen

Die HOCHDORF-Gruppe veröffentlicht alle zwei Jahre, zusammen mit dem Geschäftsbericht, einen ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht zu den Themen «Mitarbeitende», «Energie» und «Gesellschaft». Der letzte Bericht erschien im Jahresbericht 2018. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2019.

Unsere Mitarbeitenden

Die HOCHDORF-Gruppe beschäftigt per Ende 2019 insgesamt 618 Mitarbeitende; gegenüber Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme von 76 Personen. 41 Mitarbeitende entfallen auf die verkauften Tochtergesellschaften. Der übrige Personalabbau begründet sich grossmehrheitlich mit der Restrukturierung der HOCHDORF Swiss Nutrition AG. Davon war insbesondere der Geschäftsbereich Cereals & Ingredients betroffen. Aufgrund der relativ hohen Fluktuation konnte bei der Restrukturierung mehrheitlich auf Kündigungen verzichtet werden.

HOCHDORF ist seit jeher ein Ausbildungsbetrieb. Ende 2019 bildete die HOCHDORF-Gruppe an ihren Standorten in der Schweiz und in Deutschland insgesamt 39 Lernende in 15 verschiedenen Berufen aus.

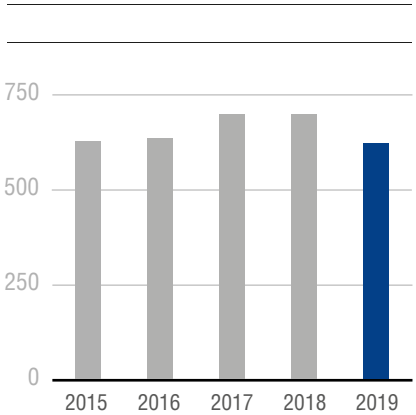
Energie und Umwelt

Der Energieverbrauch ist im Vorjahresvergleich in absoluten Zahlen um 3.1 % auf 252.4 Gigawattstunden angestiegen (VJ: 244.6 GWh). Der Energieaufwand pro Tonne produzierter Produkte konnte jedoch um 10.7 % auf 1’544 kWh Energie gesenkt werden (VJ: 1’730 kWh/t). Es zeigt sich einerseits, dass gut ausgelastete Anlagen effizienter produzieren: Die produzierte Menge stieg im Vorjahresvergleich um 15.6 % auf 163’396 Tonnen. Mit verschiedenen Massnahmen konnte andererseits die Energieeffizienz gesteigert werden. Die kantonalen Vorgaben zur Steigerung der Energieeffizienz konnte die HOCHDORF Swiss Nutrition AG gut einhalten.

Der Einsatz fossiler Energieträger konnte in absoluten Zahlen in den Schweizer Werken um 8.7 % auf 132.8 GWh gesenkt werden. Entsprechend reduzierte sich auch der absolute CO_2-Ausstoss. Über die gesamte HOCHDORF-Gruppe hinweg, verringerte sich auch der CO_2-Aussstoss je produzierte Tonne Produkt um 17.0 % auf 305.3 kg CO_2 (VJ 367.7 kg CO_2/t).

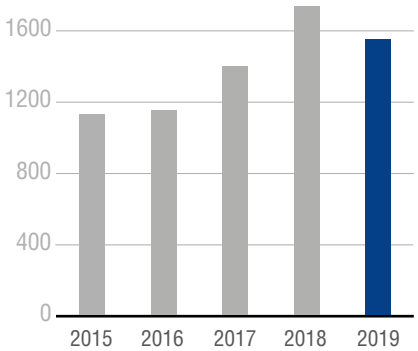
Im Werk in Hochdorf erfolgt die Konzentrierung der Milch seit 2018 mittels Umkehrosmose und mechanischer Brüdenverdichtung, welche mittels Elektrizität betrieben werden. Davor wurde für die Milchkonzentration Erdgas eingesetzt. Im Werk Sulgen wurde die Mitarbeiterkantine im Berichtsjahr an die Wärmerückgewinnung angeschlossen. Vorher wurde das Gebäude mittels Heizöl geheizt.

Anzahl Mitarbeitende



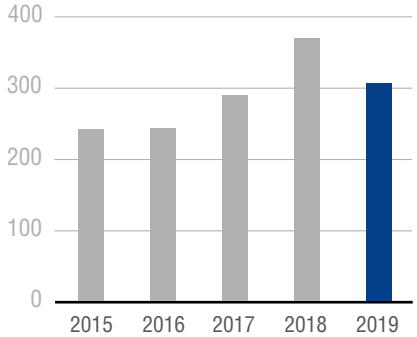
Energieaufwand (fossile Energieträger und Elektrizität)

kWh pro t prod. Produkte



CO_2-Ausstoss

kg pro t prod. Produkte



HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Konzept und Redaktion
HOCHDORF Unternehmenskommunikation
6281 Hochdorf

Fotografie und Bildbearbeitung
Wolfgang Flamisch, Düsseldorf
Brigit Willimann, Hochdorf

Gestaltung
W4 Marketing AG, Zürich

Finanzkalender
Generalversammlung: 30. Juni 2020
Halbjahresabschluss: 17. August 2020

Nutzungsrechte
Sämtliche Nutzungsrechte liegen bei der HOCHDORF Holding AG. Auszüge oder Publikationen sind mit dem Einverständnis der Herausgeberin möglich.

HOCHDORF®
BEST PARTNER

HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
6281 Hochdorf / Schweiz
T +41 41 914 65 65
F +41 41 914 66 66
www.hochdorf.com